

BID Portfolio



www.bid-projekt.eu

BID-Portfolio für Pflegehaushaltshilfen und PersonenbetreuerInnen aus Osteuropa

Liebe Betreuungskräfte,

Sie sind nach Deutschland oder Österreich gekommen, um dort als Pflegehaushaltshilfe bzw. als PersonenbetreuerIn zu arbeiten. Oder Sie haben noch vor, dies zu tun. Sprachkenntnisse und interkulturelle Sensibilität sind in Ihrem Beruf von ganz besonders großer Bedeutung.

Das **BID-Portfolio** hilft Ihnen, Ihre Deutschkenntnisse einzuschätzen und zu verbessern. Dabei ist wichtig zu wissen, dass (a) die Portfolio-Materialien nicht für Anfänger geeignet sind, d.h. Grundkenntnisse im Deutschen sind Voraussetzung, und (b) dass das BID-Portfolio kein Lehrbuch zum Deutschlernen enthält, d.h. kein klassischer Sprachkurs ist. Stattdessen handelt es sich um individualisierte, berufsbegleitende Materialien für PersonenbetreuerInnen (Österreich) bzw. Pflegehaushaltshilfen (Deutschland), die das Deutschlernen im und für den Beruf unterstützen. Dabei werden alle Beteiligten in den Lernprozess einbezogen, nicht nur Sie als Betreuungskraft, sondern auch die betreute Person, ihre Angehörigen oder Vermittlungsagenturen. Alle Beteiligten tragen zur Individualisierung der Materialien bei, auch wenn Sie als Betreuungskraft selber im Zentrum stehen. Denn: Sie nutzen das Portfolio zur Reflexion bzw. Dokumentation Ihrer Kompetenzen und Lernfortschritte, Sie können einzelne Lerneinheiten durcharbeiten und sprachliche wie berufliche Informationen nachschlagen.

Das Portfolio besteht aus drei großen Kategorien:

- I. Wer bin ich? Was kann ich?
- II. Wie lerne ich weiter?
- III. Was muss ich für meinen Beruf wissen?

In Teil I finden Sie einen **objektiven** und einen **subjektiven Selbsteinstufungstest** und deren **Auswertung**, der zugleich Hinweise enthält, wo und wie Sie beim Deutschlernen ansetzen und weitermachen sollen.

Teil II enthält **fünf Module zum selbständigen Deutschlernen**. Die von Ihnen betreute Person und deren Angehörige werden in den Lernprozess einbezogen. Die Module wie das ganze Portfolio sind zweisprachig: Das, was Sie nicht unbedingt aktiv im Alltag in Deutschland oder Österreich brauchen, ist in Ihrer Muttersprache übersetzt, was Ihnen eine Lernerleichterung bieten soll. Zu den Modulen gehören auch **Sprachdossiers**, die ergänzende Materialien zu den Modulen sowie übergreifende Lernhinweise und Lernhilfen enthalten. Weiters gibt es **Hörtexte** – in Form einer Audiodatei zum Download –, ein **Spiel mit zusammengesetzten Wörtern** (Komposita) aus allen Modulen und ein **Lerntagebuch**, in das Sie Ihre Lernerfahrungen notieren können – gern in Ihrer Muttersprache.

Teil III besteht aus **Infodossiers** mit wichtigen Informationen zum Berufsbild, zum rechtlichen Status, zur Konfliktbewältigung etc. von Pflegehaushaltshilfen bzw. PersonenbetreuerInnen. Die Infodossiers (wie auch die Sprachdossiers) liegen komplett in Ihrer Muttersprache vor. Die Infodossiers sind darüber hinaus in zwei Varianten vorhanden: einmal auf Deutschland und einmal auf Österreich bezogen.

Damit Sie einfach durch das Portfolio navigieren könne, sind

- Hinweise auf die **Infodossiers** mit  markiert,
- Hinweise auf die **Sprachdossiers** mit  markiert.



Wichtig:

Sie müssen die Lernmodule nicht der Reihe nach von 1 bis 5 durcharbeiten, sondern können – je nach Bedarf und nach Ergebnis der Einstufungstests – an den Stellen beginnen, die für Sie besonders wichtig sind.

Noch ein paar allgemeine Worte zum BID-Portfolio:

Das BID-Portfolio geht über das reine Deutschlernen hinaus: Ziel ist vor allem eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität für die betreuten Personen wie die Betreuungskraft, deren Berufsausübung so nicht nur kommunikativ befriedigender, sondern auch selbstbewusster und professioneller erfolgen kann, da sie eben auch über ihre Rechte und Pflichten informiert wird.

Entscheidend für dieses Portfolio-Konzept ist dabei unter anderem, dass konsequent die Muttersprache der Betreuungskräfte genutzt wird, etwa um komplexe berufsbezogene Inhalte zu vermitteln oder die eigenen Kompetenzen genau einzuschätzen. Deshalb ist es auch wichtig, die jeweils passende zweisprachige Fassung der Portfoliomaterialien herunterzuladen und auszudrucken; die rein deutschsprachige Version dient insofern nur für Mittler – etwa Agenturen oder Angehörige –, damit diese einschätzen können, was in den fremdsprachigen Passagen steht.

Obwohl man auch nur einzelne Teile des BID-Portfolios – etwa den Selbsteinstufungstest, einzelne Lerneinheiten (Module) oder die Infodossiers – nutzen kann, empfiehlt sich der Ausdruck der *gesamten* Materialien. Diese sind dann in einem **Ringbuch oder Aktenordner** abzuheften, so dass man immer wieder einzelne Seiten ergänzen kann, z.B. mit Eintragungen in das Lerntagebuch zu Vokabeln und Sätzen, die man neu gehört bzw. gelernt hat.

Zu finden sind die Materialien sowohl über die Projektwebsite www.bid-projekt.eu als auch über das „Online-Center für den fach- und berufsbezogenen Unterricht“ (www.idial4p-center.org), wo auch der Selbsteinstufungstest in einer Online-Version sowie zahlreiche weitere Materialien zum fach- und berufsbezogenen Deutschlernen aus verwandten und anderen Bereichen zugänglich sind. Diese Materialien werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert.

Und ein paar Worte zum Projektintergrund:

Das BID-Portfolio ist entstanden im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „BID – BetreuerInnenqualifizierung in Deutsch“ (Laufzeit: 01.11.2012 bis 31.10.2014), einem Folgeprojekt von „IDIAL4P: Fachsprachen für die Berufskommunikation“ (Laufzeit: 01.1.2009 bis 31.12.2010).

Das Projektkonsortium bestand aus zehn Einrichtungen aus acht Ländern: Bulgarien, Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn, die schwerpunktmäßig für unterschiedliche Arbeitspakete verantwortlich waren. Für die Evaluierungen und Erprobungen der einzelnen BID-Produkte und des Gesamtportfolios konnten weitere Spezialisten gefunden werden, die auch als assoziierte Partner im Projekt mitgewirkt haben. Die Projektkoordination oblag dem ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) Wien.

Das BID-Team wünscht Ihnen viel Erfolg beim Lernen!

BID – BetreuerInnenqualifizierung in Deutsch:

Idee und Gesamtkonzeption: Matthias Jung (IIK Düsseldorf und Berlin e.V.) und Annegret Middeke (FaDaF e.V.)

Portfolio-Koordination: Silvia Seyer-Weiß (ibw), Mariana Tcholakova (SOL Communications), Dafinka Georgieva-Meola (FaDaF e.V.)

Verantwortlich für die einzelnen Portfolio-Teile:

Teil I: **Selbsteinstufung:** IIK Düsseldorf und Berlin e.V. (unter Anleitung von Matthias Jung)

Teil II: **Lernmodule:** FaDaF e.V. (unter Anleitung von Annegret Middeke), **Sprachdossiers:** IIK Düsseldorf und Berlin und FaDaF e.V. (unter Anleitung von Matthias Jung und Annegret Middeke)

Teil III: **Infodossiers:** WIFI International (unter Anleitung von Adele Cechal und Maria Nagy)

Übersetzungen:

Bulgarisch: SOL Communications GmbH (Tsenka Preys, Tanya Tsocheva)

Polnisch: Stowarzyszenie REFA Wielkopolska (Beate Nowaczyk)

Rumänisch: ANUP – International (Ileana Boeru)

Slowakisch: Arcidiecézna charita Košice (Michael Klas)

Tschechisch: Commservis.com, s.r.o. (Martina Honsová)

Ungarisch: Pflege Team 24 GmbH (Anna Lafferton, Michaela Stiller)

Korrektorat: Annett Eichstaedt

Hörtexte: Anara Smagulova

Zeichnungen und Piktogramme: Sonja Franken

Layout: WebArtGraphic.com, Bulgarien

Kim jestem? Co potrafię?



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Kim jestem? Co potrafię?

To ja

- Moje dane
- To mój dom
- Ważne dla mnie osoby
- Hobby i czas wolny
- To i owo (do dowolnego wykorzystania)

To potrafię

- Kwalifikacje / Życiorys
- Dyplomy i certyfikaty (kopie)
- Znajomość niemieckiego (własna ocena)
- Test z niemieckiego
- Ocena
- Nowe kwalifikacje i doświadczenia

Praca z I. rozdziałem portfolio

W I. rozdziale teczek (portfolio) chodzi o Ciebie jako osobę. Z jednej strony możesz się przedstawić (1.1. Das bin ich), z drugiej pokazać wzgl. udokumentować, co już umiesz: kwalifikacje potrzebne do wykonywania zadań pomocy domowej (jak mówią w Niemczech) czy opieki (jak mówią w Austrii) a także przede wszystkim ocenić swoją zawodową znajomość niemieckiego (1.2. Das kann ich).

Informacje i zdjęcia z pierwszej części pomogą Ci w przedstawieniu się Twojemu podopiecznemu i członkom jego rodziny i pokazaniu im zdjęć, druga część natomiast pomoże Ci w trakcie ubiegania się o pracę.

Obie części tego rozdziału nie muszą być wypełniane tylko przez Ciebie, co do zasady nie są one też zamknięte tzn. możesz je uzupełniać na bieżąco: na przykład kolejnymi zdjęciami i informacjami o sobie (album ze zdjęciami z komentarzami) albo kolejnymi dokumentami (kopie certyfikatów lub świadectw pracy). Co kilka miesięcy powtarzaj też testy językowe, aby zobaczyć czy poczyniłaś postępy. Sama też przeglądaj słowniki (drukowane lub cyfrowe), aby na kolejnych stronach samodzielnie wypełniać i uzupełniać informacje o Tobie.

1.1 Das bin ich

Infos zur Person

Mein Name: _____

Ich heiße: _____

BILD

Ich bin: _____

(Qualifikation/Status)

BILD

Mein Alter: ____ Jahre

Ich bin ____ Jahre alt .

BILD

1.1. Das bin ich

mein Zuhause:

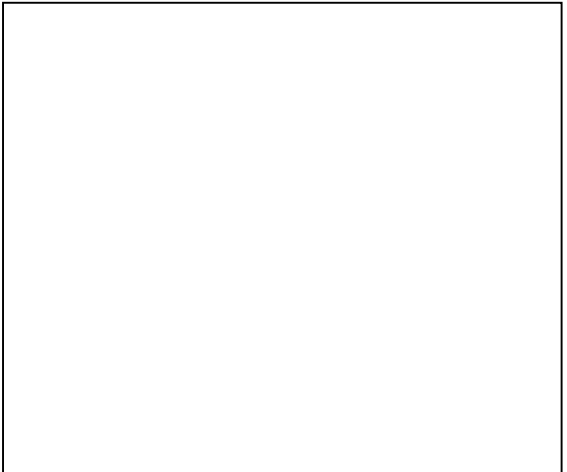
Flagge



Mein Land: _____

Ich komme aus _____

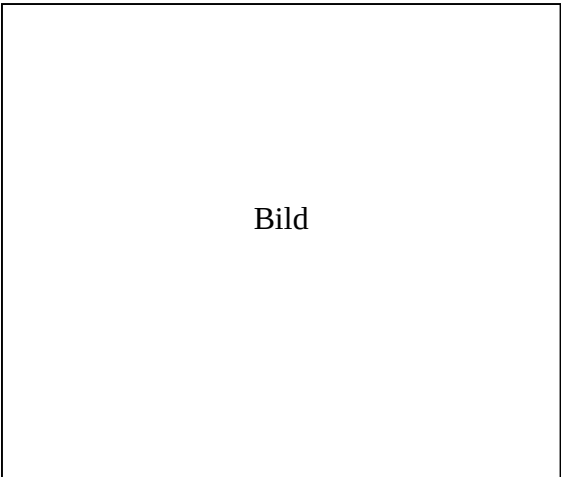
Kleine Karte zur Lage oder Bild



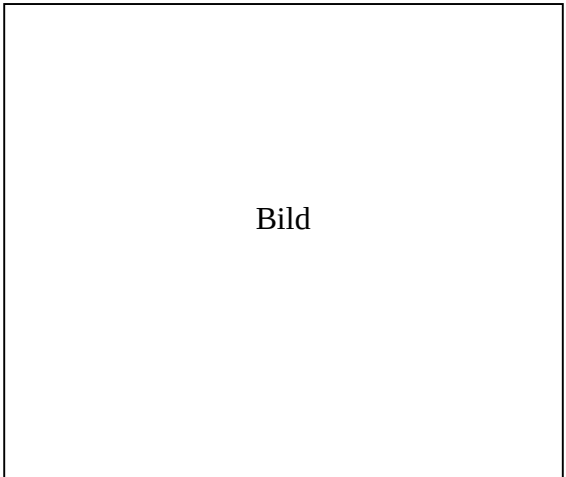
Aus dieser Stadt komme ich:

Mein/e Stadt heißt: _____

So sieht meine Wohnung / mein Haus aus:



Bild



Bild

1.1. Das bin ich

Diese Menschen sind mir wichtig (Familie, Partner, Freunde)

(uzupełnij zdjęciami w dowolny sposób, znajdź w słowniku niemieckie słówka i zapisz na linii; zwróć uwagę, aby słowa opisujące kobiety miały końcówkę –e, np. „Meine Tochter”, a słowa opisujące mężczyzn takiej końcówki nie miały np. „Mein Sohn”)

Mein/e _____

Mein/e _____ heißt _____

BILD 1

Mein/e _____

Mein/e _____ heißt _____

BILD 2

Mein/e _____

Mein/e _____ heißt _____

BILD 3

Mein/e _____

Mein/e _____ heißt _____

1.1. Das bin ich

Hobbies und Freizeit

(uzupełnij zdjęciami i rysunkami w dowolny sposób, znajdź w słowniku niemieckie słówka – z der, die albo das! – i zapisz na linii)

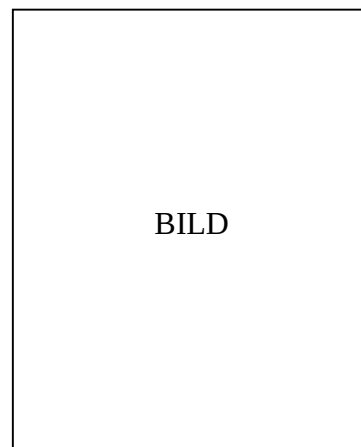
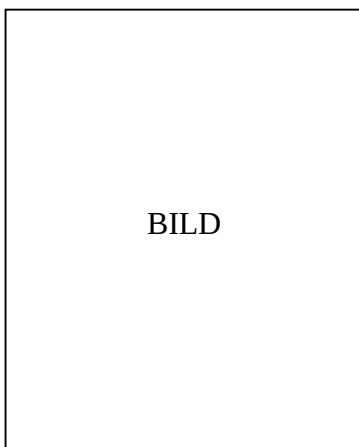
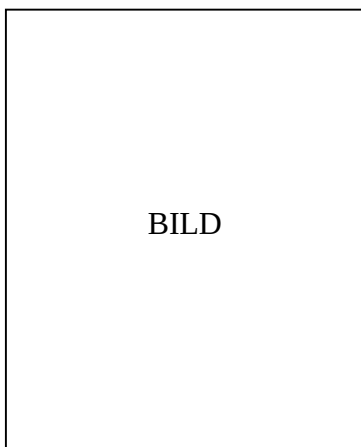
1.1. Das bin ich

Dies & Das

Te części możesz wypełniać całkowicie dowolnie krótkimi tekstami i kolejnymi zdjęciami o Tobie, Twoim kraju, Twoim regionie/mieście lub Twojej rodzinie; o miejscach w Niemczech, które już poznałeś lub o Twoim hobby, urlopach itd. Umieszczaj kartki i zdjęcia bezpośrednio w portfolio.

Texte über sich

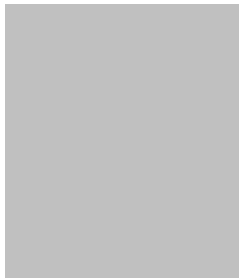
Bilder (Bitte immer in der Zeile darunter auf Deutsch beschriften!):



1.2. Das kann ich

Meine Qualifikationen: Lebenslauf (CV)

ANGABEN ZUR PERSON



Name

Vorname



Adresse



Telefon



mobil



Email



Staatsangehörigkeit

BERUF

BERUFSERFAHRUNG

von: bis:

von: bis:

von: bis:

von: bis:

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

von: bis:

von: bis:

von: bis:

von: bis:

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n)

Weitere Sprache(n),
Sprachniveau

Führerschein, Klasse
Sonstiges

ANLAGEN

Qualifikationsnachweise

Im folgenden bitte alle

-  Schulzeugnisse,
-  Arbeitsbescheinigungen,
-  Praktikumsnachweise etc.

abheften .

Dzienniczek uczenia się



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Test samooceny



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Testy samooceny

Subjektiv



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Test samooceny posiadanej znajomości niemieckiego

Jak ocenia Pan/i swoją znajomość niemieckiego? Proszę zakreślić odpowiedź i na koniec podliczyć uzyskane punkty!

1. Rozumiem, co mówi do mnie mój podopieczny podczas kąpieli:

dobrze (2 Pkt.)	średnio (1 pkt.)	niedobrze (0 p.)

Ćwiczenia znajdują się w module 1

2. Potrafię porozumieć się słowami z moim podopiecznym podczas kąpieli lub ubierania.

dobrze (2)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się w module 1.

3. Podczas pielęgnacji ciała mojego podopiecznego potrafię mówić do niego po niemiecku nawet jeśli nie wiem, czy mnie słucha.

dobrze (2)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się w module 1.

4. Znam niemieckie nazwy chorób.

dużo (3)	kilka (2)	wcale (0)

Ćwiczenia znajdują się w module 1, 4 i 5.

5. Znam niemieckie wyrażenia na środki pielęgnacji.

dużo (3)	kilka (2)	wcale (0)

Ćwiczenia znajdują się w module 1.

6. Potrafię rozmawiać z moim podopiecznym o jedzeniu, które podaję.

dobrze (2)	średnio (1)	wcale (0)

Ćwiczenia znajdują się w module 1.

7. Potrafię *dyskutować* z moim podopiecznym o jedzeniu i przepisach kulinarnych:

dobrze (3)	średnio (2)	niedobrze (1)

Ćwiczenia znajdują się w module 2.

8. Potrafię omówić z moim podopiecznym zakupy, które mam do załatwienia.

dobrze (2)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się w module 2.

Meine Punktzahl auf dieser Seite: _____

9. Potrafię rozmawiać z moim podopiecznym o praniu.

dobrze (2)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się
w module 2.

10. Potrafię rozmawiać z członkami rodziny mojego podopiecznego o moich warunkach pracy.

dobrze (4)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 4.

11. Potrafię rozmawiać z moim podopiecznym także o sprawach osobistych.

dobrze (3)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 3.

12. Mojemu podopiecznemu potrafię przeczytać po niemiecku książkę, pismo albo gazetę.

dobrze (3)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 3.

13. Potrafię grać i bawić się z moim podopiecznym i o tym rozmawiać.

dobrze (3)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 3.

14. Potrafię napisać po niemiecku krótką notatkę lub list do członków rodziny mojego podopiecznego.

dobrze (4)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 4.

15. Rozumiem mojego podopiecznego, kiedy opowiada mi o przeszłości.

dobrze (4)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 3.

16. Potrafię objaśnić członkom rodziny mojego podopiecznego jego stan zdrowia i rozmawiać z nimi o niezbędnych działaniach.

dobrze (5)	średnio (3)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 4.

17. Potrafię rozmawiać przez telefon z członkami rodziny mojego podopiecznego.

dobrze (3)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 4.

Meine Punktzahl auf dieser Seite: _____

18. Rozumiem, kiedy mój podopieczny mówi mi jak się czuje, co go boli albo na co się skarży.

dobrze (2)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

19. Znam niemieckie wyrażenia oznaczające zdrowotne dolegliwości (np. ból głowy, nudności).

dobrze (3)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

20. Potrafię rozmawiać przez telefon z urzędnikiem lub lekarzem.

dobrze (4)	średnio (2)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

21. Potrafię poinformować lekarza, jak czuje się mój podopieczny.

dobrze (3)	średnio (1)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

22. Potrafię wezwać przez telefon taksówkę albo karetkę.

dobrze (2)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

23. Potrafię wystawiać się po niemiecku długimi i złożonymi zdaniami.

dobrze (5)	średnio (3)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

24. Potrafię wyrazić życzenia i nadzieje.

dobrze (5)	średnio (3)	niedobrze(1)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

25. Potrafię rozróżnić pomiędzy mówieniem per Ty a per Pan.

dobrze (3)	średnio (1)	niedobrze (0)

Ćwiczenia znajdują się
w module 5.

Meine Punktzahl auf dieser Seite: _____

Pana/i wynik (Proszę zsumować liczbę punktów na poszczególnych stronach): _____

13-20 Pkt. (Znajomość niemieckiego poniżej A1)

Pana/i znajomość niemieckiego jest niewielka. Musi Pan/i szybko zapisać się na kurs niemieckiego, co da Panu/i podstawy, które rozszerzy Pan/i w trakcie swojej pracy. Proszę zapytać o to członków rodziny, samego podopiecznego lub Pana/i agencję. Materiały BID mogą pomóc Panu/i również i w tej fazie. Proszę wielokrotnie czytać moduły i dossier a także słuchać tekstów podczas czytania.

21-30 Pkt. (Znajomość niemieckiego A1-A2)

Pana/i znajomość niemieckiego jest niewielka, ale posiada Pan/i pewną podstawę. Kurs niemieckiego byłby pomocny w rozszerzeniu wiedzy. Proszę zapytać o to członków rodziny, samego podopiecznego lub Pana/i agencję. W ten sposób podczas pracy szybciej i lepiej pozna Pan/i niemiecki.

31-45 Pkt. (Znajomość niemieckiego A2-B1)

W większości sytuacji radzi sobie Pan/i z językiem. Ciągłe jeszcze zbyt często jest to wyczerpujące i męczące dla obu stron. Proszę starannie przerobić całe portfolio BID i spróbować jak najwięcej uczyć się podczas pracy, notować i używać poznawane zwroty, tak by móc mówić płynnie.

46-60 Pkt. (Znajomość niemieckiego B1-B2)

W praktyce potrafi poradzić sobie Pan/i we wszystkich sytuacjach językowych, nawet jeśli musi się Pan/i ograniczyć do najistotniejszych kwestii. W sytuacjach standardowych udaje się Panu/i mówić nawet płynnie. Może się Pan/i jeszcze czegoś nowego nauczyć z dossier i modułów językowych BID. Na ogół jednak uczy się Pan/i teraz najczęściej poprzez uważne słuchanie, dopytywa nie wzgl. przeglądanie i zapisywanie nowości. Proszę jak najwięcej czytać: gazety, proste powieści, artykuły o zdrowiu i tematyce domowej w dostępnych czasopismach.

61-77 Pkt. (Znajomość niemieckiego B2+)

Na co dzień i w pracy porozumiewa się Pan/i po niemiecku bardzo pewnie, nawet w nieprzewidzianych sytuacjach, mówi Pan/i płynnie i prawie zawsze jest rozumiany/a. Trudności występują czasem podczas rozmów w urzędach, z osobami mówiącymi dialektem lub w przypadku skomplikowanych pism z Kasy Chorych, formularzy podatkowych itp. Powinien Pan/i teraz szczególnie zwracać uwagę na gramatykę i wymowę, które odpowiadałyby Pana/i ogólnie dobremu poziomowi komunikowania się. Proszę poprosić swoje otoczenie, aby korygowało Pana/i błędy, nawet jeśli Pana/ią rozumiej. Proszę korzystać z tych części portfolio, które zawierają nowe rzeczy a za pomocą dziennika BID proszę samodzielnie rozwijać swoją znajomość niemieckiego.



Uwaga

Proszę porównać wyniki z obiektywnym testem samooceny. Poziom znajomości niemieckiego powinien się plus-minus zgadzać. Jeśli wyniki obu testów różnią się znacznie, albo się Pan/i nie docenia albo przecenia! Poziomy A1-A2 (poziom początkujący/podstawowy), B1-B2 (poziom zaawansowany/średni) i C1-C2 (poziom bardzo zaawansowany/najwyższy) są ustalonymi i stosowanymi w Europie pojęciami opisującymi znajomość języka.

Test samooceny

Wyniki



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Test samooceny

Co mówi Pan/i w następujących sytuacjach? Tylko jedna odpowiedź jest właściwa.

Zadaniem bloku A

1. **Podopieczny podczas mycia w łóżku ma się przewrócić na bok.**
 - a) ☐ Bitte legen Sie mich jetzt um!
 - b) ☐ Bitte legen Sie sich auf die Seite!
 - c) ☐ Bitte setzen Sie sich auf die Seite!
 - d) ☐ Bitte liegen Sie jetzt!
2. **Podopieczny mówi „ich muss mal“. Co chce przez to powiedzieć?**
 - a) ☐ Ich will spazieren gehen.
 - b) ☐ Was gibt es zu essen?
 - c) ☐ Wie viel Uhr haben wir?
 - d) ☐ Ich möchte auf die Toilette gehen.
3. **Chce się Pan/pani zapytać, jak czuje się podopieczny:**
 - a) ☐ Wie geht es Ihnen heute?
 - b) ☐ Was geht heute?
 - c) ☐ Was geht heute noch?
 - d) ☐ Wer geht heute?
4. **Zakłada Pan/i podopiecznej bluzkę:**
 - a) ☐ Heben Sie bitte Ihr Bein an.
 - b) ☐ Tut es am Ellbogen weh?
 - c) ☐ Gehen Sie bitte mit Ihrem Arm hier durch den Ärmel.
 - d) ☐ Stellen Sie bitte den Fuß hier auf den Hocker.
5. **Prosi Pan/i swojego podopieczną o zażycie tabletki:**
 - a) ☐ Frau Schmidt, bitte nehmen Sie Ihre Tabletten.
 - b) ☐ Frau Schmidt, trinken Sie ein Glas Wasser!
 - c) ☐ Denken Sie an die Zeitung!
 - d) ☐ Wollen Sie ein paar Bonbons essen?

Wynik zestawu zadań A: ____ z 5 punktów.

Przy mniej niż 5 punktach należy przerobić moduł 1.

Zadaniem bloku B

6. Chce Pan/i omówić z podopiecznym obiad.

- a) ☐ Was soll ich heute waschen?
- b) ☐ Woher kochst Du?
- c) ☐ Was soll ich heute kochen?
- d) ☐ Was darf ich heute kaufen?

7. Chciałby Pan/i sporządzić listę zakupów:

- a) ☐ Wo ist der Supermarkt?
- b) ☐ Was soll ich heute kochen?
- c) ☐ Wo ist die Bäckerei?
- d) ☐ Was soll ich heute einkaufen?

8. Chciałby Pan/i zapowiedzieć sprzątanie domu:

- a) ☐ Ich werde gestern putzen.
- b) ☐ Ich werde heute putzen.
- c) ☐ Ich werde heute kochen.
- d) ☐ Sie werden heute putzen.

9. Widzi Pan/i, że podopiecznemu jest zimno:

- a) ☐ Soll ich den Herd anschalten?
- b) ☐ Soll ich die Heizung aufdrehen?
- c) ☐ Ich schalte die Heizung aus!
- d) ☐ Soll ich eine Kerze anzünden?

10. Pyta Pan/i podopiecznego, czy ma jeszcze coś do prania w pokoju:

- a) ☐ Haben Sie noch etwas zu waschen?
- b) ☐ Wo ist die Waschmaschine?
- c) ☐ Gibt es hier noch schmutziges Geschirr?
- d) ☐ Soll ich Sie waschen?

Wynik zestawu zadań B ____ z 5 punktów.

Przy mniej niż 5 punktach należy przerobić moduł 2.

Zadaniem bloku C

11. Włącza Pan/i telewizor i pyta, który kanał ustawić:

- a) ☐ Welches Programm möchten Sie sehen?
- b) ☐ Was läuft im Fernsehen?
- c) ☐ Willst du fernsehen?
- d) ☐ Der Fernseher ist an.

12. Rozmawia Pan/i z podopiecznym o jego podróżach:

- a) ☐ Wie heißt Ihr Lieblingsbuch?
- b) ☐ Was ist Ihr Lieblingsfilm?
- c) ☐ Was war denn Ihre Lieblingsreise?
- d) ☐ Haben Sie ein Lieblingsessen?

13. Chce Pan/i coś przeczytać podopiecznemu:

- a) ☐ Welches Buch kaufen wir heute?
- b) ☐ Welches Buch sollen wir heute lesen?
- c) ☐ Welchen Film schauen wir uns heute an?
- d) ☐ Welchen Tag haben wir heute?

14. Pomaga Pan/i podopiecznemu napisać list:

- a) ☐ Schreiben Sie mir bitte einen Einkaufszettel.
- b) ☐ Ich lese diesen Brief vor.
- c) ☐ Wer schrieb dieses Buch?
- d) ☐ So, diktieren Sie mir einfach, was Sie schreiben möchten.

15. Opowiada Pan/i swojemu podopiecznemu o swojej rodzinie:

- a) ☐ Ich habe zwei Rinder.
- b) ☐ Ich geh oft spazieren
- c) ☐ Sie haben zwei Kinder.
- d) ☐ Ich habe zwei Kinder.

Wynik zestawu zadań C ____ z 5 punktów

Przy mniej niż 5 punktach należy przerobić moduł 3.

Zadaniem bloku D

16. Syn podopiecznej pyta Pana/ią, jak się czuje jego matka:

- a) ☐ Wie läuft meine Mutter?
- b) ☐ Wie rennt mein Vater?
- c) ☐ Wie kann meine Mutter gehen?
- d) ☐ Wie geht es meiner Mutter?

17. Dzwoni córka podopiecznej. Pyta, jak się czuje matka. Podopieczna skarży się na nudności:

- a) ☐ Ihrer Mutter ist seit gestern übel, wir gehen nachher zum Arzt.
- b) ☐ Ihre Mutter hat Herzschmerzen, ich habe schon den Arzt informiert.
- c) ☐ Ihre Mutter hat Kopfschmerzen. Sie hat schon ein Medikament genommen.
- d) ☐ Ihre Mutter hat wahrscheinlich einen Herzinfarkt. Der Krankenwagen kommt gleich.

18. Zmiana się kończy i Pan/i zapowiada przybycie nowej koleżanki następnego dnia:

- a) ☐ Morgen kommt meine neue Kollegin XY.
- b) ☐ Gestern kommt meine neue Kollegin XY.
- c) ☐ Morgen geht meine neue Kollegin XY.
- d) ☐ Bald kam meine neue Kollegin XY.

19. Członkowie rodziny podopiecznego informują Pana/ią o planach ratunkowych. Ma Pan/i jeszcze jedno pytanie:

- a) ☐ Gibt es hier ein Kino?
- b) ☐ Wo ist die Mikrowelle?
- c) ☐ Könnten Sie mir noch die Telefonnummer des Hausarztes geben?
- d) ☐ Wer mäht den Rasen?

20. Omawia Pan/i z członkami rodziny podopiecznego jego problemy:

- a) ☐ Herr Müller, wir werden heute einen Ausflug machen.
- b) ☐ Herr Müller, können wir uns über das Hörproblem ihrer Mutter unterhalten?
- c) ☐ Herr Müller, essen Sie heute mit uns zu Abend?
- d) ☐ Herr Müller, können Sie einen Handwerker rufen?

Wynik zestawu zadań D ____ z 5 punktów

Przy mniej niż 5 punktach należy przerobić moduł 4.

Zadaniem bloku E

21. Dzwoni Pan/i do fizjoterapeuty, aby uzgodnić nowy termin:

- a) ☐ Guten Tag Frau Baltus, liefern Sie auch frei Haus?
- b) ☐ Guten Tag Frau Baltus, ich möchte für Frau Schmidt einen neuen Termin ausmachen.
- c) ☐ Guten Tag Frau Baltus, können Sie Frau Schmidt die Haare schneiden?
- d) ☐ Guten Tag Frau Baltus, Frau Schmidt braucht neue Schuhe.

22. Idzie Pan/i z podopieczną do lekarza i rozmawia z rejestratorką:

- a) ☐ Frau Schmidt muss morgen zum Sport.
- b) ☐ Frau Schmidt hat einen Kontrolltermin.
- c) ☐ Ich habe heute einen Termin bei Dr. Schulz.
- d) ☐ Frau Schmidt hat einen Termin für ihre Dauerwelle.

23. Rozmawia Pan/i z lekarzem, ponieważ Pana/i podopieczna sama niewiele mówi. Upadła na plecy i ramię:

- a) ☐ Frau Schmidt ist gestern auf den Rücken und den Arm gefallen. Jetzt hat sie Schmerzen.
- b) ☐ Frau Schmidt ist gestern auf den Rücken und den rechte Arm gefallen. Jetzt hat sie Schmerzen.
- c) ☐ Frau Schmidt ist gestern auf den Kopf gefallen. Jetzt hat sie Schmerzen.
- d) ☐ Frau Schmidt hat ihren Fuß und ihren Arm verstaucht.

24. Dzwoni Pan/i do lekarza, ponieważ Pana/i podopieczna odczuwa bóle serca, które promieniują na lewe ramię:

- a) ☐ Frau Schmidt hat Kopfschmerzen, die in den linken Arm ausstrahlen.
- b) ☐ Frau Schmidt hat Handschmerzen, die in den linken Arm ausstrahlen.
- c) ☐ Frau Schmidt hat Herzschmerzen, die in ihr linkes Bein ausstrahlen.
- d) ☐ Frau Schmidt hat Herzbeschwerden, die in den linken Arm ausstrahlen.

25. Listonosz domaga się podpisu podopiecznego, który cierpi na demencję:

- a) ☐ Wie viel Porto muss ich zahlen?
- b) ☐ Geben Sie mir die Rechnung, bitte.
- c) ☐ Ich diktiere Ihnen den Brief.
- d) ☐ Ich habe eine Berechtigung, Einschreiben für Frau Schmidt anzunehmen.

Wynik zestawu zadań E ____ z 5 punktów

Przy mniej niż 5 punktach należy przerobić moduł 5.

Zadaniem bloku F

Jak Pan/i powie to uprzejmie? Tylko jedna odpowiedź jest właściwa.

26. Chciałby Pan/i poprosić kogoś, aby nie mówił tak szybko:

- a) ☐ Nicht so schnell!
- b) ☐ Bitte sprechen Sie weiter!
- c) ☐ Sprechen Sie bitte etwas langsamer!
- d) ☐ Bitte kommen Sie zum Punkt!

27. Chciałby Pan/i poprosić, aby podopieczny wstał:

- a) ☐ Du musst bitte aufstehen.
- b) ☐ Bitte stehen Sie auf, ich helfe Ihnen.
- c) ☐ Steh auf.
- d) ☐ Stellen Sie sich hin.

28. Podopieczny nie pije wystarczająco dużo:

- a) ☐ Trinken Sie!
- b) ☐ Trink noch etwas!
- c) ☐ Bitte nehmen Sie noch einen Schluck!
- d) ☐ Bitte nehmen Sie sich in Acht.

29. Podopieczny zbyt mocno rusza się podczas ubierania:

- a) ☐ Stillhalten!
- b) ☐ Bitte halten Sie still.
- c) ☐ Halten Sie still.
- d) ☐ Müssen Sie stillhalten.

30. Przychodzi sąsiadka z wizytą:

- a) ☐ Darf ich Ihnen etwas zu trinken anbieten?
- b) ☐ Was wollen Sie hier?
- c) ☐ Bitte bieten Sie mir keinen Kuchen an.
- d) ☐ Sie können nicht bleiben.

Wynik zestawu zadań F: ____ z 5 punktów

Przy mniej niż 5 punktach należy przerobić moduł 5.

Zadaniem bloku G

Najpierw proszę przeczytać wypowiedzi. Następnie proszę posłuchać i zakreślić właściwą odpowiedź. Tylko jedna odpowiedź jest prawidłowa.

31. Co mówi opiekunka?

- a) ☐ Sie kann nicht hören.
- b) ☐ Sie weiß nicht, was sie tun soll.
- c) ☐ Sie weiß nicht, warum sie der betreuten Person das Hörgerät geben soll.
- d) ☐ Sie hat nicht verstanden, was die Betreute Person sagt.

32. Co mówi opiekunka?

- a) ☐ Die Kinder sollen leiser sein.
- b) ☐ Die Kinder sollen drinnen spielen.
- c) ☐ Frau Schlüter soll leise sein.
- d) ☐ Frau Schlüter geht es gut.

33. Co chciałaby zrobić opiekunka?

- a) ☐ Sie möchte Frau Schmidt waschen.
- b) ☐ Sie möchte Frau Schmidt das Gesicht eincremen.
- c) ☐ Sie möchte Frau Schmidt die Beine eincremen.
- d) ☐ Sie findet die Creme fürs Gesicht nicht.

34. Jaką sytuację Pan/i słyszy?

- a) ☐ Die neue Personenbetreuerin stellt sich der betreuten Person vor.
- b) ☐ Die Personenbetreuerin fragt, wie es Herrn Stolte geht.
- c) ☐ Die Personenbetreuerin fragt nach dem Namen von Herrn Stolte.
- d) ☐ Die Personenbetreuerin begrüßt den Arzt.

35. Co mówi podopieczna?

- a) ☐ Bitte kommen Sie her!
- b) ☐ Bitte halten Sie das!
- c) ☐ Bitte helfen Sie mir!
- d) ☐ Machen Sie bitte auf!

Wynik zestawu zadań G: ____ z 5 punktów

Przy mniej niż 5 punktach należy dokładnie przerobić moduł 1-5 albo szczególnie poćwiczyć słuchanie. (patrz Dossier i wskazówki 2).

Ocena i zalecenia dalszej nauki

Punkty są przydzielane na każdy blok osobno. W każdym bloku można uzyskać 5 punktów. Jeśli uzyskał Pan/i mniej, proszę przerobić moduły i dossier wskazane bezpośrednio pod danym blokiem.

Podsumowanie testu samooceny

0-9 punktów	Znajomość niemieckiego poniżej poziomu A1 (początkujący)
10-16 punktów	Znajomość niemieckiego A1-A2 (znajomość podstawowa)
17-23 punktów	Znajomość niemieckiego A2-B1 (zaawansowany)
24-30 punktów	Znajomość niemieckiego B1-B2 (pewny język codzienny)
31-35 punktów	Znajomość niemieckiego B2+ (wyrafinowana znajomość)

Szczegółowe objaśnienia do poziomów znajdują się w wynikach testu samooceny (patrz cz. 2). Wyniki obu testów muszą się plus-minus zgadzać. W przeciwnym razie prawdopodobnie przynajmniej częściowo nie doceni lub przecenia się Pan/i. Poza tym w ten sposób nie można zbadać, jak dobra jest znajomość mówionego języka niemieckiego (wymowa, płynność). Średni wyników obu testów powinna jednak wskazywać poziom znajomości niemieckiego.

Hörtexte zu Aufgabe 31-35

Aufgabe 31

BP: Können Sie mir bitte mein Hörgerät geben? **P:** Wie bitte? Ich habe Sie nicht verstanden. Könnten Sie das bitte noch mal wiederholen?

Aufgabe 32

Kinderlärm im Hintergrund. Sprecherin: Seid doch bitte nicht so laut. Könnt Ihr ein bisschen leiser sein? Frau Schlüter geht es nicht gut, sie möchte schlafen.

Aufgabe 33

So, Frau Schmidt, ich habe Sie ja gerade gewaschen. Jetzt möchte ich Sie gerne eincremen. Das ist doch die richtige Creme für Ihr Gesicht, oder? – Ja, ja, das ist sie. – Gut.

Aufgabe 34

Guten Tag, Herr Stolte, ich bin Ihre neue Betreuerin. Ich heiße Milena Karabaic. Es freut mich, Sie kennenzulernen. – Guten Tag, Frau Karabaic, schön, dass Sie da sind.

Aufgabe 35

Älterer Mensch: „Bitte helfen Sie mir!“

Test samooceny

Prawidłowe rozwiązania

Wyniki



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Test samooceny J wyniki (prawidłowe rozwiązania)

Zadaniem bloku A

1. Podopieczny podczas mycia w łóżku ma się przewrócić na bok.
b) Bitte legen Sie sich auf die Seite!
2. Podopieczny mówi „ich muss mal“. Co chce przez to powiedzieć?
d) Ich möchte auf die Toilette gehen.
3. Chce się Pan/pani zapytać, jak czuje się podopieczny:
a) Wie geht es Ihnen heute?
4. Zakłada Pan/i podopiecznej bluzkę:
c) Gehen Sie bitte mit Ihrem Arm hier durch den Ärmel.
5. Prosi Pan/i swojego podopieczną o zażycie tabletki:
a) Frau Schmidt, bitte nehmen Sie Ihre Tabletten.

Wynik zestawu zadań A: ____ punktów

Zadaniem bloku B

6. Chce Pan/i omówić z podopiecznym obiad.
c) Was soll ich heute kochen?
7. Chciałby Pan/i sporządzić listę zakupów:
d) Was soll ich heute einkaufen?
8. Chciałby Pan/i zapowiedzieć sprzątanie domu:
b) Ich werde heute putzen.
9. Widzi Pan/i, że podopiecznemu jest zimno:
b) Soll ich die Heizung aufdrehen?
10. Pyta Pan/i podopiecznego, czy ma jeszcze coś do prania w pokoju:
a) Haben Sie noch etwas zu waschen?

Wynik zestawu zadań B: ____ punktów

Zadaniem bloku C

11. Włącza Pan/i telewizor i pyta, który kanał ustawić:

a) Welches Programm möchten Sie sehen?

12. Rozmawia Pan/i z podopiecznym o jego podróżach:

c) Was war denn Ihre Lieblingsreise?

13. Chce Pan/i coś przeczytać podopiecznemu:

b) Welches Buch sollen wir heute lesen?

14. Pomaga Pan/i podopiecznemu napisać list:

d) So, diktieren Sie mir einfach, was Sie schreiben möchten.

15. Opowiada Pan/i swojemu podopiecznemu o swojej rodzinie:

d) Ich habe zwei Kinder.

Wynik zestawu zadań C: ____ punktów

Zadaniem bloku D

16. Syn podopiecznej pyta Pana/ią, jak się czuje jego matka:

d) Wie geht es meiner Mutter?

17. Dzwoni córka podopiecznej. Pyta, jak się czuje matka. Podopieczna skarży się na nudności:

a) Ihrer Mutter ist seit gestern übel, wir gehen nachher zum Arzt.

18. Zmiana się kończy i Pan/i zapowiada przybycie nowej koleżanki następnego dnia:

a) Morgen kommt meine neue Kollegin XY.

19. Członkowie rodziny podopiecznego informują Pana/ią o planach ratunkowych. Ma Pan/i jeszcze jedno pytanie:

c) Könnten Sie mir noch die Telefonnummer des Hausarztes geben?

20. Omawia Pan/i z członkami rodziny podopiecznego jego problemy:

b) Herr Müller, können wir uns über das Hörproblem ihrer Mutter unterhalten?

Wynik zestawu zadań D: ____ punktów

Zadaniem bloku E

21. Dzwoni Pan/i do fizjoterapeuty, aby uzgodnić nowy termin:

b) Guten Tag Frau Baltus, ich möchte für Frau Schmidt einen neuen Termin ausmachen.

22. Idzie Pan/i z podopieczną do lekarza i rozmawia z rejestratorką:

b) Frau Schmidt hat einen Kontrolltermin.

23. Rozmawia Pan/i z lekarzem, ponieważ Pana/i podopieczna sama niewiele mówi. Upadła na plecy i ramię:

a) Frau Schmidt ist gestern auf den Rücken und den Arm gefallen. Jetzt hat sie Schmerzen.

24. Dzwoni Pan/i do lekarza, ponieważ Pana/i podopieczna odczuwa bóle serca, które promieniają na lewe ramię:

d) Frau Schmidt hat Herzbeschwerden, die in den linken Arm ausstrahlen.

25. Listonosz domaga się podpisu podopiecznego, który cierpi na demencję:

d) Ich habe eine Berechtigung, Einschreiben für Frau Schmidt anzunehmen.

Wynik zestawu zadań E ____ z 5 punktów

Zadaniem bloku F

26. Chciałby Pan/i poprosić kogoś, aby nie mówił tak szybko:

c) Sprechen Sie bitte etwas langsamer!

27. Chciałby Pan/i poprosić, aby podopieczny wstał:

b) Bitte stehen Sie auf, ich helfe Ihnen.

28. Podopieczny nie pije wystarczająco dużo:

c) Bitte nehmen Sie noch einen Schluck!

29. Podopieczny zbyt mocno rusza się podczas ubierania:

b) Bitte halten Sie still.

30. Przychodzi sąsiadka z wizytą:

a) Darf ich Ihnen etwas zu trinken anbieten?

Wynik zestawu zadań F ____ z 5 punktów

Blok G

31. Co mówi opiekunka?

d) Sie hat nicht verstanden, was die Betreute Person sagt.

32. Co mówi opiekunka?

a) Die Kinder sollen leiser sein.

33. Co chciałaby zrobić opiekunka?

b) Sie möchte Frau Schmidt das Gesicht eincremen.

34. Jaką sytuację Pan/i słyszy?

a) Die neue Personenbetreuerin stellt sich der betreuten Person vor.

35. Co mówi podopieczna?

c) Bitte helfen Sie mir!

Wynik zestawu zadań G ____ punktów

Ocena i zalecenia dalszej nauki

Punkty są przydzielane na każdy blok osobno. W każdym bloku można uzyskać 5 punktów. Jeśli uzyskał Pan/i mniej, proszę przerobić moduły i dossier wskazane bezpośrednio pod danym blokiem.

Podsumowanie testu samooceny

0-9 punktów	Znajomość niemieckiego poniżej poziomu A1 (początkujący)
10-16 punktów	Znajomość niemieckiego A1-A2 (znajomość podstawowa)
17-23 punktów	Znajomość niemieckiego A2-B1 (zaawansowany)
24-30 punktów	Znajomość niemieckiego B1-B2 (pewny język codzienny)
31-35 punktów	Znajomość niemieckiego B2+ (wyrafinowana znajomość)

Szczegółowe objaśnienia do poziomów znajdują się w wynikach testu samooceny (patrz cz.2). Wyniki obu testów muszą się plus-minus zgadzać. W przeciwnym razie prawdopodobnie przynajmniej częściowo nie doceni lub przecenia się Pan/i. Poza tym w ten sposób nie można zbadać, jak dobra jest znajomość mówionego języka niemieckiego (wymowa, płynność). Średni wynik obu testów powinna jednak wskazywać poziom znajomości niemieckiego.

Lernmodule Deutsch



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie
ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Modul 1: Pflege

Sprache: Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe: A2-B1 (GER)

Opieka



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie
ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.



Was Sie schon alles auf Deutsch können!

1. Viele deutsche Wörter klingen in anderen Sprachen ganz ähnlich. Können Sie die Wörter in der Tabelle verstehen? Wie sagt man das in Ihrer Muttersprache? Hören Sie zuerst und sprechen Sie nach (Modul 1, Hörtext 1).

Wiele niemieckich słów brzmi całkiem tak samo jak w innych językach. Czy rozumiesz wyrazy zawarte w tabeli? Jak to brzmi w Twoim języku? Posłuchaj ich i powtórz (1. Moduł, 1. Tekst do odsłuchania).

a	b	c	d
die Therapie	der Sport	das Antibiotikum	motivieren
die Gymnastik	der Stress	das Koffein	organisieren
die Angina	der Doktor	das Vitamin	kommunizieren
die Tablette	der Virus	das Medikament	transportieren

2. Welche Gemeinsamkeiten haben diese Wörter? Was fällt Ihnen auf? Sie können Ihre Ideen mit der Lösung am Ende des Moduls vergleichen.

Co łączy te słowa? Co rzuciło Ci się w oczy? Możesz porównać swoje pomysły z rozwiązaniem na końcu modułu.

3. Ordnen Sie die folgenden Nomen in die Tabelle ein.

Vielleicht haben Sie auch eigene Beispiele?

Uporządkuj w tabeli następujące rzeczowniki.

Może masz własne przykłady?

Wskazówka:

Rodzaj można często rozpoznać po przyrostku / końcówce
„Ob der, die oder das, die Endung sagt mir das!“

die Information
die Klinik
der Zyklus
die Kolik
das Antibiotikum

der Virus
die Kommunikation
das Serum
der Doktor
die Depression

das Zentrum
die Therapie
das Dokument
der Internist



-us, -or, -ist	-ik, -ie, -ion	-um, -ment
der Virus	die Musik	— —
— —	— —	— —
— —	— —	— —
— —	— —	— —
	— —	— —
	— —	

4. Kreuzen Sie an:

Proszę zakreślić:

	Maskulina (der)	Neutra (das)	Feminina (die)
Nomen auf -us, -or, -ist sind			
Nomen auf -ik, -ie, -ion sind			
Nomen auf -um, -ment sind			



Wortschatz zum Thema „Pflege“

1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Pflege“? Schreiben Sie einige Vorschläge auf.

Co rozumiesz pod pojęciem „opieka”? Napisz kilka propozycji.

2. Dies sind einige Verben zum Thema „Pflege“: **helfen / unterstützen, kämmen, einkaufen, kochen, anziehen, (aus einem Buch / aus einer Zeitung etc.) vorlesen.** Ordnen Sie die Verben den Bildern zu:
Kilka czasowników związanych z "opieką": pomagac/wspierac, czesać, kupować, gotować, ubierać (z książki / z gazety itd.). Przyporządkuj te czasowniki do obrazków:

a. _____



b. _____



c. _____



d. _____



e. _____



f. _____



3. Ergänzen Sie die Mind-Map zum Thema „Pflege“ mit Ihren Vorschlägen und den Verben aus der Übung. Sie können die Mind-Map beliebig erweitern oder Ihre eigene ganz neu erstellen. Bei dieser Aufgabe gibt es keine einzelne richtige Lösung. Urszula, eine Pflegehaushaltshilfe aus Polen, die seit zwei Jahren in Deutschland lebt, hat auch diese Mind-Map ergänzt. Wenn Sie Lust haben, vergleichen Sie Ihre Mind-Map mit der von Urszula. Diese finden Sie im Lösungsteil.
Uzupełnij mapę myśli związaną z „opieką” własnymi propozycjami i czasownikami z ćwiczenia. Możesz dowolnie rozszerzać tę mapę albo sporządzić swoją własną. To zadanie nie jednego właściwego rozwiązania.
Urszula, opiekunka z Polski, która od dwóch lat przebywa w Niemczech, także uzupełniała tę mapę. Jak masz ochotę, to porównaj swoją mapę z mapą Urszuli. Znajdziesz ją w części z rozwiązaniami.



Was können Sie gut?

Ich **kann** sehr gut **backen**.



Ich **kann** gut **kochen**.



Ich **kann** nicht so gut Schach **spielen**.



1. Was können Sie gut, wo sind Ihre Stärken, was können Sie nicht so gut? Kreuzen Sie an!

Co już potrafisz, jakie są Twoje mocne strony, czego jeszcze nie potrafisz? Zaznacz to!

Ich kann	sehr gut	gut	nicht so gut	ein bisschen	
					kochen
					backen
					auf (Deutsch / Englisch / Russisch ...) sprechen
					auf (Deutsch / ...) (vor-)lesen
					motivieren
					organisieren
					singen
					ein Instrument spielen
					(Karten / Schach / ...) spielen
					Auto fahren
					stricken

2. Vielleicht hat auch die von Ihnen betreute Person Lust, die Tabelle auszufüllen? Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse. Was könnten Sie voneinander lernen?

Może Twój podopieczny/podopieczna miałaby ochotę wypełnić tę tabelę? Porównajcie swoje wyniki. Czego moglibyście się od siebie nauczyć?



Miteinander sprechen

1. Auf den Bildern sehen Sie einige Beispiele, wie sich Menschen in Deutschland begrüßen.

Sind die Begrüßungen in Ihrer Muttersprache ähnlich?

Na obrazkach widzisz przykłady, jak witają się ludzie w Niemczech. Czy w Twoim języku witanie się wygląda podobnie?



Sie geben sich die Hand.



Sie geben sich ein Küsschen.



Sie umarmen sich.

2. Hören Sie die Dialoge (Modul 1, Hörtext 2) und lesen Sie mit. Welche Begrüßung ist formell, welche informell?

Posłuchaj dialogów (1.Moduł, 2. Tekst do odsłuchania) i czytaj. Które z powitań jest formalne, a które nieformalne?

Dialog 1

- Guten Tag!
- ▶ Guten Tag! Ich heiße Anna Müller.
- Peter Blüm. Angenehm.

Dialog 2

- Hallo, Anne!
- ▶ Hallo, Jan!
- Wie geht's Dir?
- ▶ Gut, und Dir?
- Sehr gut, danke!

Dialog 3

- Guten Tag!
- ▶ Guten Tag! Mein Name ist Schmitz.
- Wie bitte?
- ▶ Mein Name ist Martin Schmitz.
- Ich heiße Max Riegel. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

formelle Begrüßung: Dialog:

informelle Begrüßung: Dialog:

3. Stellen Sie sich vor und ergänzen Sie:

Przedstaw się i uzupełnij:

- Guten Tag! Ich heiße _____.
- ▶ Guten Tag! Mein Name ist Angelika Müller.
- Wie bitte? Wie ist Ihr Name?
- ▶ _____.

4. Was denken Sie, wer sind die Menschen auf den Bildern: Freunde, Familienmitglieder, Bekannte, Kollegen? Zeigen Sie die Bilder der von Ihnen betreuten Person und fragen Sie sie, wen sie wie begrüßen würde? Würden Sie das auch so machen? Konnten Sie bereits einige Familienmitglieder der von Ihnen betreuten Person kennenlernen? Wie begrüßen sie sich?

Jak myślisz, kim są osoby na zdjęciach: przyjaciele, członkowie rodziny, znajomi, koledzy? Pokaż zdjęcia swojej podopiecznej i zapytaj, kogo i jak by przywitała? Czy zrobiłabyś tak samo? Czy poznałaś już członków rodziny swojej podopiecznej?

Jak się witacie?



Anreden „du“ und „Sie“

Ergänzen Sie bitte die Sätze. Was passt, „du“ oder „Sie“?

Uzupełnij zdania. Co lepiej pasuje „ty” czy „Pani”?

Wskazówka:

Formalnego zwrotu „Pan/ Pani” używamy w stosunku do osób, których nie znamy zbyt długo, których dążymy poważaniem itd. Z nieformalnego zwrotu „Ty” korzystamy w odniesieniu do przyjaciół, członków rodzin, dzieci itd.

a. Was sagt eine Betreuerin zu der von ihr betreuten Person?

Co mówi opiekunka do podopiecznej?

Guten Morgen, Frau Meier!

_____ gut geschlafen?

b. Was sagt man unter Freunden?

Jak mówi się wśród przyjaciół?

Guten Morgen, Eva!

_____ gut geschlafen?





„Guten Morgen! Wie geht es Ihnen?“

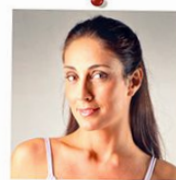
1. Sie hören jetzt einen Dialog (Modul 1, Hörtext 3) zwischen Frau Meier und ihrer Betreuerin Ana Stoenescu.

Posłuchaj teraz dialogu (1.Moduł, 3.tekst do odsłuchania) pomiędzy Panią Meier a jej opiekunką Ana Stoenescu.



Gertrude Meier, 80, pracowała ponad trzydzieści lat w Hamburgu jako pielęgniarka.

Od pięciu lat jej stan zdrowia znacznie się pogorszył m.in. z powodu cukrzycy. Córką pani Meier odwiedza swoją matkę co tydzień, ale ponieważ sama pracuje, nie może opiekować się nią przez całą dobę i zdana jest na pomoc opiekunki Any Stoenescu.



Ana Stoenescu z Lugoj (Rumunia) od dwóch lat pracuje w Hamburgu jako opiekunka pani Meier. Na początku miasto wydawało się Anie za duże i za zimne, jednak teraz już przywykła do życia w dużym mieście i czuje się tam dobrze, zwłaszcza, że bardzo dobrze rozumie się z panią Meier i jej rodziną.

2. Überlegen Sie, bevor Sie den Dialog hören: Wie sieht ein typischer Morgen und Vormittag bei Ihnen aus? Machen Sie sich Notizen:

Zanim posłuchasz dialogu, zastanów się: Jak wygląda u Ciebie typowy ranek i przedpołudnie? Zrób notatkę:

aufstehen, sich anziehen, frühstücken,

3. In dem Dialog ist es Vormittag, Ana und Frau Meier starten zusammen in den Tag. Hören Sie jetzt den Dialog (Modul 1, Hörtext 3) und versuchen Sie, möglichst viel zu verstehen. Sie können sich zuerst Notizen in Ihrer Muttersprache machen.

Jest przedpołudnie, Ana i pani Meier rozpoczynają wspólny dzień. Posłuchaj teraz dialogu (1.Moduł, 3.tekst do odsłuchania) i staraj się zrozumieć jak najwięcej. Na początku możesz robić notatkę w swoim języku.



4. Hören Sie den Dialog (Modul 1, Hörtext 3) noch einmal.

Odsłuchaj dialog (1.Moduł, 3.tekst do odsłuchania) raz jeszcze.

4a. Überlegen Sie:

Zastanów się:

1) Wie geht es Frau Meier?

Jak czuje się pani Meier?

2) Wie / wobei hilft Ana Frau Meier?

Jak/w czym Ana pomaga pani Meier?

3) Was möchten Ana und Frau Meier am Vormittag noch machen?

Co jeszcze chcą zrobić Ana i pani Meier przed południem?

4b. Versuchen Sie, beim Hören Stichworte auf Deutsch zu notieren. Wenn Sie möchten, können Sie danach versuchen, ganze Sätze aufzuschreiben.

Słuchając, postaraj się notować słówką po niemiecku. Jak chcesz, to potem możesz spróbować napisać całe zdania.

5. Lesen Sie nun den Dialog und ergänzen Sie die fehlenden Wörter:

Teraz przeczytaj dialog i uzupełnij brakujące słowa:

Anziehen • Aufstehen • spazieren gehen • geht • mache ... auf • helfe
• ziehen ... aus • hochziehen • ziehen ... an

Zur Kontrolle können Sie den Dialog noch einmal hören (Modul 1, Hörtext 3) oder mit der Lösung vergleichen.

Dla sprawdzenia możesz jeszcze raz odsłuchać ten dialog (1.Moduł, 3.tekst do odsłuchania) albo porównać z rozwiązaniem.

Ana: Guten Morgen, Frau Meier!

Frau Meier: Guten Morgen, Ana!

Ana: Wie _____ es Ihnen?

Frau Meier: Danke, Ana, es geht, es geht... Was soll man machen, wenn man alt ist. Ich habe nicht so gut geschlafen. Aber was soll man machen?

Ana: Das wird schon, Frau Meier, wir wollen erst einmal den Tag beginnen. Ich _____ die Gardinen _____. Die Sonne scheint so schön! Da fällt das _____ gleich leichter. Ich _____ Ihnen.

Frau Meier: Das ist nett, Ana.

Ana: Setzen Sie sich bitte. Gut. _____ Sie nun das Nachthemd _____. So, schön. Und jetzt _____ Sie sich bitte _____. So ist es gut. Hier ist Ihr Unterhemd, ich helfe Ihnen mit Ihrer Bluse. Gehen Sie hier bitte mit dem Arm durch, jetzt mit dem anderen Arm ... Soll ich Ihnen mit den Knöpfen helfen?

Frau Meier: Ja bitte.

Ana: So, jetzt habe ich die Bluse zugeknöpft. Die blaue Farbe steht Ihnen sehr gut! Hier ist die Kette.

Frau Meier: Danke. Die Hose kann ich selbst _____.

Ana: OK, hier ist sie.

Frau Meier: Können Sie mir bitte die Hose _____?

Ana: Ja, klar. Frau Meier, ich helfe Ihnen jetzt mit den Schuhen. Setzen Sie sich bitte hin, jetzt heben Sie bitte den linken Fuß* an. Gut, und jetzt bitte den rechten. So ist es gut. Frau Meier, wir sind fertig. Sie sehen richtig schick aus! Gleich gibt es Frühstück.

Frau Meier: Aber ich habe keinen Hunger!

Ana: Aber Frau Meier, es ist wichtig, dass Sie ein bisschen essen. Ich mache für Sie einen leckeren Kaffee und ein belegtes Brötchen, das mögen Sie doch so gern. Nach dem Frühstück können wir an der Alster** _____.

6. Frau Meier geht es nach dem Aufstehen nicht gut und Ana versucht, sie zu motivieren. Was sagt sie? Was schlägt sie vor? Finden Sie entsprechende Stellen im Dialog.

Po wstaniu pani Meier nie czuje się zbyt dobrze i Ana próbuje ją motywować. Co mówi? Co proponuje? Znajdź te miejsca w dialogu.

7. Stellen Sie sich vor: Um die von Ihnen betreute Person aufzumuntern, möchten Sie zusammen etwas Schönes unternehmen. Ana sagt: „Nach dem Frühstück **können wir** an der Alster **spazieren gehen**.“ Was würde der von Ihnen betreuten Person Spaß machen? Was schlagen Sie vor?

Wyobraź sobie, że: Aby poprawić humor podopiecznej chcesz, abyście zrobiły razem coś fajnego. Ana mówi: "Po śniadaniu idziemy na spacer nad Alster" Co sprawiłoby radość Twojej podopiecznej? Co proponujesz?

„Wir **können** heute _____, _____, _____, _____.“

8. In dem Dialog hilft Ana Frau Meier beim Anziehen. Manche der Kleidungsstücke, die Frau Meier anzieht, sehen Sie auf den Bildern. Wie heißen die Kleidungsstücke?

*W dialogu Ana pomaga pani Meier przy ubieraniu się. Niektóre z ubrań, które zakłada pani Meier widzisz na obrazkach. Jak nazywają się te ubrania? **

a. _____



b. _____



c. _____



d. _____



e. _____



f. _____



8a. Morgens helfen Sie der von Ihnen betreuten Person beim Anziehen. Das können Sie sagen:

Rano pomagasz podopiecznej w ubieraniu się.

Możesz powiedzieć:

„Ich helfe Ihnen beim Anziehen.“ oder

„Ich ziehe Ihnen jetzt (das Nachthemd / die Bluse ...) an.“

Wskazówka:

To możesz powiedzieć swojej podopiecznej wieczorem, przed pójściem spać.

Gute Nacht!

Schlafen Sie gut!

Träumen Sie was Schönes!

8b. Abends helfen Sie der von Ihnen betreuten Person beim Ausziehen. Sie können sagen:

Wieczorem pomagasz podopiecznej w rozbieraniu się.

Możesz powiedzieć:

„Ich helfe Ihnen beim Ausziehen.“ oder

„Ich ziehe Ihnen (das Unterhemd / die Bluse ...) aus.“

Wskazówka:

To możesz powiedzieć rano:

Guten Morgen!

Einen schönen guten Morgen!

Haben Sie gut geschlafen?

9. Ergänzen Sie die Sätze:

Uzupełnij zdania:

- 1) Ich **ziehe** Ihnen ____ ____ **aus**. (der Mantel)
2) Ich **ziehe** Ihnen ____ ____ **aus**. (die Hose)

Propozycja: Jak dobrze znasz nazwy ubrań po niemiecku? Możesz to sprawdzić poprzez zabawę pamięciową (w załączniku).

Wskazówka/gramatyka:

W niemieckim wiele czasowników występuje razem z mianownikiem (= podmiot) i biernikiem:

Maskulina (der):

Der Pullover ist warm. Ich ziehe **den** Pullover an.

W rodzaju żeńskim (die) i nijakim (das) mianownik i biernik są takie same.

Die Bluse ist zu klein. Ich ziehe **die** Bluse aus.



„Alltägliche Aktivitäten „Das mache ich jeden Tag!“

1. Wobei können Sie der von Ihnen betreuten Person helfen? Was meinen Sie?

In der Tabelle finden Sie einige dieser Aktivitäten auf Deutsch. Welche von diesen Aktivitäten führen Sie regelmäßig durch? Setzen Sie ein Häkchen.

W czym możesz pomóc swojej podopiecznej? Jak sądzisz? W tabeli znajdziesz niemieckie nazwy tych czynności. Które z nich wykonujesz regularnie? Zaznacz je.

aufstehen
umlagern
anmelden
entkleiden
umsetzen
frühstücken
essen
trinken
...

(sich) anziehen
(sich) kämmen
(sich) waschen
(sich) duschen
sich hinsetzen

Zähne putzen
Rollstuhl schieben
(Bein-)Prothese anlegen
....

helfen beim Anziehen
Kämmen
Waschen
Duschen
Essen
Ankleiden
Entkleiden
Treppensteigen
Gehen
....

Lassen Sie bitte die von Ihnen betreute Person so viel selbst machen, wie sie kann!

2. Welche Verben sind es?

Jakie to czasowniki?

Das sagt Anna im Dialog 1:

„Ich **mache** die Gardinen **auf**.“
„Ziehen Sie nun das Hemd aus.“
„Und jetzt ziehen Sie sich bitte an.“
„Setzen Sie sich bitte hin.“
„Heben Sie bitte den linken Fuß an.“
„Sie sehen richtig schick aus!“

**Verb
aufmachen**



Medikamente einnehmen

1. Ordnen Sie die Namen den Bildern zu!

Przyporządkuj nazwy do zdjęć!

die Tablette (2 Tabletten) • die Tropfen • die Kapsel (2 Kapseln) • der Saft

a. _____



b. _____



c. _____



d. _____



das Medikament / das Arzneimittel / die Tablette

Diese Wörter werden synonymisch gebraucht, d.h., sie haben die gleiche Bedeutung,

Słowa te są synonimami tzn. mają takie samo znaczenie.

z.B. Ich nehme Ich nehme ein Medikament / ein Arzneimittel / eine Tablette ein**.

2. Hören und lesen Sie den Dialog „Wie nehme ich denn die Medikamente ein“ (Modul 1, Hörtext 4) und ergänzen Sie:

Przeczytaj i posłuchaj dialogu „Jak mam brać lekarstwa“ (1.Moduł, 4.tekst do odsłuchania) i uzupełnij:

Wie nehme ich denn die Medikamente ein?

Frau Meier muss regelmäßig ihre Medikamente einnehmen, macht das aber nicht gern. Ana muss sie hin und wieder daran erinnern.

Ana: Frau Meier, ich helfe Ihnen jetzt beim Aufstehen. Es ist Zeit für Ihre _____.

Frau Meier: Schon wieder die Tabletten?

Ana: Ja, Frau Meier, die Tabletten nehmen Sie _____ morgens und _____.

Frau Meier: Vor dem Essen oder _____?

Ana: Nach dem Essen, Frau Meier.

Frau Meier: Wie nehme ich denn die Medikamente ein?

Ana: Mit _____ hier bitte, schlucken Sie Ihre Tablette und trinken Sie ruhig etwas mehr Wasser. Das tut Ihnen gut!

Frau Meier: Danke, Ana! Nehmen Sie auch Tabletten?

Ana: Wenn ich _____ habe, nehme ich eine _____, aber zum Glück habe ich heute keine.

3. Lesen Sie und hören Sie den Dialog (Modul 1, Hörtext 4) noch einmal. Beantworten Sie folgende Fragen:

Przeczytaj i posłuchaj dialogu (1.Moduł, 4.tekst do odsłuchania) raz jeszcze.

Odpowiedz na następujące pytania.

- 1) Wie oft und wann muss Frau Meier ihre Tabletten nehmen?
- 2) Wie nimmt sie die Medikamente ein?
- 3) Muss Ana auch Tabletten nehmen?

Welche Medikamente nimmt die von Ihnen betreute Person ein?

Frau _____ nimmt _____.

Wie oft nimmt sie die Medikamente ein?

Frau _____ nimmt _____.



Der Patient **nimmt**
Medikamente **ein**.



4. Sätze wie „**Nehmen Sie** die Tabletten ...“, „**Schlucken Sie** die Tabletten ...“, „**Lutschen Sie** die Tablette.“ drücken eine **höfliche** bzw. etwas **formellere Aufforderung** aus. Finden und markieren Sie im Hörtext 3 „Guten Morgen! Wie geht es Ihnen?“ und Hörtext 4 „Wie nehme ich denn die Medikamente ein?“ weitere Beispiele für höfliche Aufforderungen.

Zdania typu „Proszę wziąć tabletkę..“, „Proszę połknąć tabletkę ..“, „Proszę ssnąć tabletkę..“ wyrażają uprzejme ale i stanowcze polecenie. Znajdź i zaznacz w dialogu inne przykłady uprzejmych poleceń.

Wie oft nehme ich die Tabletten ein? Wie oft soll ich die Tabletten einnehmen?		Wann nehme ich die Tabletten ein? Wann soll ich die Tabletten einnehmen?	
Nehmen Sie die Tabletten	einmal pro Tag (1x) zweimal täglich (2x) dreimal täglich (3x) ... stündlich (um 8 Uhr, um 9 Uhr, um 10 Uhr, ...)	Nehmen Sie die Tabletten	in der Früh / vor dem Aufstehen am Vormittag zu Mittag am Nachmittag am Abend / vor dem Schlafengehen in der Nacht auf nüchternen Magen vor dem Essen nach dem Essen / mit dem Essen
Wie nehme ich die Tabletten ein?			
Nehmen Sie die Tabletten mit etwas Flüssigkeit ein.			
Schlucken Sie die Tabletten mit Wasser.			
Lutschen Sie die Tablette.			

5. Sie möchten die von Ihnen betreute Person daran erinnern, dass sie ihre Medikamente nehmen soll. Was sagen Sie?

Chcesz przypomnieć podopiecznej, że ma zażyć swoje leki. Co powiesz?

6. Bilden Sie höfliche Imperativsätze mit „Nehmen Sie“ und mit den Wörtern in Klammern. Tragen Sie die Sätze in die Tabelle ein. Es sind mehrere Lösungen möglich.

Utwórz zdania ze zwrotem „Nehmen Sie...“ [„Proszę wziąć...“] i słowami w nawiasach. Wpisz zdania do tabeli. Możliwe są różne rozwiązania.

am Abend • am Vormittag • eine Kapsel • die Tropfen
zweimal täglich • einmal pro Tag • zu Mittag • vor dem Essen • eine Tablette

	Wer?	Wann?	Wie oft?	Was?
Nehmen	Sie	morgens	-----	eine Tablette.
Nehmen	Sie			

Eine Pillenbox / ein Tablettendosierer

Pudełko na tabletki lub dozownik tabletek zapobiegają zapomnieniu o zażyciu leków. Czy Twoja podopieczna ma coś takiego? Uważasz, że to przydatne?



Eine Modeschau für Senioren

Wiele klubów seniora organizuje pokazy mody dla mieszkańców. Modelami są sami seniorzy. Zdjęcie obok pokazuje, jak „na wybiegu” prezentują oni nową kolekcję. Wśród publiczności są inni mieszkańcy i członkowie rodzin. Po pokazie można kupić nowe ubrania.



Wie finden Sie diese Idee? Fragen Sie die von Ihnen betreute Person nach ihrer Meinung.
Jak znajdujesz ten pomysł? Zapytaj swoją podopieczną o jej zdanie?



Lerntagebuch:

Sie können Ihre Tageseindrücke, was Sie gelernt und erlebt haben, in einem Lerntagebuch notieren:

Wie war Ihr Tag heute? Wie ging es der von Ihnen betreuten Person?

Wobei haben Sie ihr geholfen?

Was ist Ihnen schwer gefallen? Haben Sie zusammen etwas Schönes unternommen?

Sie können in Ihrer Muttersprache schreiben. Überlegen Sie danach, was Sie schon auf Deutsch schreiben oder sagen könnten. Notieren Sie Ausdrücke, die für Sie besonders wichtig sind und die Sie auf Deutsch lernen möchten.

W dzienniku uczenia się możesz zanotować swoje wrażenia z danego dnia, czego się nauczyłaś i co przeżyłaś:

Jak minął dzisiejszy dzień? Jak czuła się Twoja podopieczna? W czym jej pomogłaś?

Co sprawiło Ci trudność? Czy wspólnie zrobiliście coś miłego?

Możesz pisać w swoim języku. Zastanów się potem, co już możesz napisać a co powiedzieć po niemiecku.

Zanotuj wyrażenia, które są dla Ciebie szczególnie ważne i te, które chcesz poznać.

Und noch etwas: Frau Gertrude Meier spricht ihre Betreuerin mit dem Vornamen als „Ana“ an. Frau Amalia Muders aus Modul 2 spricht ihre Betreuerin mit dem Nachnamen als „Frau Skorupa“ an. Wie ist es bei Ihnen? Finden Sie das gut? Wenn Sie es anders haben möchten, wie sprechen Sie das an? Redemittel für Probleme, Wünsche und Änderungsvorschläge finden Sie in den Sprachdossiers.

I jeszcze coś: Pani Gertruda Meier zwraca się do swojej opiekunki po imieniu – „Ana“.

Pani Amalia Muders z 2. modułu zwraca się do swojej opiekunki po nazwisku –

„Pani Skorupa”. Jak to wygląda u Ciebie? Uważasz, że to dobrze? Gdybyś chciała inaczej, jak to powiesz? Wskazówki rozwiązywania problemów językowych, życzenia i propozycje zmian znajdziesz w dossier informacyjnych.





Lösungsschlüssel

Was Sie schon auf Deutsch können!

Zu 2.

Wörter wie motivieren, organisieren etc. sind Verben, Wörter wie die Therapie, der Sport, das Antibiotikum sind Nomen. Nomen schreibt man im Deutschen immer groß (Therapie, Sport, Antibiotikum). Jedes Nomen hat einen Artikel: der, die oder das.

Zu 3.

-us, -or, -ist	-ik, -ie, -ion	-um, -ment
der Virus	die Musik	das Antibiotikum
der Zyklus	die Information	das Serum
der Doktor	die Klinik	das Dokument
der Internist	die Kolik	
	die Depression	
	die Therapie	

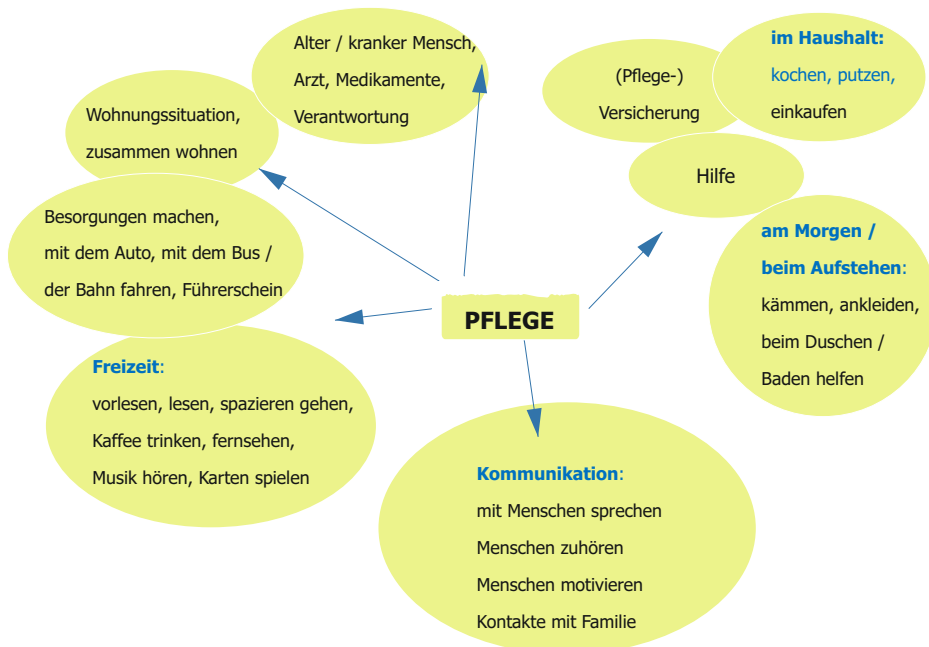
Wortschatz zum Thema „Pflege“

Zu 2.

a. kochen, b. helfen / unterstützen, c. einkaufen, d. vorlesen, e. anziehen, f. kämmen

Zu 3.

Mind-Map von Urszula:



Miteinander sprechen

Zu 2.

formelle Begrüßung: Dialog: 1, 3

informelle Begrüßung: Dialog: 2

Anreden „du“ und „Sie“

a. Guten Morgen, Frau Meier! Haben Sie gut geschlafen?

b. Guten Morgen, Eva! Hast du gut geschlafen?

„Guten Morgen! Wie geht es Ihnen?“

Zu 4a.

1) Frau Meier geht es nicht gut. Sie hat schlecht geschlafen.

2) Anna hilft Frau Meier beim Aufstehen und beim Anziehen.

3) Ana und Frau Meier möchten an der Alster spazieren gehen.

Zu 5.

geht, mache, auf, Aufstehen, helfe, Ziehen, aus, ziehen, an, anziehen, hochziehen, spazieren gehen

Zu 6.

Ana sagt, um Frau Meier aufzumuntern:

„Das wird schon, Frau Meier,

(...)

Die Sonne scheint so schön!

Da fällt das Aufstehen gleich leichter.

Ich helfe Ihnen.“

„Sie sehen richtig schick aus! Gleich gibt es Frühstück.“

„Aber Frau Meier, es ist wichtig, dass Sie ein bisschen essen.“

Ana sagt / schlägt vor: „Nach dem Frühstück können wir an der Alster spazieren gehen.“

Zu 7.

Lösungsvorschläge:

„Wir können heute **Kaffee trinken gehen / Karten spielen / Frau XY besuchen / ...**“

Zu 8.

a. das Nachthemd, b. das Unterhemd, c. die Bluse, d. die Hose, e. der Rock, f. der Pullover / der Pulli

Zu 9.

1) Ich **ziehe** Ihnen **den** Mantel **aus**.

2) Ich **ziehe** Ihnen **die** Hose **aus**.

3) Ich **ziehe** Ihnen **das** T-Shirt **an**.

4) Ich **ziehe** Ihnen **den** Rock **an**.



Alltägliche Aktivitäten „Das mache ich jeden Tag!“

Zu 2.

Das sagt Anna im Dialog 1:	Verb
„Ich mache die Gardinen auf .“	aufmachen
„Ziehen Sie nun das Hemd aus.“	ausziehen
„Und jetzt ziehen Sie sich bitte an.“	sich anziehen
„Setzen Sie sich bitte hin.“	sich hinsetzen
„Heben Sie bitte den linken Fuß an.“	anheben
„Sie sehen richtig schick aus!“	aussehen

Medikamente einnehmen

Zu 1.

a. die Tropfen, b. der Saft, c. die Kapsel, d. die Tabletten

Zu 2.

Tabletten, zweimal täglich, abends, nach dem Essen, Wasser, Kopfschmerzen, Kopfschmerztablette

Zu 3.

- 1) Frau Meier nimmt ihre Tabletten zweimal täglich.
- 2) Sie nimmt die Medikamente mit Wasser ein.
- 3) Ana nimmt Tabletten nur, wenn sie Kopfschmerzen hat.

Zu 4.

Hörtext 3 „Guten Morgen! Wie geht es Ihnen?“: „**Ziehen Sie** nun das Nachthemd **aus**.“ / „Und jetzt **ziehen Sie** sich bitte **an**.“ / „**Setzen Sie** sich bitte **hin**, jetzt **heben Sie** bitte den linken Fuß **an**.“

Hörtext 4 „Wie nehme ich denn die Medikamente ein?“: „Hier bitte, **schlucken Sie** Ihre Tablette und **trinken Sie** ruhig etwas mehr Wasser.“

Zu 5.

Lösungsvorschlag: „Frau XY, **nehmen Sie** bitte vor dem Essen eine Tablette.“

Zu 6.

Lösungsvorschläge:

	Wer?	Wann?	Wie oft?	Was?
Nehmen	Sie	morgens	-----	eine Tablette.
Nehmen	Sie	am Abend		eine Kapsel.
Nehmen	Sie	-----	zweimal täglich	eine Kapsel.
Nehmen	Sie	vor dem Essen	zweimal täglich	die Tropfen.
Nehmen	Sie	-----	einmal pro Tag	die Tropfen.
Nehmen	Sie	zu Mittag	-----	die Tropfen.

Selbstreflexion

Kreuzen Sie an.

Was Sie schon alles auf Deutsch können!

Ich weiß, wie man das Genus (der, die, das) den Nomen zuordnet.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Wortschatz zum Thema „Pflege“

Ich kann Tätigkeiten zum Thema „Pflege“ benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann mit Hilfe einer Mind-Map neue und bekannte Wörter thematisch ordnen und strukturieren.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Was können Sie gut?

Ich habe mir Gedanken darüber gemacht, was ich gut und was ich nicht gut kann, um es auf Deutsch auszudrücken.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann mich mit der von mir betreuten Person über unsere Fähigkeiten, unsere Stärken und Schwächen austauschen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Miteinander sprechen

Ich kann eine formelle von einer informellen Begrüßung unterscheiden.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann mich kurz vorstellen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben.

Anreden „du“ und „Sie“

Ich weiß, wann man die Anreden „du“ und „Sie“ benutzt.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

„Guten Morgen! Wie geht es Ihnen?“

Ich kann einige Kleidungsstücke benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Die von mir betreute Person versteht mich, wenn ich ihr meine Hilfe anbiete.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Akkusativformen von Nomina bilden.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Alltägliche Aktivitäten „Das mache ich jeden Tag!“

Ich kann Aktivitäten aus dem Pflegealltag benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann trennbare Verben in einem Text erkennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Medikamente einnehmen

Ich kann einige Medikamente benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man eine höfliche Aufforderung formuliert.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Notieren Sie in Ihrer Muttersprache:

Beim Lernen hat mir geholfen,.....

.....

Die Kommunikation mit meiner betreuten Person klappt besser, weil.....

.....

Die Kommunikation mit meiner betreuten Person klappt besser durch.....

.....

(*es klappt (umgangssprachlich) = etwas gelingt = нещо се осъществява)

Wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann.....

.....

Modul 2: Haushalt

Sprache: Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe: A2-B1 (GER)

Gospodarstw domowych



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie
ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.



In der Bäckerei

1. Gibt es in Ihrem Heimatland Brot? Wenn ja, welche Sorten haben Sie da? Stellen Sie Ihre Lieblingsbrote vor.

Czy w Twoim kraju jest chleb? Jeśli tak, jakie macie jego rodzaje? Opowiedz o swoich ulubionych chlebach.

Beispiel: Mein Lieblingsbrot ist das Fladenbrot*. Es wird goldbraun gebacken. Auf dem Brot wird Sesam verteilt. Es ist sehr groß und hat einen Durchmesser von ca. 30cm.

2. Hören Sie das Gespräch (Modul 2, Hörtext 1). Sortieren Sie die Sätze.

Posłuchaj dialogu (2.Moduł, 1.tekst do odsłuchania).

Posortuj zdania.



- ☐ a. 45 Cent pro Stück. Wie viele möchten Sie?
- ☐ b. Hier bitte, das macht 1,80 €.
- ☐ c. Ok, ich komme dann später zu Ihnen.
- ☐ d. Auf Wiedersehen.
- ☐ e. Guten Morgen. Was darf es sein?
- ☐ f. Dann nehme ich vier Stück.
- ☐ g. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- ☐ h. Nein, danke. Das ist alles.
- ☐ i. Guten Morgen, ich schaue zuerst mal.
- ☐ k. Sonst noch etwas? Wir haben noch Zwiebelbrot im Angebot.
- ☐ l. Entschuldigung. Wie viel kostet ein Vollkornbrötchen?



*jemandem etwas beibringen – coś komuś wytłumaczyć, "przyswoić"

3. Der Brotkorb der Deutschen

Niemiecki koszyk z chlebem

In Deutschland werden die meisten Brotsorten auf der Welt gebacken. Man kann hier mehr als 300 unterschiedliche Brote essen. Kennen Sie folgende Brotsorten? Ordnen Sie die Ausdrücke den Bildern zu.

W Niemczech piecze się najwięcej gatunków chleba na świecie. Można tu zjeść 300 różnych chlebów. Znasz te rodzaje chleba? Przyporządkuj nazwy do zdjęć.

a. das Fladenbrot
b. das Toastbrot

c. die Brezel
d. das Roggenbrötchen

a _____ . b _____ . c _____ .
d _____ . e _____ . f _____ . g _____ .

e. das Vollkornbrot
f. das Baguette
g. das Sonnenblumenkernbrot

1) _____



2) _____



3) _____



4) _____



5) _____



6) _____



7) _____

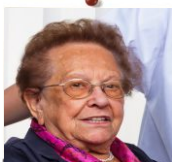


Das Frühstück kommt!

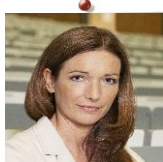
1. Lesen Sie das Gespräch und beantworten Sie folgende Fragen.

Przeczytaj dialog i odpowiedz na następujące pytania.

- 1) Was war Frau Muders von Beruf? _____
- 2) Wie lange war Frau Skorupa schon in Köln? _____
- 3) Was hat Frau Skorupa heute für das Frühstück gekauft? _____
- 4) Warum hat Frau Muders keinen Appetit? _____
- 5) Was für Brötchen möchte Frau Muders gern essen? _____



Pani Amalia Muders ma 67 lat i mieszka w Kolonii. Zanim przeszła na rentę pracowała w organizacji turystycznej i oprowadzała wiele wycieczek. Jako przewodnik zna bardzo dobrze miasto i jego historię.



Pani Anna Skorupa pochodzi z Jaworza, z polski, ma 47 lat. Ukończyła w Polsce szkolenie dla opiekunów i przyjechała do Niemiec, ponieważ wcześniej w szkole uczyła się niemieckiego. Od dwóch lat pracuje u pani Muders. W Kolonii jest po raz pierwszy. Miasto bardzo jej się podoba, ponieważ poznaje wiele nowości np. karnawał.

Frau Skorupa: Guten Morgen, Frau Muders.

Frau Muders: Guten Morgen, Frau Skorupa.

Frau Skorupa: Ich helfe Ihnen zum Tisch.

Frau Muders: Danke.

Frau Skorupa: Ich habe heute Morgen frische Vollkornbrötchen gekauft.

Möchten Sie etwas Süßes oder etwas Herzhaftes zum Frühstück?

Frau Muders: Naja, ich habe keinen Appetit so kurz nach dem Aufstehen.

Aber wenn man leben will, muss man auch gut essen, nicht wahr?

Frau Skorupa: Eben, Sie haben völlig Recht.

Frau Muders: Dann belegen Sie mir bitte ein Brötchen mit Käse und Schinken.

Und bitte noch zwei Scheiben Gurke, die esse ich gern.

Frau Skorupa: Gut. Was möchten Sie trinken? Kaffee oder Tee?

Frau Muders: Ich hätte lieber eine Tasse Kräutertee.

Frau Skorupa: Alles klar. Hier haben Sie das belegte Brötchen und den heißen Kräutertee. Guten Appetit.

Frau Muders: Danke.



2. Wortbildung: Nomen

Budowanie słów: rzeczownik

2a. Nomen aus Adjektiven:

Lesen Sie das Gespräch noch einmal und suchen Sie die Ausdrücke mit „etwas“. Was fällt Ihnen auf?
Füllen Sie die Lücken aus.

Rzeczowniki odprzymiotnikowe: Przeczytaj rozmowę raz jeszcze i poszukaj wyrażen ze słowem „etwas” [coś]. Co rzuciło Ci się w oczy? Wypełnij puste miejsca.

- 1) süß
- 2) herzhaft
- 3) _____
- 4) kalt



etwas Süßes
etwas _____
etwas Warmes
etwas _____

Wskazówka:

ta zasada obowiązuje również dla słowa „nichts” [nic]

Möchten Sie etwas Warmes trinken?
- Nein, danke. Ich will / möchte nichts Warmes.

2b. Nomen aus Verben: Lesen Sie das Gespräch zum dritten

Mal. Welche Nomen fallen Ihnen auf? Fügen Sie die Regel hinzu.

Rzeczowniki odczasownikowe: Przeczytaj dialog po raz trzeci. Jakże znalazłaś rzeczowniki? Zastosuj do nich regułę.

- 1) Aufstehen
- 2) Trinken
- 3) Kochen
- 4) Einkaufen
- 5) Fernsehen



das Aufstehen
das _____
das _____
das _____
das _____

Wskazówka:

Rzeczownik może być utworzony od okolicznika. Wówczas ma rodzajnik „das”.



Was machen wir heute?

1. Jetzt setzen Sie sich mit einem weiteren Gespräch von Frau Muders und Frau Skorupa auseinander.

Teraz zajmij się innym dialogiem pomiędzy panią Muders a panią Skorupą.

1a. Hören Sie das Gespräch (Modul 2, Hörtext 2). Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Posłuchaj dialogu (2.Moduł, 2.tekst do odsłuchania). Które wyrażenie jest prawidłowe? Zaznacz je.

- ☐ a. Frau Muders geht zum Einkaufen.
- ☐ b. Frau Skorupa geht zum Einkaufen.
- ☐ c. Frau Muders und Frau Skorupa kochen heute ein deutsches Gericht.
- ☐ d. Frau Skorupa kauft Bananen.
- ☐ e. Frau Muders möchte Roggenbrötchen essen.
- ☐ f. Frau Skorupa wäscht heute die Wäsche.

1b. Hören Sie das Gespräch (Modul 2, Hörtext 2) noch einmal. Was steht auf der Einkaufsliste?

Schreiben Sie auf.

Posłuchaj dialogu (2.Moduł, 2.tekst do odsłuchania) jeszcze raz. Co jest na liście zakupów?

Napisz to.

Einkaufsliste

1c. Lesen Sie das Gespräch. Haben Sie in 1b. alles richtig geschrieben?

Przeczytaj dialog. Czy wszystko zapisałaś prawidłowo w b)?

Frau Muders: Das Brötchen hat sehr gut geschmeckt. Vielen Dank, Frau Skorupa.

Frau Skorupa: Gern geschehen. Der Kühlschrank ist fast leer, soll ich heute einkaufen gehen?

Frau Muders: Ja, bitte. Können Sie einen Zettel und einen Stift nehmen, damit wir zusammen eine Einkaufsliste schreiben können?

Frau Skorupa: Ja klar.

Frau Muders: Jetzt ist gerade Grünkohlsaison. Heute bringe ich Ihnen ein traditionelles deutsches Gericht bei.* Zum Kochen brauchen wir frischen Grünkohl, Kasseler, Würstchen, Speck, Kartoffeln, Zwiebeln und Schweineschmalz.

Frau Skorupa: Ok, das habe ich notiert. Der Arzt hat empfohlen, dass Sie mehr Ballaststoffe zu sich nehmen. Am besten kaufe ich noch ein paar Äpfel und Orangen. Was meinen Sie?

Frau Muders: Ja, gern. Und haben wir noch Brötchen von heute Morgen übrig?



*jemandem etwas beibringen – coś komuś wytłumaczyć, „przyswoić“

Frau Skorupa: Nein. Soll ich noch welche kaufen?

Frau Muders: Ja, bitte. Ich hätte gerne Roggenbrötchen.

Frau Skorupa: Gut, dann gehe ich nochmal beim Bäcker vorbei. Heute ist das Wetter sehr gut und die Sonne scheint. Bei uns auf dem Land nutzt man das gute Wetter, um draußen Wäsche aufzuhängen.

Frau Muders: Ja, das kenne ich noch aus meiner Kindheit. Hier in der Stadt geht das leider nicht.

Frau Skorupa: Morgen haben wir ja Washtag. Ich kaufe auch Waschpulver ein. Möchten Sie ein Spezielles?

Frau Muders: Bitte achten Sie darauf, dass es Bio-Waschmittel ist. Und, ach ja, kaufen Sie bitte noch Müllbeutel.

Frau Skorupa: Alles klar. Dann gehe ich jetzt los. Im Ersten* läuft heute Abend um 20 Uhr eine tolle Sendung, eine Dokumentation über die polnische Küche. Dann können Sie unsere Nationalgerichte kennenlernen, wie Bigos und Pierogi. Möchten Sie sie vielleicht sehen? Ich würde mich sehr freuen, wenn wir sie gemeinsam anschauen könnten!

Frau Muders: Das ist eine wunderbare Idee. Aber nun gehen Sie erst einmal einkaufen.

Frau Skorupa: Bis später.

2. Wortbildung: zusammengefügte Wörter

Budowanie słów: słowa złożone

2a. Nomen + Nomen: Suchen Sie die zusammengefügten Nomen im Gespräch und ergänzen Sie die Tabelle.

Rzeczownik + rzeczownik; Poszukaj w dialogu słów złożonych i uzupełnij tabelę.

Bestimmungswort	+	Grundwort	=	zusammengefügte Wörter (Kompositum)
a. der Grünkohl		die Saison		die Grünkohlsaison
b. (?)		der Stoff		der Ballaststoff
c. der Roggen		(?)		das Roggenbrötchen
d. (?)		der Beutel		(?)
e. der Einkauf	(?)	die Liste		die Einkaufsliste



Welcher Teil des zusammengesetzten Nomens bestimmt den Artikel?

Sehen Sie sich noch einmal die Wörter in der Tabelle an und kreuzen Sie an.

Która z części złożonego rzeczownika określa jego rodzajnik?

Popatrz jeszcze raz na słowa w tabeli i zakresł je.

- ☐ das Grundwort
☐ das Bestimmungswort

Wskazówka:

Słowo złożone z rzeczowników
składa się z przynajmniej dwóch słów.
Często pomiędzy nimi można
znaleźć literę „s-„ np.
die Einkaufsliste.

2b. Adjektiv + Nomen: Markieren Sie die zusammengefügte Nomen im Gespräch und ergänzen Sie die Tabelle.

Przymiotnik + rzeczownik: Zaznacz w dialogu rzeczowniki złożone i uzupełnij tabelę.

Bestimmungswort	+	Grundwort	=	Kompositum
a. kühl		der Schrank		der Kühlschrank
b. grün		(?)		der Grünkohl
c. (?)		(?)		das Nationalgericht



2c. Worträtsel: Kennen Sie noch andere zusammengefügte Wörter im alltäglichen Leben?

Suchen Sie bitte folgende Wörter:

Słowna zgadywanka: Znasz inne złożone wyrazy z życia codziennego?

Poszukaj proszę tych słów:

Küchenzubehör

- Suppentopf
- Teekanne
- Kochmesser

Haushaltswaren

- Wischbezug
- Waschmittel
- Mülleimer

Küchengerät

- Backofen
- Mikrowelle
- Standmixer

E K A P A N E F O K C A B L H E
 A Z T E E I M S E S L R E L A U
 E K E G S R U R H M S E A T C E
 R T A K L R E E M I U O H R E C
 A E R W M A L S W U P H E E I R
 W E E A L K L S I X P E E X K T
 S K G S L O E E N Z E B M I S E
 T A N C R G I M E M N U P M M L
 L N E H S E M H I E T Z L D N L
 A N H M F U E C E E O N C N P E
 H E C I K E R O O U P E S A L W
 S T E T U S T K E L F H G T P O
 U W U T E K H K W C E C I S E R
 A H K E N E F A N H S E R O X K
 H N L L K I W R M S E U K R E I
 O W I S C H B E Z U G K W U W M

3. Grammatik: Akkusativ mit bestimmtem und unbestimmtem

Artikel

Gramatyka: Biernik z rodzajnikiem określonym i nieokreślonym

- 3a. Lesen Sie das Gespräch und markieren Sie die Artikel und Nomen im Akkusativ. Schreiben Sie die Formen in die Tabelle.

Przeczytaj dialog i zaznacz rodzajniki i rzeczowniki w bierniku. Zapisz te wyrażenia w tabeli.

Wskazówka:

Więcej o bierniku znajdziesz w 1. Module na str.10.

	Akk. mit bestimmtem Artikel	Akk. mit unbestimmtem Artikel	Akk. mit Negation
Maskulinum (der)	den Zettel (?) Stift	einen Zettel einen (?)	keinen Zettel (?) Stift
Neutrum (das)	(?) Roggenbrötchenein das Gericht	Roggenbrötchen ein Gericht	kein Roggenbrötchen (?) Gericht
Femininum (die)	die Einkaufsliste	(?) Einkaufsliste	keine Einkaufsliste
Plural (die)	(?) Äpfel	- Äpfel	- Äpfel



3b. Füllen Sie die Lücken aus.

Wypełnij puste miejsca.

- 1) Wir schauen heute Abend einen Film. Der Film (M) ist über meine Heimat.
- 2) Im Supermarkt gibt es ein Angebot. Das Angebot (N) ist günstig.
- 3) Anna kauft _____ Buch. _____ Buch (N) ist interessant.
- 4) Wir haben _____ Hund zu Hause. _____ Hund (M) heißt Oskar.
- 5) Ich möchte _____ Suppe zum Mittagessen. _____ Suppe (F) ist vegetarisch.

4. Wie viel möchten Sie? – Mengenangaben

Ile chcesz – Podawanie ilości.

4a. Lesen Sie die Einkaufsliste. Füllen Sie die Wörter im rechten Kasten aus. Wenn Sie Hilfe benötigen, fragen Sie die von Ihnen betreute Person oder sehen Sie im Wörterbuch nach.

Przeczytaj listę zakupów. Dopełnij ją słowami w prawej ramki. Jeśli potrzebujesz pomocy, zapytaj swoją podopieczną albo sprawdź w słowniku.

- 2 _____ Grünkohl
- 0,3 _____ Kasseler
- 2 _____ Speck
- 1 _____ Kartoffeln
- 1 _____ Milch
- 1 _____ Zwiebeln
- 200 _____ Schweineschmalz
- 1 _____ flüssiges Waschmittel
- 1 _____ Müllbeutel
- 1 _____ Schokolade
- 1 _____ Senf
- 1 _____ saure Gurken

Tüte / Tafel / Kilogramm (kg) /
Netz / Liter (l) / Glas /
Gramm (g) / Scheibe / Sack /
Tube / Flasche / Rolle

4b. Sie sind an der Fleischtheke. Setzen Sie die fehlenden Wörter in den Text ein.

Die Redemittel in Übung 1. helfen.

Jesteś w sklepie mięsnym. Uzupełnij w tekście brakujące słowa.

kostet • Wiedersehen • nehme • Tag • darf • alles
hätte • Angebot • macht • sonst • Stück

Verkäufer: Guten Tag, was _____ es sein?
Frau Skorupa: Guten _____. Ich _____ gern 300g Kasseler.
Verkäufer: Geschnitten oder am _____?
Frau Skorupa: Am Stück bitte. Wie viel _____ der Speck?
Verkäufer: Ein Kilo 3,99 €. Der ist im _____.
Frau Skorupa: Das ist ja günstig. Dann _____ ich zwei Scheiben bitte.
Außerdem möchte ich noch zwei Frankfurter.
Verkäufer: _____ noch was?
Frau Skorupa: Danke, das ist _____.
Verkäufer: Hier bitte, das _____ 5,80 €.
Frau Skorupa: Hier bitte. Auf _____.
Verkäufer: Auf Wiedersehen.

Wskazówka:

*W dużych supermarketach
są dwa rodzaje stanowisk z
mięsem: tradycyjny dział ze
sprzedawcami i dział mięsny
samoobsługowy z lodówkami.*



Wir sparen!

1. Welcher Tag ist heute? – die sieben Wochentage

Jaką mamy dzisiaj dzień? – siedem dni tygodnia

1a. Lesen Sie die Wörter und füllen Sie die Lücken aus.

Przeczytaj słowa i uzupełnij puste miejsca.

Wskazówka:

*Na pytanie kiedy najczęściej
odpowiada się „am” (an dem).*

Przykład:

- Wann ist Ihr Arzttermin?
- Um 11 Uhr am Freitag.

1b. Welchen Artikel haben die Wochentage? Kreuzen Sie an.

Jakie rodzajniki mają dni tygodnia? Zakreśl odpowiedź.

- ☐ der
☐ das
☐ die

2. Jeden Tag ein neues tolles Angebot!

Każdego dnia wspaniała oferta!

nur am Sonntag, 8.12.
 tegut-ideenwelt.com
 Cru Classic Rotweinglas, 2er Set¹⁾
 zeitlose Eleganz für die besten Weine der Welt,
 Höhe: 220 mm, Ø: 94 mm, Volumen: 586 ml,
 spülmaschinenfest
 Artikelnummer: 0304024158
 SCHOTT ZWIESEL
 37% günstiger
 9,99 €
 ehem. VKP** 15,99 €
 versandkostenfrei
 Weitere Informationen erhalten Sie
 unter: www.tegut-ideenwelt.com

nur am Montag, 9.12.
 tegut... vom Besten Orangen
 aus Spanien, Sorte: „Navelinas“, Klasse I,
 1 kg = 0,75 €, 2 kg Netz
 1,50 €

nur am Dienstag, 10.12.
 Golden Toast Toasties
 Mehrkorn oder Weizen,
 100 g = 0,30 €, 300 g Packung
 31% günstiger
 0,89 €
 statt 1,29 €

nur am Mittwoch, 11.12.
 Sanella Back-Margarine
 1 kg = 1,98 €, 500 g Becher
 41% günstiger
 0,99 €
 statt 1,69 €

nur am Donnerstag, 12.12.
 Lorenz Crunchips
 verschiedene Sorten,
 100 g = 0,50 €, 200 g Beutel
 47% günstiger
 0,99 €
 statt 1,89 €

nur am Freitag, 13.12.
 happy day Saft
 verschiedene Sorten,
 1 l = 0,90 €, 2 l Packung
 35% günstiger
 1,79 €
 statt 2,79 €

nur am Samstag, 14.12.
 frische Putenbrust¹⁾
 zart und leicht, ca. 1 kg Stücke, nur in SB
 1 kg
 6,90 €

*Die tegut-ideenwelt.com ist ein Angebot der Baling E-Commerce GmbH & Co. KG, Georg-Bühler-Straße 6/8, 20135 Oldenburg.
 Die Angebote sind nicht in den tegut... Märkten und ohne Dekoration erhältlich. **Vormaliger Verkaufspreis.
 1) Alle Angebote ohne Dekoration.

2a. Schauen Sie sich das Bild an und füllen Sie die Lücken aus.

Popatrz na zdjęcie i wypełnij puste miejsca.

- 1) Am Montag kostet ein _____ Orangen 1,50€.
- 2) Der Preis von einer _____ Toast ist am _____ 0,89 €.
- 3) Am Mittwoch kostet ein _____ 41 % weniger.
- 4) Das Angebot von _____ am _____ hat einen Originalpreis von 1,89 € pro Beutel.
- 5) Am _____ kann man zwei _____ Saft zum Angebotspreis von _____ kaufen.
- 6) 1 kg Frische Putenbrust kostet am _____ 6,90 €.



2b. „Sparsamkeit und Fleiß machen Häuser groß.“

Kennen Sie die Sparsamkeit der Deutschen? Hören und lesen Sie bitte den Text der Deutschen Welle.

<http://www.dw.de/die-deutsche-sparsamkeit/a-16368438>

„Oszczędnością i pracą narody się bogacą.”

Znasz oszczędność Niemców? Posłuchaj i przeczytaj tekst z Deutsche Welle.

<http://www.dw.de/die-deutsche-sparsamkeit/a-16368438>



THEMEN / DEUTSCHLAND / SO GEHT DEUTSCHLAND

DEUTSCHLAND

Die deutsche Sparsamkeit

Keiner legt so viel Geld auf die hohe Kante, wie wir Deutsche. Besonders die Schwaben gelten als sehr sparsam und enthaltsam. In seiner dritten Kolumne widmet sich Peter Zudeick der Sparsamkeit.



Wskazówka:

W „Deutsche Welle” znajdziesz nie tylko interesujące wiadomości ale również materiały do nauki niemieckiego:

<http://www.dw.de/deutsch-lernen/s-2055>.

Mülltrennung in Deutschland

1. Film „Recycling von Altglas – Welt der Wunder“

Film „recycling zużytego szkła – świat cudów”

<http://www.youtube.com/watch?v=27HfBmQ3JXyg>.

1a. Sehen Sie sich den Film an. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Ergänzen Sie.

Obejrzyj film. Co jest prawidłowe (r), a co błędne (f)? Uzupełnij.



- ☐ a. Es gibt Altglascontainer für drei verschiedene Glasfarben.
- ☐ b. Man kann grüne Flaschen in den Weißglascontainer einwerfen.
- ☐ c. Die Leute wissen nicht, warum die Flaschen nach Farben getrennt werden.
- ☐ d. Die Flaschen vermischen sich im LKW.
- ☐ e. Die Metallenteile werden per Hand entfernt.
- ☐ f. Eine Vorsortierung ist für das Recycling von Altglas nicht wichtig.
- ☐ g. Die Altglastrennung hilft bei der Reduzierung der Müllgebühr.

1b. Sehen Sie den Film mit der von Ihnen betreuten Person noch einmal an. Ist alles in 1a. richtig?

Jeszcze raz obejrzyj film ze swoim podopiecznym. Czy prawidłowo zaznaczyłaś wszystko w 1)?

2. Ordnen Sie die Wörter in Kategorien und ergänzen Sie die Artikel. Fragen Sie die von Ihnen betreute Person oder benutzen Sie ein Wörterbuch.

Uporządkuj słowa według kategorii i uzupełnij rodzajniki. Zapytaj swoją podopieczną albo skorzystaj ze słownika.

~~Zeitung~~ • Glas • Leder • Bierflasche • Kaffeefilter • Windel • Plastikverpackung
Glasbecher • Eierschale • Tüte • Staubsaugerbeutel • Batterie
Angebotsprospekt • Gummireste • Getränkekarton • Spiegel • Zeitschrift
Buch • Weinflasche • Karton • Verschlüsse • Joghurtglas • Pfandkiste • Asche
Akku • Orangenschale • Gartenabfall

gelbe Tonne, gelber Sack



blaue Papiertonne Zeitung,



Glascontainer
Glas,



Wskazówka:

*W ratuszu można
bezpłatnie otrzymać
żółte worki.*

Restmüll



Biomüll



Pfandflaschen,
Mehrwegflaschen



Batterien



Wskazówka:

*Pojemniki na odpady
znajdziesz w supermarkecie.*



3. Wie ist der Müll in Ihrem Heimatland sortiert? Erzählen Sie.

Jak sortuje się śmieci w Twoim kraju? Opowiedz.

4. Wie haben Sie heute Ihren Müll sortiert? Was ist richtig? Was ist falsch? Schreiben Sie einen kurzen Text in Ihr Lerntagebuch. Das können Sie gern in Ihrer Muttersprache machen.

Jak dzisiaj sortowałaś swoje śmieci? Co jest prawidłowe? Co jest błędne? Napisz krótki tekst w swoim dzienniku. Możesz to zrobić w swoim języku.

Kochzeit!

1. Lesen Sie das Rezept zum Grünkohl. Kochen Sie bitte mit der von Ihnen betreuten Person zusammen.

Przeczytaj przepis na jarmuż. Ugotuj razem ze swoją podopieczną.

<http://www.feinheimisch.de/wp-content/uploads/2009/01/gruenkohl.pdf>

FEINHEIMISCH - Rezept des Monats Dezember 2009

Grünkohl

Von Küchenchef Ulf Sierks/Bärenkrug



2. Welches Gericht haben Sie erst in Deutschland kennengelernt? Können Sie sich noch erinnern, wie es gekocht wurde und wie es geschmeckt hat? Schreiben Sie Ihre Erinnerung in Ihr Lerntagebuch. Das können Sie gern in Ihrer Muttersprache machen.

Jakie danie poznałaś dopiero w Niemczech? Potrafisz sobie przypomnieć jak je ugotowano i jak smakowało? Zapisz swoje wspomnienia w dzienniku.

Możesz to zrobić w swoim języku.

Versuchen Sie trotzdem, zumindest Stichworte, die Ihnen wichtig erscheinen, auch auf Deutsch zu notieren, z.B. Wörter des Riechens und Schmeckens. Wenn die von Ihnen betreute Person einverstanden ist, können Sie auch die Wörter in den beiden Sprachen vergleichen, wie sie klingen, ob es Ähnlichkeiten gibt usw.

Mimo wszystko słowa, które wydają Ci się ważne spróbuj zapisać po niemiecku np. słowa oznaczające wąchanie lub smakowanie. Jeśli Twoja podopieczna zgadza się, porównajcie słowa w obu językach, jak brzmią, czy są podobieństwa itd.

Mein erstes neues Gericht in Deutschland

Wie heißt es? Wie war es? Wie hat es geschmeckt? Wie hat es gerochen?
Habe ich es danach noch einmal gegessen?
Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? ..

Riech-Wörter

Fühl-Wörter

Schmeck-Wörter



Lösungsschlüssel

In der Bäckerei

Zu 2.

5-a, 9-b, 3-c, 11-d, 1-e, 6-f, 10-g, 8-h, 2-i, 7-k, 4-l

Zu 3.

1) die Brezel 2) das Baguette 3) das Toastbrot 4) das Roggenbrötchen 5) das Vollkornbrot
6) das Fladenbrot 7) das Sonnenblumenkernbrot

Das Frühstück kommt!

Zu 1.

- 1) Sie war Reiseführerin.
- 2) Zwei Monate.
- 3) Frische Vollkornbrötchen
- 4) Weil sie kurz nach dem Aufstehen isst.
- 5) Ein Brötchen mit Käse, Schinken und zwei Scheiben Gurken.

Zu 2a.

2) Herzhaftes 3) warm 4) Kaltes

Zu 2b.

2) Trinken 3) Kochen 4) Einkaufen 5) Fernsehen

Was machen wir heute?

Zu 1a.

b, c, e

Zu 1b.

frischer Grünkohl, Kasseler, Würstchen, Speck, Kartoffeln, Zwiebeln, Schweineschmalz, Äpfel und Orangen, Roggenbrötchen, Bio-Waschmittel, Müllbeutel



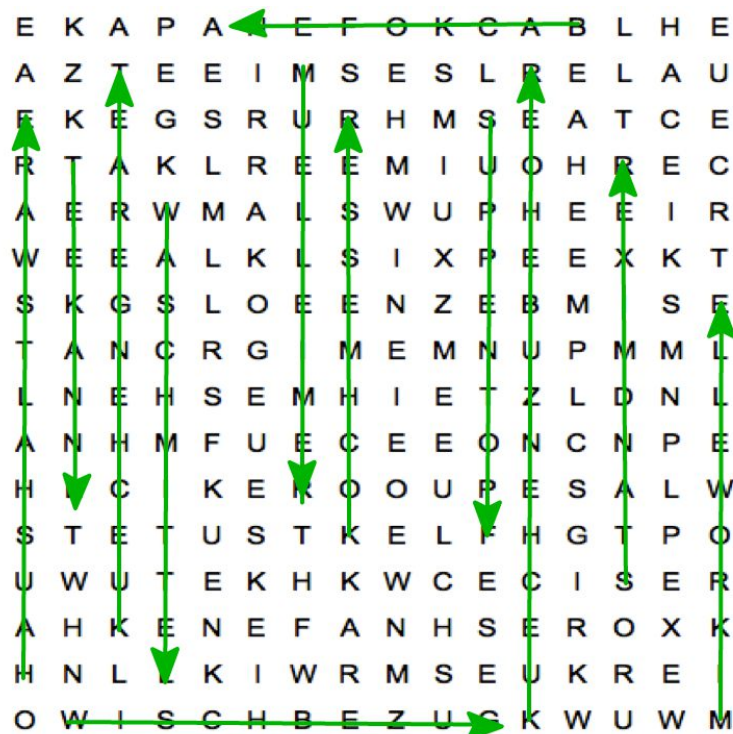
Zu 2a.

b. der Ballast, c. das Brötchen, d. der Müll, der Müllbeutel, e. -s

Zu 2b.

b. der Kohl, c. national, das Gericht

Zu 2c.



Zu 3a

Maskulinum (der): den, Stift, keinen

Neutrum (das): das, kein

Femininum (die): eine

Plural (die): die

Zu 3b.

3) ein, Das 4) einen, Der 5) eine, Die

Zu 4a.

Tüten, Kilogramm, Scheiben, Sack, Liter, Netz, Gramm, Stück, Flasche, Rolle, Tafel, Tube, Glas

Zu 4b.

darf, Tag, hätte, Stück, kostet, Angebot, nehme, Sonst, alles, macht, Wiedersehen



Wir sparen!

Zu 1a.

b. Dienstag, c. Mittwoch, d. Do, e. Fr, f. Samstag / Sonnabend, g. So

Zu 1b.

der

Zu 2a.

1) Netz 2) Tüte, Dienstag 3) Becher, Back-Margarine 4) Crunchips, Donnerstag 5) Freitag, Liter, € 1,79 6) Samstag

Mülltrennung in Deutschland

Zu 1a.

r: a, c, g

f: b, d, e, f

Zu 1b.

gelbe Tonne, gelber Sack: Plastikverpackung, Tüte, Getränkekarton, Verschlüsse

blaue Papiertonne: Zeitung, Angebotsprospekt, Zeitschrift, Buch, Karton

Glascontainer: Glas, Glasbecher, Weinflasche

Pfandfalschen, Mehrwegfalschen: Bierflasche, Joghurtglas, Pfandkiste,

Biomüll: Eierschale, Orangenschale, Gartenabfall

Restmüll: Leder, Kaffeefilter, Windel, Staubsaugerbeutel, Gummireste, Spiegel, Asche

Batterien: Batterie, Akku

Selbstreflexion

Kreuzen Sie an.

In der Bäckerei

Ich kann etwas über meine Lieblingsbrote sagen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ein Gespräch in der Bäckerei gelingt mir.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Brotsorten benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Das Frühstück kommt!

Ich kann der von mir betreuten Person nach den Wünschen für das Frühstück fragen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich verstehe die Reaktion / die Antwort der von mir betreuten Person auf meine Fragen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Was machen wir heute?

Ich kann mich mit der von mir betreuten Person über das Einkaufen austauschen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann die Wünsche der von mir betreuten Person verstehen und notieren.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man zusammengesetzte Wörter bildet.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Mengenangaben verwenden.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Wir sparen!

Ich kann die Wochentage benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Angebotsprospekte (Werbeprospekte) verstehen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Mülltrennung in Deutschland

Ich weiß, wie man Müll trennt.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Kochzeit!

Ich kann Erfahrungen des deutschen Essens mitteilen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Notieren Sie in Ihrer Muttersprache.

Beim Lernen hat mir geholfen,.....

.....

Die Kommunikation mit meiner betreuten Person klappt besser, weil.....

.....

Die Kommunikation mit meiner betreuten Person klappt besser durch.....

.....

(***es klappt** (umgangssprachlich) = etwas gelingt = нещо се осъществява)

Wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann

.....

Ich habe neue Kenntnisse und Ideen für den Haushalt bekommen.

☐ ja ☐ nein ☐ welche.....

.....

Modul 3: Freizeit und Geselligkeit

Sprache: Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe: A2-B1 (GER)

Wypoczynek i towarzyskich



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.



Aktivitäten am Sonntag

1. Es ist Sonntag. Was machen Sie gewöhnlich an diesem Tag? Notieren Sie.

Jest niedziela. Co zwykle robisz w ten dzień? Zanotuj.

2. Hier finden Sie einige Aktivitäten. Ordnen Sie die Begriffe den Bildern zu.

Poniżej znajdziesz przykłady kilku czynności. Przyporządkuj pojęcia do obrazków.

die Wohnung aufräumen • in die Kirche gehen • Mensch ärgere Dich nicht spielen
• ausschlafen • spazieren gehen • Kaffee trinken



Bild 1: _____



Bild 2: _____



Bild 3: _____

Aktivitäten am Sonntag

Bild 4: _____



Bild 6: _____



Bild 5: _____

3. Bilden Sie Sätze in der Ich-Form.

Utwórz zdania w pierwszej osobie liczby pojedynczej.

- 1) etwas Schönes kochen – **Ich koche oft etwas Schönes am Sonntag.**
- 2) die Wohnung aufräumen – **Ich räume die Wohnung auf.**
- 3) Freunde treffen –
- 4) in die Kirche gehen –
- 5) lesen –
- 6) Kreuzworträtsel lösen –
- 7) einkaufen gehen / in der Stadt bummeln –

Wskazówka:

w zdaniach kończących się kropką (oznajmujących) czasownik stoi na drugim miejscu.

4. Bilden Sie Fragen.

Utwórz pytania.

- 1) gern – Musik hören – **Hören Sie gern Musik?**
- 2) gern – Kreuzworträtsel lösen – **Lösen Sie gern Kreuzworträtsel?**
- 3) gern – spazieren gehen –
- 4) oft – sich Fotos anschauen –
- 5) regelmäßig – Zeitung – lesen –
- 6) jeden Tag Radio hören –

Wskazówka:

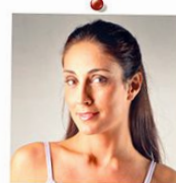
zdania pytające rozpoczynają się czasownikiem, a kończą znakiem zapytania „?”

Was für ein schöner Sonntag!



Gunhild Nowak, 76 lat,
do momentu przejścia na

emeryturę była introligatorką w introligatori w Getyndze. Ostatnie trzy lata mieszkała ze swoją córką Anneliese i dwójką wnucząt w swoim domu w dzielnicy wschodniej (Ostviertel). Jej córka przeprowadziła się z dziećmi do Berlina, a pani Nowak cieszy się ze wsparcia, jakiego dostarcza jej opiekunka ze Słowacji.



Mariana Nemcova, 38 lat,
pochodzi z Koszyc i pracowała jako kucharka w pensjonacie. Pensjonat został jednak zamknięty z uwagi na niewystarczające przychody. Agencja pośrednictwa pracy w Koszycach zaoferowała jej posadę opiekunki w Niemczech. Od trzech tygodni Mariana mieszka i pracuje u pani Nowak w Getyndze.



1. Hören Sie den Dialog „Was für ein schöner Sonntag!“ (Modul 3, Hörtext 1) und ergänzen Sie die Wörter.

Posłuchaj dialogu „Cóż za piękna niedziela!” (Moduł 3, teksty 2) i uzupełnij słowa.

schön • Konditorei • laufen • beobachten
Rollator • Schaufenster • bummeln • Beine • spazieren gehen

Es ist ein schöner Sonntag. **Mariana** und **Frau Nowak** gehen in der Stadt spazieren.

Mariana: Heute ist das Wetter so _____, Frau Nowak! Wollen wir in der Stadt _____
oder in der _____ ein Stück Kuchen essen und Kaffee trinken?

Frau Nowak: Ja, Mariana! Das ist eine gute Idee! Wir können _____ gehen.

Mariana: Bummeln?

Frau Nowak: Ja, _____, in der Stadt einen Kaffee trinken, _____ anschauen,
Leute _____.

Mariana: Gut, Frau Nowak! Wenn das so ist, möchte ich auch gerne bummeln gehen.

Frau Nowak: Aber Mariana, heute gehen wir ein bisschen langsamer. Mir tun die _____ weh.

Mariana: Sehr schlimm? Sollen wir zum Arzt gehen?

Frau Nowak: Nein, das ist nicht so schlimm. Wir nehmen meinen _____. Wenn ich nicht
mehr kann, machen wir eine kleine Pause.

2. Wie hat Mariana Frau Nowak einen Vorschlag gemacht? Ergänzen Sie aus dem Dialog:

Jak Mariana sformułowała propozycję dla pani Nowak? Uzupełnij dialog:

„Wollen _____?“

Wie werden Vorschläge in Ihrer Sprache gemacht? Ist es ähnlich wie im Deutschen?

Wie werden Vorschläge in Ihrer Sprache gemacht? Ist es ähnlich wie auf Deutsch?





3. Hören Sie den Dialog „Was für ein schöner Sonntag!“ (Modul 3, Hörtext 2) noch einmal.

Posłuchaj jeszcze raz dialogu „Cóż za piękna niedziela!” (Moduł 3, tekst 2)

Es ist ein schöner Sonntag. Mariana und Frau Nowak gehen in der Stadt spazieren.

Jest piękna niedziela. Mariana i pani Nowak idą do miasta na spacer.

Mariana: Heute ist das Wetter so schön, Frau Nowak! Wollen wir in der Stadt spazieren gehen oder in der Konditorei* ein Stück Kuchen essen und Kaffee trinken?

Frau Nowak: Ja, Mariana! Das ist eine gute Idee! Wir können bummeln** gehen.

Mariana: Bummeln?

Frau Nowak: Ja, laufen, in der Stadt einen Kaffee trinken, Schaufenster anschauen***, Leute beobachten****.

Mariana: Gut, Frau Nowak! Wenn das so ist, möchte ich auch gerne bummeln gehen.

Frau Nowak: Aber Mariana, heute gehen wir ein bisschen langsamer. Mir tun die Beine weh.

Mariana: Sehr schlimm? Sollen wir zum Arzt gehen?

Frau Nowak: Nein, das ist nicht so schlimm. Wir nehmen meinen Rollator. Wenn ich nicht mehr kann, machen wir eine kleine Pause.

4. Lesen Sie die Redemittel.

Lesen Sie die Redemittel. Przeczytaj poniższe zwroty

Vorschläge machen <i>proponować</i>	Vorschläge annehmen :) <i>Przyjąć propozycję:</i>	Vorschläge ablehnen :(<i>Odrzucić propozycję :(</i>
Wie finden Sie die Idee, ...? <i>Co Pani sądzi o tym pomysśle?</i>	Ja, schon, dann machen wir das doch! <i>Tak, więc zrobmy to!</i>	<i>Sądzę, że może nie teraz.</i>
Vielleicht können wir morgen...? <i>Może moglibyśmy jutro ...?</i>		
Wie wäre es, wenn...? <i>Co by było, gdyby ...?</i>	... das klingt auch gut, meinerwegen können wir das machen. <i>... to brzmi dobrze, uważam, że możemy to zrobić.</i>	Das ist mir ehrlich gesagt, nicht so recht. <i>Szczerze mówiąc, nie jest mi to na rękę.</i>
Na dann schlage ich vor, dass... <i>A więc proponuję, aby ..</i>	Gut, dann sind wir ja uns einig. Wir ... also ... <i>Dobrze, że się dogadaliśmy. A więc... my ...</i>	
Ich würde am liebsten... <i>Najchętniej to</i>		
Was halten Sie davon...? <i>Co Pani o tym sądzi...?</i>		
Würden Sie denn...? <i>Czy zechciałaby Pani ...?</i>		
Wollen wir...? <i>Czy chce Pani...?</i>		



* „die Konditorei“ - cukiernia
** „bummeln“ - łaźać sobie

*** „Schaufenster“ - witryny sklepowe
**** „Leute beobachten“ – obserwować ludzi

4a. Ordnen Sie zu, ob es sich um einen Vorschlag oder eine Reaktion handelt. Fügen Sie die folgenden Formulierungen in die untere Tabelle ein.

Zdecyduj, czy chodzi o propozycję, czy reakcję na nią. Przenieś następujące zwroty do tabeli poniżej.

Gehen wir spazieren? • Vielleicht. • Gute Idee!

• Ich gehe heute Abend ins Kino. Kommen Sie mit?

• Okay. • Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen?

• Tut mir leid, ich habe keine Lust. • Ich kann leider nicht. • Lust auf einen Kaffee?

• Das weiß ich noch nicht. • Ja klar. • Heute Abend habe ich leider keine Zeit.

• Wollen wir am Samstag einen Spieleabend machen?

etwas vorschlagen	auf einen Vorschlag reagieren
Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen?	Ja, klar. ...

4b. Machen Sie folgende Vorschläge und kreuzen Sie an, wie die von Ihnen betreute Person darauf reagiert hat.

Uczyń poniższe propozycje i zakresł, jak zareagowała na nie osoba, którą się opiekujesz.

Vorschlag	:)	:))	:(	:((
Radio hören				
Kreuzworträtsel lösen				
einen Kuchen backen				
spazieren gehen				

Masz przy sobie jakies zdjęcia z Twojego kraju lub z Twoją rodziną? Zapytaj osoby, którą się opiekujesz, czy nie miałyby ochoty obejrzeć ich razem z Tobą. Jakie były ważne wydarzenia w Twoim życiu? Zapytaj osoby, którą się opiekujesz, co było ważne w jej życiu. Porozmawiajcie o tym.



Haben Sie eigene Fotos aus Ihrem Heimatland oder mit Ihrer Familie dabei? Fragen Sie die von Ihnen betreute Person, ob sie Lust hat, sich mit Ihnen Fotos anzusehen. Fragen Sie weiter, ob sie Ihnen ihre Fotos zeigen möchte. Welche Ereignisse in Ihrem Leben waren wichtig? Fragen Sie die von Ihnen betreute Person, welche Ereignisse für sie wichtig waren. Sprechen Sie darüber.



Der Kunde ist König

1. Hören Sie den Dialog „Der Kunde ist König“ (Modul 3, Hörtext 3) und tragen Sie die Reihenfolge in die Kästchen ein.

Posłuchaj dialogu „Klient jest królem” (Moduł 3, tekst 3) i nanieś w kratki numery w kolejności wypowiedzi

Mariana i pani Nowak idą do cukierni i chciałyby usiąść przy stoliku na tarasie, ponieważ jest stamtąd dobry widok na strefę dla pieszych. Na taras prowadzi jednak kłk schodków i Mariana prosi kłnera o pomoc.

	Kellner: Ja, bitte.
	Mariana: Danke.
	Frau Nowak: Ich komme regelmäßig hierher, aber noch nie hat man mir gesagt, dass es keinen Platz für meinen Rollator gäbe*. (zu Mariana) Kommen Sie, Mariana, wir gehen wieder.
	Kellner: Warten Sie, warten Sie. Wenn es Ihnen nichts ausmacht**, stellen wir den Rollator hier unten an der Garderobe ab.
	Frau Nowak: Ja, das ist gut so.
	Mariana: Ja, das ist in Ordnung, oder, Frau Nowak?
	Mariana: Entschuldigen Sie bitte, ich habe eine Frage.
	Mariana: Können Sie mir beim Hochtragen des Rollators helfen?
	Kellner: Oben ist es sehr eng. Dort ist kein Platz für so einen Wagen.
	Kellner: So, bitte schön.

Aktion (Wohin?***) Akkusativ	SD	Position (Wo?) Dativ
Ich gehe in die Konditorei. (die Konditorei)		Ich bin in der Konditorei. (die Konditorei)
Ich gehe in den Laden. (der Laden)		Ich bin in dem (= im) Laden. (der Laden)
Ich gehe in das (= ins) Café. (das Café)		Ich bin in dem (= im) Café. (das Café)

*„Noch nie hat mir man gesagt, dass es keinen Platz für meinen Rollator gäbe.“ - „Jeszcze nikt mi nie powiedział, że nie ma miejsca na mój wózek.“

** „Wenn es Ihnen nichts ausmacht...” - „Jeśli nie robi to Pani różnicy ...”

*** Informationen zum Thema Präpositionen, die mit der Änderung des Ortes verbunden sind, finden Sie in den Sprachdateien



2. Beantworten Sie folgende Fragen zum Dialog.

Odpowiedz na poniższe pytania dotyczące dialogu.

- 1) Wo möchten Mariana und Frau Nowak sitzen? _____
- 2) Was möchte Frau Nowak bei sich (in ihrer Nähe) haben? _____
- 3) Warum spricht Mariana den Kellner an? _____

Wie empfinden Sie Frau Nowak? Warum?

- höflich
- nicht sehr höflich
- unhöflich

Wie empfinden Sie den Kellner? Warum?

- höflich
- nicht sehr höflich
- unhöflich

3. Lesen Sie die Redemittel.

Przeczytaj podane zwroty.

jemanden ansprechen, jemanden um Hilfe bitten <i>zwrócić się do kogoś, prosić kogoś o pomoc</i>	auf eine Frage / Bitte reagieren <i>na pytanie / prośbę zareagować</i>
Entschuldigung! <i>Przepraszam!</i>	Ja, bitte. <i>Tak, proszę!</i>
Entschuldigen Sie bitte! <i>Proszę mi wybaczyć!</i>	Was kann ich für Sie tun? <i>Co mogę dla Pani zrobić?</i>
Entschuldigen Sie bitte, ich habe eine Frage. <i>Przepraszam, mam pytanie.</i>	Was möchten Sie? <i>O co chodzi?</i>
Können Sie mir helfen? <i>Czy może mi Pan pomóc?</i>	Gern! Kein Problem! <i>Chetnie! Żaden problem!</i>
Kann ich Sie etwas fragen? <i>Czy mogę o coś zapytać?</i>	...
Haben Sie einen Moment Zeit? <i>Czy ma Pan chwilę czasu?</i>	...
Eine Frage bitte ... <i>Jedno pytanie proszę...</i>	...

4. Mit dem Modalverb **können** bilden Sie eine höfliche Frage. Probieren Sie es jetzt selber:

Przy użyciu czasownika modalnego können można sformułować uprzejme pytanie. Spróbuj sama.

- 1) die Zeitung geben – **Können Sie mir die Zeitung geben?**
- 2) mir den Weg erklären –
- 3) mir die Brille bringen –
- 4) das Wort wiederholen –
- 5) die Zeitung holen –
- 6) das Licht anmachen –

Wskazówka:

używając

können możesz prawić

komplementy, np.:

Sie können ja wirklich gut kochen!

Sie können ja toll tanzen!

Sie können aber gut Schach spielen!

Machen Sie bei Gelegenheit der von Ihnen betreuten Person ein Kompliment!

Przy okazji powiedz komplement osobie, którą się opiekujesz!

5. Wie würden Sie in folgenden Situationen um Hilfe bitten?

Jak poprosiłabyś o pomoc w poniższych sytuacjach

- 1) Sie müssen ein Heft mit Kreuzworträtseln für die von Ihnen betreute Person kaufen. Sie finden die Hefte im Kiosk ( Trafik) leider nicht. Fragen Sie höflich den Kassierer.

Musisz kupić zeszyt z krzyżówkami dla osoby, którą się opiekujesz. W kiosku nie widzisz takich zeszytów. Zapytaj o nie uprzejmie.

- 2) Sie stricken gern und gehen in eine Buchhandlung, um dazu ein Fachbuch über Stricken und andere Handarbeiten zu kaufen. Sie möchten sich beraten lassen. Fragen Sie höflich eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter.

Chętnie szydełkujesz i idziesz do kiosku z gazetami po nowe czasopismo o szydełkowaniu. Chcesz się poradzić, które wybrać. Zapytaj o to uprzejmie.

- 3) Sie müssen Balkonpflanzen für die von Ihnen betreute Person besorgen, die im Halbschatten wachsen. Sie kennen sich mit Pflanzen nicht so gut aus. Fragen Sie höflich die Mitarbeiter.

Musisz kupić dla osoby, którą się opiekujesz kwiaty balkonowe, które najlepiej się czują w półcieniu. Nie znasz się za bardzo na roślinach. Zapytaj o to uprzejmie.





Andere Länder, andere Kuchen

Im Deutschen sagt man oft „andere Länder, andere Sitten“.

Gibt es in Ihrer Sprache Ausdrücke mit ähnlicher Bedeutung? Welche?

Po niemiecku często się mówi „andere Länder, andere Sitten“, czyli „Co kraj, to obyczaj“

Czy w Twoim języku są powiedzenia o podobnym znaczeniu? Jakże?

1. Hören Sie den Dialog „Andere Länder, andere Kuchen“ (Modul 3, Hörtext 4) und beantworten Sie folgende Fragen.

Posłuchaj dialogu „Inne kraje, inne ciasta” (Moduł 3, tekst 4) i odpowiedz na poniższe pytania.

- 1) Welchen Kuchen hat Frau Nowak bestellt? _____
- 2) Was machen die Leute in der Innenstadt? _____
- 3) Sind alle in der Fußgängerzone Touristen? _____

2. Lesen Sie den Dialog und alle zusammengesetzten Wörter (= Komposita), die markiert sind.

Przeczytaj dialog i zaznacz wszystkie złożone słowa (=Komposita).

Wskazówka:

w języku niemieckim dwa osobne słowa mogą być złożone tworząc trzecie (Kompositum, l.mnoga: Komposita) der Apfel + der Kuchen = der Apfelkuchen Ostatnie słowo określa rodzajnik..
(zob. Moduł 2, S.5-6.)

Frau Nowak und Mariana sitzen in der Konditorei. Sie haben zwei Tassen Kaffee bestellt und zwei Stück Kuchen, einen Apfelstreuselkuchen und eine Stachelbeer-Baiser-Torte. Sie schauen auf die Fußgängerzone und unterhalten sich.

Pani Nowak i Mariana siedzą w cukijierni. Zamówiły dwie filiżanki kawy i dwa kawałki ciasta, jabłecznik z kruszonką i tort agrestowo-bezowy. Patrzą na strefę dla pieszych i rozmawiają.



Frau Nowak: Mariana, wie schmeckt Ihnen der Streuselkuchen?

Mariana: Sehr gut. Wie heißt Ihre Torte noch mal, Frau Nowak? Sie sieht sehr lecker aus.

Frau Nowak: Stachelbeer-Baiser-Torte.

Mariana: Das merke ich mir für das nächste Mal ... Frau Nowak, heute ist aber ziemlich viel los in der Innenstadt. Die Leute gehen gemütlich und schauen in die Schaufenster. Ist das bummeln?

Frau Nowak: Ja, ja ... Früher habe ich das auch so gern gemacht. Mit meinen Freundinnen, als wir noch jung waren und viele Wünsche hatten ...

Mariana: Und da sind so viele Leute aus verschiedenen Ländern unterwegs. Sind das alles Touristen?

Frau Nowak: Ja, einige schon, aber andere wohnen hier. Göttingen ist ja eine internationale Stadt. Göttingen ist zwar klein, aber es hat eine große Universität, an der Menschen aus aller Welt studieren.

Mariana: Das finde ich schön. Ich hoffe, ich lerne auch ein paar neue Leute kennen, vielleicht sogar aus der Slowakei. Heute habe ich so viel gesehen. Darüber mache ich mir noch Gedanken.

Frau Nowak: Mariana, wir müssen langsam los. Heute Abend ist unser Spieleabend.

3. Suchen Sie die Artikel im Wörterbuch oder fragen Sie die von Ihnen betreute Person und ergänzen Sie sie. Übersetzen Sie dann die Wörter.

Znajdź rodzajniki w słowniku albo zapytaj o nie osobę, którą się opiekujesz.

Uzupełnij je. Następnie przetłumacz poniższe słowa.

der Apfelstreuselkuchen	=	der Apfel	+	___ Streuselkuchen
die Stachelbeer-Baiser-Torte	=	___ Stachelbeere	+	___ Baiser-Torte
die Fußgängerzone	=	___ Fußgänger	+	___ Zone
die Innenstadt	=	innen	+	___ Stadt
das Schaufenster	=	schauen	+	___ Fenster
der Spieleabend	=	___ Spiele	+	___ Abend

4. Was passt zusammen? Verbinden Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Co pasuje do siebie? Połącz. Jest kilka możliwości.



- 1) Schokoladen-
- 2) Sahne-
- 3) Mohn-
- 4) Marzipan-
- 5) Schwarzwälder Kirsch-
- 6) Marmor-
- 7) Baum-

- torte
- kuchen
- schwein
- schnecke
- kartoffeln
- schnitte

- 1) _____
- 2) Sahneschnitte
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____



„Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens

Beschriften Sie zunächst Kärtchen mit folgenden Wörtern:

Stammtisch • Konditorei • Kuchenbuffet •
Schwarzwälder Kirsch • Sahnebaiser • Fruchteis • Buttercremetorte • Bienenstich
• Sacher Torte • Marzipantorte • Keks

Vermischen Sie sie und legen Sie sie auf den Tisch, sodass Sie sie sehen können. Hören Sie sich dann das Lied „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens an. <http://www.youtube.com/watch?v=8BpZesJK1Wc>
Sobald Sie eins von diesen Wörtern hören, schnappen Sie sich die jeweilige Karte.

Napisz najpierw na kartkach następujące słowa: Stammtisch, Konditorei, Kuchenbuffet, Schwarzwälder Kirsch, Sahnebaiser, Fruchteis, Buttercremetorte, Bienenstich, Sacher Torte, Marzipantorte, Keks. Wymieszaj kartki i połóż je na stole. Następnie posłuchaj piosenki „Aber bitte mit Sahne“ Udo Jürgensa? <http://www.youtube.com/watch?v=8BpZesJK1Wc>. Jeśli tylko usłyszysz dane słowo złap za kartkę, na której jest napisane.

Sie können ein kleines Ratespiel vorbereiten, indem Sie zunächst die von Ihnen betreute Person fragen, ob Sie Lust hat, den Namen eines bekannten deutschen Liedes zu erraten. Nennen Sie ihr die Wörter von den Kärtchen und lassen Sie den Titel erraten. Sie können alternativ auch den Anfang des Liedes vorspielen und den Titel erraten lassen. Das Spiel mit den Kärtchen können Sie auch gemeinsam mit der von Ihnen betreuten Person spielen, solange es Spaß macht. Sie können auch jedes beliebige Lied auf diese Art und Weise vorbereiten und gemeinsam hören.

Możesz przygotować małą zgadywanke pytając osoby, którą się opiekujesz, czy nie chciałaby odgadnąć kilka tytułów znanych niemieckich piosenek. Pokaż jej słowa na kartkach (pochodzące z piosenek) i zapytaj o tytuły. Zamiast tego możesz zaśpiewać początek i zapytać o tytuł. W grę z kartkami możesz się bawić z osobą, którą się opiekujesz tak długo, jak będzie wam to sprawiało radość. Do gry można użyć dowolnych znanych piosenek.

„Aber bitte mit Sahne“ (Udo Jürgens)

Sie treffen sich täglich um viertel nach drei (aaahh) (ooojehh),
am Stammtisch im Eck in der Konditorei (aaahh) (ooojehh),
und blasen zum Sturm auf das Kuchenbuffett,
auf Schwarzwälder Kirsch und auf Sahnebaiser,
auf Fruchteis, Ananas, Kirsch und Banane,
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne...

Sie schmatzen und schwatzen, dann holen sie sich (aaahh) (ooojehh),
noch Buttercremetorte und Bienenstich (aaahh) (ooojehh),
sie pusten und prusten, fast geht nichts mehr rein,
nur ein Mohrenkopf höchstens, denn Ordnung muss sein.
Bei Mathilde, Ottilie, Marie und Liliane,
aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne...



Und das Ende vom Lied hat wohl jeder geahnt, (aaahh) (ooojehh),

der Tod hat reihum sie dort abgesahnt (aaahh) (ooojehh),

die Hinterbliebenen fanden vor Schmerz keine Worte,

mit Sacher- und Linzer- und Marzipantorte,

hielt als letzte Liliane getreu noch zur Fahne,

aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne ...

Doch auch mit Liliane war es schließlich vorbei (aaahh) (ooojehh),

sie kippte vom Stuhl in der Konditorei (hmmmm) (ooojehh),

auf dem Sarg gab's statt Kränze verzuckerte Torten,

und der Pfarrer begrub sie mit rührenden Worten,

dass der Herrgott den Weg in den Himmel ihr bähne,

aber bitte mit Sahne, aber bitte mit Sahne ...

noch ein Tässchen Kaffee, aber bitte mit Sahne,

noch ein kleines Baiser, aber bitte mit Sahne,

Oder soll's vielleicht doch ein Keks sein? Aber bitte mit Sahne ...



Gesellschaftsspiele

Sehen Sie sich das Bild an. Kennen Sie das Spiel, das die Personen spielen? Haben Sie es schon einmal mit der von Ihnen betreuten Person gespielt?*

Przyjrzyj się obrazkowi. Znasz grę, w którą grają starsze osoby na obrazku? Grałaś w nią z osobą, którą się opiekujesz?*



Loriot, mit bürgerlichem Namen Bernhard-Viktor Christoph-Carl von Bülow, kurz Vicco von Bülow, lebte von 1923 bis 2011 und ist Deutschlands beliebtester Humorist. Hier ist eine kurze Szene aus seinem Film „Ödipussi“:

<http://www.youtube.com/watch?v=Rx3gIFgSKss>.

In der Szene spielen Paul Winkelmann, seine Mutter, seine Tante Mechthild und Frau Tietze Scrabble.**

* Dalsze gry towarzyskie znajdziesz w dossier językowych.

**Scrabble jest grą towarzyską. Więcej informacji o niej znajdziesz w dossier językowych.



Über den Tag reflektieren

Sie erinnern sich bestimmt, was Mariana am Sonntag gemacht hat. Und was haben Sie letzten Sonntag mit der von Ihnen betreuten Person unternommen?

Na pewno pamiętasz, co robiła Mariana w niedzielę. Co Ty robiłaś w ostatnią niedzielę z osobą, którą się opiekujesz?



Schreiben Sie darüber in Ihr Tagebuch in Ihrer Muttersprache.

napisz o tym w dzienniku (w Twoim ojczystym języku)



Erzählen Sie es dem Vermittler / der Vermittlerin von der Agentur auf Deutsch.

opowiedz pośrednikowi/pośredniczce pracy z agencji (po niemiecku)



Schreiben Sie einen Brief an eine andere Pflegehaushaltshilfe, die Sie in Deutschland kennengelernt haben, auf Deutsch.

napisz o tym list do innej opiekunki, którą poznałaś w Niemczech (po niemiecku)



Falls Sie die von Ihnen betreute Person bei einem Spieleabend schon begleitet haben, können Sie auch darüber in Ihrer Muttersprache oder auf Deutsch erzählen. Welches Spiel hat sie gespielt?

jeśli już towarzyszyłaś osobie, którą się opiekujesz w jakimś wieczorku, gdzie grano w różne gry możesz także o tym opowiedzieć. W co grała? (w Twoim ojczystym języku lub po niemiecku)



Sie können auch selber Vorschläge für Freizeitgestaltung auf Deutsch machen und diese in einem Blog veröffentlichen, z.B. auf <http://www.pflegehelfer.com/forum/forum-2.html>.

możesz także sama zaproponować sposoby spędzania wolnego czasu i napisać o tym na blogu (np tutaj <http://www.pflegehelfer.com/forum/forum-2.html>.) (po niemiecku)

Wskazówka:

Webblog (krótka: Blog) jest ogólnie dostępną stroną internetową w formie dziennika, ciągle uzupełnianą o komentarze i notki związane z jakimś określonym tematem. Przykładowy blog znajdziesz tutaj:

<http://www.pflege-blog.das-pflegeportal.de/2011/03/25/umfrage-beschaeftigung-auslaendischer-pflegekraefte/>.



Lösungsschlüssel

Aktivitäten am Sonntag

Zu 1.

Mögliche Antworten:

ausschlafen, Freunde treffen, spazieren gehen, sich erholen usw.

Zu 2.

Bild 1: ausschlafen **Bild 2:** die Wohnung aufräumen **Bild 3:** Mensch ärgere Dich nicht spielen

Bild 4: in die Kirche gehen **Bild 5:** spazieren gehen **Bild 6:** Kaffee trinken

Zu 3.

3) Ich treffe Freunde. / Ich treffe meine Freunde.

4) Ich gehe in die Kirche.

5) Ich lese. / Ich lese ein Buch. / Ich lese eine Zeitschrift.

6) Ich löse Kreuzworträtsel.

7) Ich gehe einkaufen. / Ich gehe in der Stadt bummeln.

Zu 4.

3) Gehen Sie gern spazieren?

4) Schauen Sie sich oft Fotos an?

5) Lesen Sie regelmäßig Zeitung?

6) Hören Sie jeden Tag Radio?

Was für ein schöner Sonntag!

Zu 1.

schön, spazieren gehen, Konditorei, bummeln, laufen, Schaufenster, beobachten, Beine, Rollator

Zu 2.

Vorschlag: Wollen wir in der Stadt spazieren gehen oder ein Stück Kuchen essen und Kaffee trinken?

Zu 4a.

Vorschläge oder Reaktionen

etwas vorschlagen	auf etwas reagieren
Gehen wir spazieren? / Ich gehe heute Abend ins Kino. Kommen Sie mit? / Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen? / Lust auf einen Kaffee? / Wollen wir am Samstag einen Spieleabend machen?	Vielleicht. Gute Idee! / Okay! / Tut mir leid, ich habe keine Lust. / Ich kann leider nicht. / Das weiß ich noch nicht. / Ja klar. / Heute Abend habe ich leider keine Zeit.



Zu 4b.

Wollen Sie Radio hören?
Haben Sie Lust, Kreuzworträtsel zu lösen?
Wollen wir einen Kuchen backen?
Möchten Sie spazieren gehen?

Der Kunde ist König

Zu 1.

2 10 5 6 8 7 1 3 4 9

Zu 2.

1) auf der Terrasse 2) ihren Rollator 3) Sie bittet ihn um Hilfe beim Hochtragen des Rollators. / Sie möchte ihn um Hilfe bitten.

Zu 4.

- 2) Können Sie mir den Weg erklären?
- 3) Können Sie mir bitte die Brille bringen?
- 4) Können Sie bitte das Wort wiederholen?
- 5) Können Sie mir bitte die Zeitung holen?
- 6) Können Sie bitte das Licht anmachen?

Dialog „Der Kunde ist König“

Mariana: Entschuldigen Sie bitte, ich habe eine Frage.

Kellner: Ja, bitte.

Mariana: Können Sie mir beim Hochtragen des Rollators helfen?

Kellner: Oben ist es sehr eng. Dort ist kein Platz für so einen Wagen.

Frau Nowak: Ich komme regelmäßig hierher, aber noch nie hat man mir gesagt, dass es keinen Platz für meinen Rollator gäbe. (zu Mariana) Kommen Sie, Mariana, wir gehen wieder.

Kellner: Warten Sie, warten Sie. Wenn es Ihnen nichts ausmacht, stellen wir den Rollator hier unten an der Garderobe ab.

Mariana: Ja, das ist in Ordnung, oder, Frau Nowak?

Frau Nowak: Ja, das ist gut so.

Kellner: So, bitte schön.

Mariana: Danke.

Andere Länder, andere Kuchen

Zu 1.

1) Stachelbeer-Baiser-Torte 2) bummeln, sich Schaufenster anschauen 3) nicht alle, einige wohnen in Göttingen

Zu 3.

der Streuselkuchen, die Stachelbeere, die Baiser-Torte, der Fußgänger, die Zone, die Stadt, das Fenster, die Spiele, der Abend

Zu 4.

Mögliche Antworten:

- 1) Schokoladenkuchen, Schokoladentorte
- 2) Sahnetorte, Sahneschnitte
- 3) Mohnschnecke
- 4) Marzipankuchen, Marzipanschwein
- 5) Schwarzwälder Kirschtorte
- 6) Marmorkuchen
- 7) Baumkuchen



Selbstreflexion

Kreuzen Sie an.

Aktivitäten am Sonntag

Ich kann von meiner Freizeit berichten.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann mich mit der von mir betreuten Person über Freizeitaktivitäten austauschen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann der von mir betreuten Person Vorschläge für die gemeinsame Freizeit machen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Was für ein schöner Sonntag!

Ich verstehe die Reaktion / die Antwort der von mir betreuten Person auf meine Vorschläge.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man Vorschläge annimmt.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man Vorschläge ablehnt.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Der Kunde ist König

Ich kann einschätzen, ob ein Gespräch höflich oder unhöflich verläuft.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann andere Personen höflich um etwas bitten oder eine Frage stellen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man Komplimente formuliert.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Andere Länder, andere Kuchen

Ich kann zusammengesetzte Wörter bilden.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Kuchen- und Tortensorten benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann mich bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten (***plaudern** = разговорям).

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Notieren Sie in Ihrer Muttersprache.

Beim Lernen hat mir geholfen,.....
.....
.....

Die Kommunikation mit der von mir betreuten Person klappt besser, weil.....
.....
.....

Die Kommunikation mit der von mir betreuten Person klappt besser durch.....
.....
.....

(***es klappt** (umgangssprachlich) = etwas gelingt = нещо се осъществява)

Wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann.....
.....
.....

Ich habe neue Impulse und Ideen für die Freizeitgestaltung bekommen.

☐ ja ☐ nein ☐ welche.....
.....

Modul 4: Kommunikation mit Angehörigen und Kollegen

Sprache: Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe: A2-B1 (GER)

Kontakt z krewnymi i znajomymi



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.



Persönliches Empfinden

1. Stellen Sie sich vor, Sie haben morgen Ihren ersten Arbeitstag als Personenbetreuerin. Sie treffen sich mit der von Ihnen betreuten Person, ihren Angehörigen und mit Ihrer Kollegin zum ersten Mal und bereiten sich darauf vor.

Was möchten Sie über die von Ihnen betreute Person wissen / Was müssen Sie wissen? Formulieren Sie Fragen. Wenn Sie möchten, schreiben Sie sie zunächst in Ihrer Muttersprache auf.

Wyobraź sobie, że jutro jest Twój pierwszy dzień pracy jako opiekunkę. Tego dnia spotkasz się z osobą, którą będziesz się opiekować, członkami jej rodziny i znajomymi. Przygotowujesz się na ten dzień. Czego chciałabyś/musisz się dowiedzieć o osobie, którą będziesz się opiekować? Sformułuj swoje pytania, jeśli chcesz zrobić to najpierw w Twoim ojczystym języku.

Beispiel: Welche chronischen Krankheiten hat Herr / Frau XY?

- 1)
- 2)
- 3)
- ...

2. Überlegen Sie sich, wem Sie Ihre Fragen stellen würden bzw. wen fragen Sie? Machen Sie sich Notizen.

Zastanów się komu będziesz stawiać te pytania? Rób notatki.

Beispiel: der Familie, die Nachbarn etc.

3. Schauen Sie sich die drei Bilder an.

Przyjrzyj się trzem obrazkom.

- 3a. Um welche Situationen geht es?

O jakie sytuacje tu chodzi?



1.



2.



3.

- 3b. Welche Überschrift passt zu welcher Situation? Ordnen Sie zu.

Jaką tytuł pasowałby do tych sytuacji? Przyporządkuj poniższe propozycje.

A. Ein Übergabeprotokoll B. Ein Telefonat C. Ein Besuch





4. Sie hören jetzt die drei Gespräche (Modul 4, Hörtext 1).

Usłyszysz teraz trzy rozmowy (Moduł 4, 1. tekst do odsłuchania)

4a. Ordnen Sie beim ersten Hören die Fotos den jeweiligen Gesprächen zu.

Słuchając tekstu po raz pierwszy przyporządkuj obrazki do rozmów.

Gespräch 1	Gespräch 2	Gespräch 3
Foto Nr.:	Foto Nr.:	Foto Nr.:

4b. Hören Sie die Gespräche zum zweiten Mal. Worum geht es? Was verstehen Sie? Machen Sie Notizen zu jedem Gespräch:

Posłuchaj rozmów drugi raz. O co chodzi? Co rozumiesz? Zrób notatkę do każdej rozmowy.

Gespräch 1: _____

Gespräch 2: _____

Gespräch 3: _____

Kommunikation mit Angehörigen (I)

1. Überlegen Sie sich, in welchen Situationen Sie als Personenbetreuerin die Familienangehörigen der betreuten Person anrufen werden? Machen Sie Notizen. Sie können auch in Ihrer Muttersprache schreiben.

Zastanów się, w jakich sytuacjach, jako opiekunką, zadzwoniłabyś do członków rodziny osoby, którą się opiekujesz? Zrób notatkę. Możesz je robić w Twoim języku ojczystym.

2. Lesen Sie bitte die Informationen zu den Personen.

Przeczytaj poniższe informacje o dwóch osobach.



Lukas Schachinger, 82 lata,
do momentu przejścia na
emeryturę był nauczycielem
matematyki w gimnazjum w Linzu. Przed
pięcioma laty doznał udaru. Od tego
momentu mieszka z nim Agnes Kada lub
jedna z jej koleżanek i opiekują się nim.
Jego córka, Elke Obermüller, 50 lat,
mieszka i pracuje w Wiedniu.



Agnes Kada, 43 lata, opiekuje się
Lukasem Schachingerem od czasu,
gdy doznał udaru. Była pielęgniarką na
Węgrzech ale złożyła tam wypowiedzenie i
pracuje jako opiekunka w Austrii. Ostatnio
stan zdrowia jej matki znacznie się pogorszył i
Agnes wraca na Węgry, aby się nią opiekować.



3. Sie hören jetzt das erste Telefonat (Modul 4, Hörtext 2).

Posłuchaj teraz pierwszej rozmowy telefonicznej (Moduł 4, 2. tekst do odsłuchania).

3a. Kreuzen Sie an. Was ist richtig?

Postaw krzyżyk przy poprawnych stwierdzeniach.

- ☐ 1. Ágnes telefoniert mit dem Arzt.
- ☐ 2. Frau Obermüller möchte einen Termin.
- ☐ 3. Herr Schachinger war schlecht gelaunt.
- ☐ 4. Es ist wichtig, dass Herr Schachinger spazieren geht. Es tut ihm gut.
- ☐ 5. Ágnes soll die Ratschläge aus dem Übergabeprotokoll nehmen.

3b. Nun hören Sie das Telefonat zum zweiten Mal und vervollständigen Sie die Lücken:

Teraz posłuchaj tekstu jeszcze raz i uzupełnij wolne miejsca.

Ágnes: Bei Schachinger. Kada am Apparat.

Frau Obermüller: Hallo Agnes, hier Obermüller. Ich wollte hören, wie es meinem Vater geht. Ist er heute gut _____?

Ágnes: Guten Tag, Frau Obermüller. Heute geht es ihm leider nicht so _____. Er ist gleich _____ aufgewacht, wirkte traurig und _____, wollte gar nicht aufstehen. Während des Mittagessens war er _____, hat sich über sein Essen geärgert. Jetzt aber schläft er. Auch seine Tabletten hat er genommen.

Frau Obermüller: Oh je, Agnes. Es tut mir aber leid, das ist ja _____ für Sie.

Ágnes: Kein Problem, Frau Obermüller, gehört doch zum Job dazu. In solchen Fällen versuche ich immer, _____ zu bleiben.

Frau Obermüller: Sehr gut! Ich denke, ein _____ am Nachmittag wäre nicht schlecht. Das Wetter ist auch _____. Er hat auch seinen Lieblingsort da am Fluss. Fragen Sie ihn danach, er wird es Ihnen bestimmt zeigen.

Ágnes: Ja, das habe ich auch schon gedacht. Danke für den _____. Ich hoffe, wenn er aufwacht, geht es ihm _____.

Frau Obermüller: Na, hoffentlich. Wenn etwas ist, rufen Sie mich bitte an. Ansonsten melde ich mich morgen ungefähr zur gleichen Zeit.

Ágnes: Alles klar. Dann bis später!

Frau Obermüller: Danke schön, Agnes. Auf _____!

Ágnes: Wiederhören!



Wie war es gestern?

Grammatik: Vergangenheitsformen im Deutschen - Präteritum*

Wenn wir etwas, was in der Vergangenheit passiert ist, ausdrücken oder darüber berichten möchten, können wir das Präteritum verwenden.

Diese Zeitform verwenden wir bei Erzählungen und Berichten, vor allem in der Schriftsprache.

Für Fakten und Zustände in der Vergangenheit mit **sein / haben** verwenden wir oft das Präteritum.



Kiedy chcemy wyrazić coś, co zdarzyło się w przeszłości albo to zrelacjonować, możemy użyć czasu przeszłego das Präteritum. Tej formy czasu używamy w opowieściach, relacjach, przede wszystkim w formie pisanej. Czasu przeszłego das Präteritum używamy także dla czasowników być/mieć, w odniesieniu do faktów i stanów z przeszłości.

Konjugation	schwach	schwach	stark	stark
Verb	<i>lachen</i>	<i>reden</i>	<i>fahren</i>	<i>nehmen</i>
ich	lachte	redete	fuhr	nahm
du	lachtest	redetest	fuhrst	nahmst
er/sie/es	lachte	redete	fuhr	nahm
wir	lachten	redeten	fuhren	nahmen
ihr	lachtet	redetet	fuhrt	nahmt
sie	lachten	redeten	fuhren	nahmen

n.p.

Ich **war** gestern beim Arzt.
Gestern **hatte** Herr Schachinger Fieber.
Ich **redete** mit dem Arzt gestern.
Frau Obermüller **kam** heute vorbei.
Sie **kaufte** Arznei.

1. Sortieren Sie: Was ist heute? Was war gestern?

Posortuj: Co dzieje się dzisiaj? Co było wczoraj?

mussten wir zum Arzt gehen

ging es ihm nicht so gut

waren wir beim Arzt

wollte Herr Schachinger nicht aufstehen

hatte er Kopfschmerzen

war ihm schwindelig ist ihm nicht schwindelig

hat er keine Kopfschmerzen

müssen wir nicht zum Arzt gehen geht es ihm gut

Heute ...	Gestern ...
hat er keine Kopfschmerzen.	hatte er Kopfschmerzen.



1. Setzen Sie die markierten Verben ins Präteritum.

Użyj zaznaczonych słów w czasie przeszłym das Präteritum

Herrn Schachinger geht es heute nicht gut. Er hat sehr hohen Blutdruck und starke Schmerzen im Bein. Er will nicht aufstehen. Er will auch nicht essen, weil ihm übel ist. Nachts kann er nicht schlafen und muss oft auf die Toilette gehen. Dabei wird ihm schwindelig. Wir haben um 16 Uhr einen Termin beim Arzt.

Herrn Schachinger ging es gestern nicht gut.

Notieren Sie die Verben aus der Übung im Präsens und im Präteritum in Ihrem Lerntagebuch.

Zanotuj czasowniki z ćwiczenia zarówno w czasie teraźniejszym, jak i przeszłym w Twoim dzienniku.

Beispiel: er hat – er hatte

Beantworten Sie nun selbst die Fragen:

A teraz odpowiedz na pytania:

Wie geht es der von Ihnen betreuten Person heute?

Jak się dziś powodzi (jak idzie) Pani podopiecznej?

Wie ging es ihr gestern?

Jak szło jej wczoraj?



Kommunikation mit Angehörigen (II)

1. Hören Sie das zweite Telefonat (Modul 4, Hörtext 3) zwischen Ágnes Kada und Frau Obermüller.

Posłuchaj drugiej rozmowy telefonicznej (Moduł 4, 3. tekst do odsłuchania) między Agnes Kada i panią Obermüller.

1a. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

Odpowiedz na poniższe pytania:

- 1) Warum war Herr Schachinger gestern schlecht gelaunt?
- 2) Was sagte der Arzt?
- 3) Wie oft muss Herr Schachinger seine Tabletten nehmen?
- 4) Welche Tipps gibt Ágnes ihrer Nachfolgerin? (Notieren Sie Stichpunkte.)
- 5) Wann ist die Übergabe?



1b. Ordnen Sie das Telefonat in die richtige Reihenfolge. Danach hören Sie es sich zur Kontrolle noch einmal an.

Uporządkuj zdania z rozmowy we właściwej kolejności. Następnie posłuchaj rozmowy i sprawdź wynik.

Ágnes: Vielen Dank! Werden Sie bei der Übergabe dabei sein?
Frau Obermüller: Ágnes, ich bin es Elke Obermüller.
Ágnes: Heute geht es ihm gut, aber gestern hatte er starke Kopfschmerzen und ihm war schwindelig, deswegen war er schlecht gelaunt.
Frau Obermüller: Ach Ágnes, ich verstehe das vollkommen. Sie haben es mir ja schon erklärt. Ich wollte nur noch einmal sagen, wie sehr ich es bedaure.
Ágnes: Bei Schachinger, Kada am Apparat.
Frau Obermüller: Das ist gut. Ágnes, nächsten Dienstag steht ja der Wechsel mit Ihrer Kollegin an. Können wir kurz über die Pflegeübergabe sprechen? Es ist mir wichtig, dass wir Ihre Erfahrungen dabei berücksichtigen.
Ágnes: Entschuldigung, wer ist da bitte?
Frau Obermüller: Waren Sie mit ihm beim Arzt?
Ágnes: Oh, Entschuldigung, Frau Obermüller. Ich hab's nicht gleich verstanden. Schön, dass Sie anrufen.
Frau Obermüller: Ach, es ist ja so schade, dass Sie aufhören müssen. Aber wir können es nicht ändern.
Ágnes: Ja, die sind weg und er konnte die ganze Nacht durchschlafen. Dr. Raab meinte, man soll darauf achten, dass Herr Schachinger seine Tabletten wirklich regelmäßig nimmt und herunterschluckt.
Ágnes: Ja, wir waren beim Herrn Dr. Raab. Er hat gesagt, das waren Kreislaufprobleme. Herr Schachinger hat ein Medikament bekommen. Heute geht es ihm gut und er hat auch schon nach Ihnen gefragt.
Frau Obermüller: Guten Tag, Ágnes, hier Obermüller [mit Störung].
Ágnes: Ich glaube, wir müssen ganz besonders auf die Blutdrucktabletten hinweisen. Die müssen regelmäßig genommen werden. Natürlich ist es auch wichtig, dass Ihr Vater spazieren geht. Die frische Luft tut ihm so gut. Und nicht zu vergessen: die Ernährungstipps von Dr. Raab.
Frau Obermüller: Gab es ansonsten etwas Auffälliges bei der Untersuchung?
Ágnes: Ja, sicher.
Frau Obermüller: Also Ágnes, was meinen Sie? Worauf soll Ihre Kollegin bei meinem Vater besonders achten?
Ágnes: Das finde ich auch, ich gehe sehr ungern. Es ist nur leider so, dass ...
Frau Obermüller: Ich versuche auf jeden Fall zu kommen. Auch um Sie zu verabschieden. Wenn es nicht klappt, melde ich mich noch. Die Pflegeleiterin Frau Mühlenstedt kommt auf jeden Fall dazu. Wann ist es morgen genau?
Ágnes: Nein, Herr Dr. Raab meinte, es ist alles in Ordnung.
Frau Obermüller: Gut, Ágnes, bis dann und viele Grüße an Papa!
Ágnes: Um 15:30 Uhr.
Frau Obermüller: Danke Ágnes, könnten Sie Ihre Ratschläge auch noch in das Übergabeprotokoll eintragen?
Ágnes: Ja, das mache ich gern. Ich bin gerade dabei, alles aufzuschreiben.
Frau Obermüller: Nicht schlimm, wie geht es dem Papa nun heute?
Ágnes: Die richte ich ihm gerne aus, auf Wiedersehen!
Frau Obermüller: Sind die Kopfschmerzen denn weg?



2. Notieren Sie die unbekannten Wörter aus dem Telefonat in Ihrem Lerntagebuch. Was bedeuten sie? Fragen Sie die von Ihnen betreute Person nach der Erklärung. Zusammenarbeit macht bestimmt Spaß.

Wynotuj nieznane Ci słowa z rozmowy w Twoim dzienniku. Co one znaczą? Zapytaj osoby, którą się opiekujesz. Wspólna praca na pewno na pewno da wam trochę rozrywkę.

3. Was sagen Sie am Telefon? Schreiben Sie die Sätze aus den Telefonaten in die Tabelle und vervollständigen Sie die Tabelle aus der Übung 2.

Co mówisz przez telefon? Wypisz zdania z rozmów telefonicznych w tabeli. Uzupełnij tabelę z ćwiczenia nr 2.

Co mówisz na początku rozmowy telefonicznej?

Jak można się o coś pytać/dopytywać?

Jak można za coś podziękować?

Co mówisz na koniec rozmowy telefonicznej?



4. Beschreiben Sie in Ihrem Lerntagebuch konkrete Situationen, in denen Sie die Angehörigen der betreuten Person schon angerufen haben: Was war das Problem? Hat das Telefonat geholfen? (Sie können gerne in Ihrer Muttersprache schreiben.)

Opisz w swoim dzienniku konkretne sytuacje, w których już dzwoniłaś do członków rodziny osoby, którą się opiekujesz. Z jakim problemem było to związane? Czy telefon pomógł? Możesz notować w Twoim języku ojczystym.

Grammatik: Präteritum von Modalverben*

Ten projekt został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną. Może już zauważyłaś, że czasowniki modalne należą do czasowników mieszanych. Zmiana samogłoski jest tu bardzo prosta – w czasie przeszłym das Präteritum po prostu opuszczamy przegłos. Dodatkowo, jak w przypadku wszystkich czasowników mieszanych, dołączamy „t” i końcówkę osobową słabych czasowników.

Wskazówka:

czasowniki mieszane są mieszanką czasowników mocnych i słabych. Samogłoska w rdzeniu zmienia się tak, jak w przypadku mocnych ale końcówka w czasie przeszłym das Präteritum jest taka, jak w przypadku słabych, czyli „t” + część osobowa końcówki.

- ✓ können - ich konn-t-e
- ✓ müssen - ich muss-t-e
- ✓ dürfen - ich darf-t-e

5. Setzen Sie die Modalverben im Präteritum ein.

Użyj czasowników modalnych w czasie przeszłym das Präteritum

- a) Wir (wollen) _____ dich nicht stören.
- b) Er (müssen) _____ zeitig aufstehen.
- c) Ihr (können) _____ es nicht sehen.
- d) Ich (dürfen) _____ es euch nicht sagen.
- e) Sie (sollen) _____ die Tabletten einnehmen.

6. Suchen Sie das richtige Modalverb und schreiben Sie es im Präteritum.

Znajdź pasujący czasownik modalny i wyraż go w czasie przeszłym das Präteritum

- a) Frau Obermüller _____ vorgestern ihrem Vater helfen, aber sie konnte nicht.
- b) Frau Obermüller _____ einen Termin bei der Arbeit verschieben, aber sie hatte keinen Erfolg.
- c) Ágnes _____ leider nicht nach Wien fahren.
- d) Ágnes _____ noch Notizen machen, bevor sie gehen durfte.
- e) Letztes Wochenende _____ Herr Schachinger zur Uferpromenade gehen.
- f) Herr Schachinger hatte Kreislaufprobleme und Ágnes _____ Dr. Raab anrufen.



Kommunikation mit Kollegen

1. Zusätzlich zum Übergabeprotokoll schreibt Ágnes einen Brief für die Kollegin. Lesen Sie. Unterstreichen Sie die wichtigen Informationen: Worauf soll die Kollegin achten?

Agnes pisze protokół przekazania dla swojej koleżanki. Przeczytaj go. Podkreśl istotne informacje. Co koleżanka ma zrobić?

Liebe Frau Dodas,
das Meiste haben wir ja schon am Telefon miteinander besprochen. Jetzt
schreibe ich Ihnen noch die anderen wichtigen Sachen auf:
Herr Schachinger muss zwei Mal am Tag seine Tabletten gegen den
Bluthochdruck nehmen. Man muss sie ihm mit einem Glas Wasser nach
dem Frühstück und nach dem Abendessen reichen. Man muss ihm auch
mit seinem Hörgerät helfen. Er kann es nicht allein einsetzen.
Wenn es ihm schlecht geht, finden Sie auf dem Zettel am Telefon die
Telefonnummer der Tochter, Frau Obermüller, und die Telefonnummer
des Arztes, Dr. Raab.
Herr Schachinger soll einmal am Tag spazieren gehen, man muss ihm ein
bisschen beim Anziehen und mit dem Rollator helfen und ihn begleiten.
Meistens gehen wir eine kleine Runde durch den Park. Oft möchte er auf
der Bank eine Pause machen.
Morgens um 9 Uhr kommt der ambulante Pflegedienst, um die Wunde am
Rücken zu verbinden.
Die Ernährungstipps von Dr. Raab lege ich Ihnen auf den Küchentisch.
Achten Sie bitte auch darauf, dass er genug trinkt.
Viele Grüße
Ágnes Kada

2. Beantworten Sie die Fragen:

Odpowiedz na pytania:

1) Wo findet Frau Dodas die Telefonnummer von Herrn Schachingers Arzt?

2) Wobei muss Frau Dodas Herrn Schachinger helfen?

3) Was könnten Ernährungstipps für Herrn Schachinger sein?

Beantworten Sie die Fragen:

Odpowiedz na pytania:

Wobei müssen Sie der von Ihnen betreuten Person helfen?

W czym masz pomóc osobie, którą się opiekujesz?

Was müssen Sie tun?

Co masz zrobić?



3. Welches Medikament haben Sie heute der von Ihnen betreuten Person gegeben? Wie heißt das Medikament? Gegen welche Beschwerden hilft es? Schreiben Sie einen kurzen Text in Ihr Lerntagebuch.

Które lekarstwo podałeś dzisiaj osobie, którą się opiekujesz? Jak się ono nazywa?

Na jakie dolegliwości pomaga? Napisz krótki tekst w Twoim dzienniku.

4. Fragen Sie die von Ihnen betreute Person nach den Medikamenten in ihrem Haushalt. Vielleicht hat sie eine **Hausapotheke**?

Zapytaj osoby, którą się opiekujesz o lekarstwa przez nią używane. Może ma domową apteczkę?

Eine Hausapotheke nennt man die Medikamente, die man zuhause hat für den Fall, dass man krank wird. Sehen Sie nach und vergleichen Sie im Internet unter <http://www.apotheken-umschau.de/Hausapotheke> in der Rubrik „Arzneimittel“.

Jako apteczkę domową określa się lekarstwa, które ma się w domu na wypadek, gdy się zachoruje. Zobacz je i sprawdź w internecie pod adresem

<http://www.apotheken-umschau.de/Hausapotheke> w rubryce „lekarstwa”

Welche Medikamente kennen Sie?

Jakie znasz lekarstwa?

Wogegen oder wofür sind diese Medikamente?

Przeciwko czemu albo na co są te lekarstwa?



5. Kreuzworträtsel / Medikamente

Krzyżówka z lekarstwami

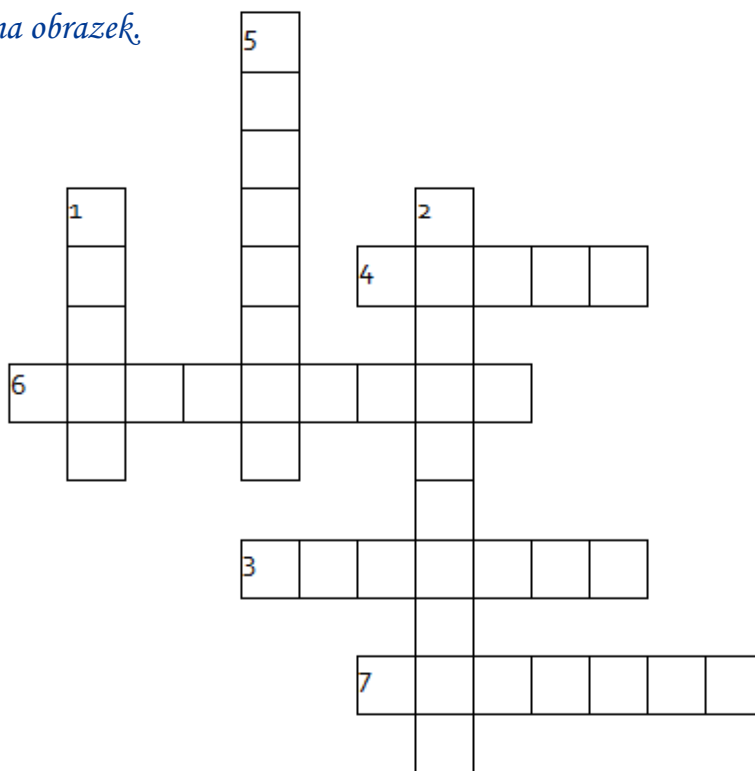


Wiederholung zu
 Medikamenten
 Modul 1, Seite 13-16



Tragen Sie die Wörter zu den Medikamenten auf dem Bild ein. Vielleicht können Sie sich von Ihrer betreuten Person helfen lassen?

*Nanieś słowa związane z lekarstwami na obrazek,
 Może pozwoliś sobie pomóc osobie,
 którą się opiekujesz?*



6. Wofür oder wogegen sind die Medikamente? Ergänzen Sie die Tabelle.

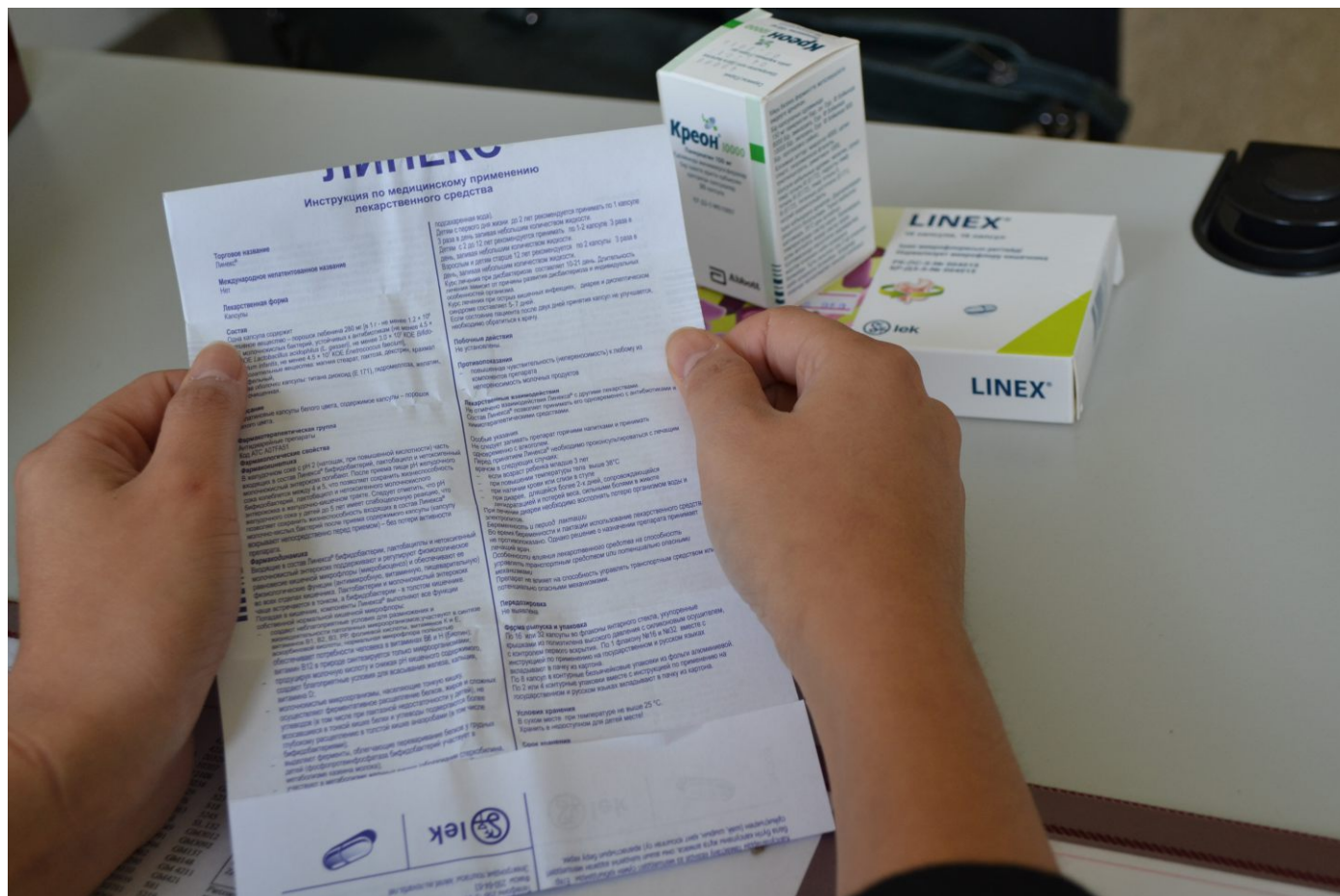
Na co albo przeciwno czemu są te leki? Uzupełnij tabelę.

das Zäpfchen **gegen** Fieber ➡ das Fieberzäpfchen
die Salbe **für** die Augen ➡ die Augensalbe

Medikament	gegen	für
Das Fieberzäpfchen	ist gegen Fieber.	
Die Augensalbe		ist für die Augen.
Das Asthmaspray		
Das Nasenspray		
Die Kopfschmerztablette		
Die Ohrentropfen		
Die Halstablette		

7. Schauen Sie sich die Hausapotheke von Herrn Schachinger an. Welche Medikamente finden Sie noch dort? Machen Sie Notizen wofür und wogegen diese Arzneien sind.

Beipackzettel



Informacje o leku są w ulotce, znajdującej się w opakowaniu. Jeśli jej nie ma możesz zapytać w aptece, lub zajrzeć pod podany adres, jak przyjmować dany lek. Indywidualne dozowanie zawsze określa lekarz. Znajdź w ulotce internetowej informacje, jak powinny być przyjmowane dwa lekarstwa, których zażywa osoba, którą się opiekujesz.

<http://www.apotheken-umschau.de/Medikamente/Beipackzettel-Suche-104127.html>

Podaj tam nazwy lekarstw, kliknij w „ulotkę”, a następnie szukaj informacji, jak mają być przyjmowane pod „rodzaj i okres stosowania, użycie”.



Lösungsschlüssel:

Persönliches Empfinden:

Zu 3b.

1 – B, 2 – C, 3 – A

Zu 4a.

Gespräch 1 – Foto Nr. 2, Gespräch 2 – Foto Nr. 1, Gespräch 3 – Foto Nr. 3

Kommunikation mit Angehörigen (I):

Zu 3a.

1. falsch, 2. falsch, 3. richtig, 4. richtig, 5. falsch.

Zu 3b.

aufgestanden, gut, schlecht gelaunt, deprimiert, gereizt, ärgerlich, ruhig, Spaziergang, schön, Tipp, besser, Wiederhören.

Wie war es gestern? - Grammatik

Zu 1.

Heute...	Gestern...
ist ihm nicht schwindelig. müssen wir nicht zum Arzt gehen. geht es ihm gut.	mussten wir zum Arzt gehen. ging es ihm nicht so gut. waren wir beim Arzt. wollte Herr Schachinger nicht aufstehen. war ihm schwindelig.

Zu 2.

ging, hatte, wollte, wollte, war, konnte, musste, wurde, hatten

Kommunikation mit Angehörigen (II):

Zu 1a.

- 1) Er hatte starke Kopfschmerzen und ihm war schwindelig, deswegen war er schlecht gelaunt.
- 2) Er hat gesagt, das waren Kreislaufprobleme.
- 3) Er muss seine Tabletten wirklich regelmäßig nehmen.
- 4) Blutdrucktabletten, spazieren gehen, die Ernährungstipps von Dr. Raab beachten
- 5) Morgen, um 15:30 Uhr

Zu 1b.

- 1: Bei Schachinger, Kada am Apparat.
- 2: Guten Tag, Ágnes, hier Obermüller. [mit Störung]
- 3: Entschuldigung, wer ist da bitte?
- 4: Ágnes, ich bin es Elke Obermüller.
- 5: Oh, Entschuldigung, Frau Obermüller. Ich hab's nicht gleich verstanden. Schön, dass Sie anrufen.
- 6: Nicht schlimm, wie geht es dem Papa nun heute?
- 7: Heute geht es ihm gut, aber gestern hatte er starke Kopfschmerzen und ihm war schwindelig, deswegen war er schlecht gelaunt.
- 8: Waren Sie mit ihm beim Arzt?
- 9: Ja, wir waren beim Herrn Dr. Raab. Er hat gesagt, das waren Kreislaufprobleme. Herr Schachinger hat ein Medikament bekommen. Heute geht es ihm gut und er hat auch schon nach Ihnen gefragt.
- 10: Sind die Kopfschmerzen denn weg?
- 11: Ja, die sind weg und er konnte die ganze Nacht durchschlafen. Dr. Raab meinte, man soll darauf achten, dass Herr Schachinger seine Tabletten wirklich regelmäßig nimmt und herunterschluckt.
- 12: Gab es ansonsten etwas Auffälliges bei der Untersuchung?
- 13: Nein, Herr Dr. Raab meinte, es ist alles in Ordnung.
- 14: Das ist gut. Ágnes, nächsten Dienstag steht ja der Wechsel mit Ihrer Kollegin an. Können wir kurz über die Pflegeübergabe sprechen? Es ist mir wichtig, dass wir Ihre Erfahrungen dabei berücksichtigen.
- 15: Ja, sicher.
- 16: Also Ágnes, was meinen Sie? Worauf soll Ihre Kollegin bei meinem Vater besonders achten?
- 17: Ich glaube, wir müssen ganz besonders auf die Blutdrucktabletten hinweisen. Die müssen regelmäßig genommen werden. Natürlich ist es auch wichtig, dass Ihr Vater spazieren geht.
Die frische Luft tut ihm so gut. Und nicht zu vergessen: die Ernährungstipps von Dr. Raab.
- 18: Danke Ágnes, könnten Sie Ihre Ratschläge auch noch in das Übergabeprotokoll eintragen?
- 19: Ja, das mache ich gern. Ich bin gerade dabei, alles aufzuschreiben.
- 20: Ach, es ist ja so schade, dass Sie aufhören müssen. Aber wir können es nicht ändern.
- 21: Das finde ich auch, ich gehe sehr ungern. Es ist nur leider so, dass
- 22: Ach Ágnes, ich verstehe das vollkommen. Sie haben es mir ja schon erklärt. Ich wollte nur noch einmal sagen, wie sehr ich es bedaure.
- 23: Vielen Dank! Werden Sie bei der Übergabe dabei sein?
- 24: Ich versuche auf jeden Fall zu kommen. Auch um Sie zu verabschieden. Wenn es nicht klappt, melde ich mich noch. Die Pflegeleiterin Frau Mühlenstedt kommt auf jeden Fall dazu.
Wann ist es morgen genau?

25: Um 15:30 Uhr.

26: Gut, Agnes, bis dann und viele Grüße an Papa!

27: Die richte ich ihm gerne aus, auf Wiedersehen!

Zu 3.

zum Beispiel:

Was sagen Sie am Anfang des Telefonats? - Bei Schachinger, Kada am Apparat.

Wie kann man nachfragen? - Entschuldigung, wer ist da bitte?

Wie kann man sich bedanken? - Vielen Dank!

Was sagen Sie am Ende des Telefonats? - Die richte ich ihm gerne aus, auf Wiedersehen! (am Telefon sagt man auch oft „Auf Wiederhören!“)

Zu 5.

a. wollten, b. musste, c. konnten, d. durfte, e. sollte / sollten

Zu 6.

a. wollte, b. wollte, c. konnte, d. musste / sollte, e. konnte / wollte, f. musste

Kommunikation mit Kollegen:

Zu 2.

- 1) Auf dem Zettel am Telefon
- 2) Mit seinem Hörgerät, beim Anziehen und mit dem Rollator
- 3) genug trinken, rechtzeitig frühstücken etc.

Zu 5.

1) Spray 2) Nasenspray 3) Tropfen 4) Salbe 5) Zäpfchen 6) Tabletten 7) Kapseln

Zu 6.

Das Asthmaspray ist gegen Asthma.

Das Nasenspray ist gegen Schnupfen oder für den besseren Atem.

Die Kopfschmerztablette ist gegen Kopfschmerzen.

Die Ohrentropfen sind gegen Ohrenschmerzen.

Die Halstablette ist gegen Halsschmerzen.



Selbstreflexion

Kreuzen Sie an.

Persönliches Empfinden

Ich kann über chronische Krankheiten der von mir betreuten Person berichten.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann nach den Krankheiten fragen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann die Krankheiten benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Kommunikation mit Angehörigen (I)

Ich kann den Angehörigen der von mir betreuten Person Fragen stellen, um mich auf die Betreuung besser vorzubereiten.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich verstehe die Reaktion / die Antwort auf meine Fragen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Wie war es gestern?

Ich kann mich mit den Angehörigen der von mir betreuten Person über die Gesundheit und das Wohlbefinden austauschen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann die Wünsche und die Beschwerden der von mir betreuten Person verstehen und notieren.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man Präteritum bildet.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann über die Vergangenheit berichten.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben



Kommunikation mit Angehörigen (II)

Ich kann mit den Angehörigen der von mir betreuten Person Telefonate führen / telefonieren.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Fragen über die Gesundheit der von mir betreuten Person am Telefon verstehen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann mich mit den Angehörigen der von mir betreuten Person nett unterhalten

(***plaudern** =разговарям).

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann die Modalverben verwenden.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Kommunikation mit Kollegen

Ich weiß, wie man ein Übergabeprotokoll schreibt.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann Medikamente in der Hausapotheke der von mir betreuten Person benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß wofür oder wogegen die Medikamente sind.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Beipackzettel

Ich kann Beipackzettel verstehen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Notieren Sie in Ihrer Muttersprache.

Beim Lernen hat mir geholfen,.....

.....

.....



Die Kommunikation mit der von mir betreuten Person klappt besser, weil.....

.....
.....

Die Kommunikation mit der von mir betreuten Person klappt besser durch.....

.....
.....

(***es klappt** (umgangssprachlich) = etwas gelingt = нещо се осъществявя)

Wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann

.....
.....

Ich habe neue Anregungen und Impulse für die Kommunikation mit Angehörigen und Kollegen bekommen.

☐ ja ☐ nein ☐ welche.....

Modul 5: Kommunikation mit Institutionen und Behörden

Sprache: Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe: A2-B1 (GER)

Komunikacja z instytucjami i władze



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.



Kommunikation in der Öffentlichkeit



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

1. Sehen Sie sich die Situationen auf den Fotos an. Welcher Begriff passt zu welchem Foto / welcher Situation? Ordnen Sie zu.

Przyjrzyj się sytuacjom na obrazkach. Jakie pojęcie pasuje do jakiej sytuacji? Przyporządkuj.

das Taxi • das Amt • die Arztpraxis • der Postbote

2. Sie hören jetzt drei Gespräche (Modul 5, Hörtext 1).

Posłuchaj trzech rozmów (Moduł 5 tekst 1)

2a. Ordnen Sie beim ersten Hören die Fotos den jeweiligen Gesprächen zu.

Słuchając po raz pierwszy przyporządkuj obrazki poszczególnym rozmowom.

Gespräch 1	Gespräch 2	Gespräch 3
Foto Nr.:	Foto Nr.:	Foto Nr.:



2b. Hören Sie die Gespräche zum zweiten Mal. Worum geht es? Was verstehen Sie?
Machen Sie Notizen zu jedem Gespräch:

Posłuchaj rozmów po raz drugi. O co chodzi? Co rozumiesz?

Zrób notatkę odnośnie każdej rozmowy

Gespräch 1: _____

Gespräch 2: _____

Gespräch 3: _____



3. Haben Sie vielleicht auch schon solche Erfahrungen in Deutschland gemacht? Berichten Sie bei Gelegenheit der von Ihnen betreuten Person und / oder den Angehörigen davon!

Miałas już podobne doświadczenia w Niemczech? Opowiedz o nich przy okazji osobie, którą się opiekujesz i/lub członkom jej rodziny.



In der Apotheke

Wiederholung zu Medikamenteneinnahme
Modul 1, Seite 13-16

1. Sie hören jetzt ein Beratungsgespräch (Modul 5, Hörtext 2) zwischen einem Apotheker und einer Pflegehaushaltshilfe. Wenn Sie möchten, machen Sie sich zunächst Notizen in Ihrer Muttersprache. Beantworten Sie dann die folgenden Fragen.

Posłuchaj rozmowy (Moduł 5, tekst 2) pomiędzy aptekarzem, a opiekunką. Jeśli chcesz, zrób notatkę w ojczystym języku. Następnie odpowiedz na pytania.

Wskazówka:

pytanie, które zaczyna się od „w”, nazywamy „pytaniem w”.
Takie pytania to:
wer, was, wo, wann, wie,
warum, welche.



- 1) Was für ein Medikament hat der Arzt verschrieben? _____
- 2) Wie oft soll man die Tabletten nehmen? _____
- 3) Wann soll man die Tabletten einnehmen? _____
- 4) Wie soll man die Tabletten einnehmen? _____
- 5) Welche Nebenwirkungen können auftreten? _____

2. Hören Sie den Dialog (Modul 5, Hörtext 2) noch einmal und vervollständigen Sie die Dialogskizze.

Posłuchaj dialogu (Moduł 5, tekst 2) jeszcze raz i uzupełnij poniższy tekst.

Apothekerin: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Pflegehaushaltshilfe: Guten Tag, ich _____ gerne dieses
_____ bei Ihnen einlösen.

Wskazówka:

jeśli nie znasz jakiegoś słowa,
poszukaj go w słowniku albo zapytaj
osoby, którą się opiekujesz albo
członków jej rodziny.

Apothekerin: Ja, sehr gerne. Der Arzt hat _____ jetzt ein _____ verordnet. Moment mal. Hier ist das Medikament. Hat er _____ was zur _____ gesagt?

Pflegehaushaltshilfe: Also, das Medikament wurde nicht für mich verschrieben, sondern für Frau Kowalski. Und ich komme, um für sie das Medikament _____. _____ Sie _____ bitte die Einnahme sowie Dosierung einmal erklären? Dann kann ich das Frau Kowalski ausrichten.

Apothekerin: Ja, klar. Also, man _____ die Tabletten _____ täglich nehmen, und immer morgens _____ dem Frühstück. Am besten trinkt man das mit einem Glas _____ zusammen. Wichtig ist nur, dass man das nicht zusammen mit Milchprodukten einnehmen _____, weil Milch die Wirkung herabsetzt. Ich schreibe Ihnen das noch mal auf die _____ drauf.

Pflegehaushaltshilfe: Danke schön. _____ man mit Nebenwirkungen rechnen?

Apothekerin: Dieses Antibiotikum ist in der Regel gut verträglich. Es können _____ wie Magen-Darm-Störungen auftreten, die sich in Übelkeit, Durchfall, _____ oder Schwindelgefühl äußern. Die meisten Patienten bleiben aber gänzlich frei von Nebenwirkungen. Falls Frau Kowalski _____ der Einnahme bis dahin unbekannte Symptome bemerkt, _____ Sie bitte unbedingt ihren Arzt.

Pflegehaushaltshilfe: Gut, dann weiß ich Bescheid.

Apothekerin: _____ sie sonst noch andere Medikamente einnehmen?

Pflegehaushaltshilfe: Nein, dies ist das _____ Arzneimittel.

Apothekerin: OK. Geht es so mit, oder _____ Sie eine Tüte?

Pflegehaushaltshilfe: Ich _____ gerne eine Tüte. Danke schön.

Apothekerin: Gern geschehen. Tschüss und schönen Tag noch.

Pflegehaushaltshilfe: Danke, gleichfalls. Tschüss!

3. Ihnen oder dir? Ergänzen Sie die Sätze.

Pani, Panu czy tobie? Uzupełnij zdania.

- 1) • Ich bräuchte einen Termin, weil ich erkältet bin.
▶ Ich kann _____ einen Termin am Freitag anbieten.
- 2) • Milena, ich habe Fieber bekommen und fühle mich nicht so gut. Könntest du mir Medikamente kaufen?
▶ Ich bringe _____ jetzt einen Tee und gehe gleich danach Medikamente kaufen.
- 3) • Frau Kowalski, Sie sollen die Tabletten dreimal täglich nehmen, immer vor dem Essen.
▶ Ich gebe _____ gleich ein Glas Wasser. Nehmen Sie bitte die Medikamente nur mit Wasser ein.

Wiederholung zu Anreden „du“ und „Sie“
Modul 1, Seite 7

Wskazówka:

jeśli coś komuś
podajesz, czy podarowujesz użyj
„Ihnen“ lub „dir“. „dir“ użyjesz w
sytuacjach mniej formalnych „Ihnen“ w
bardziej. Używaj
„dir“ rozmawiając z przyjaciółmi czy
znajomymi. „Ihnen“ używa się, przykładowo,
w rozmowie z osobą
nieznajomą lub taką, której chcesz
okazać szacunek.



4. In dem Beratungsgespräch haben Sie erfahren, dass die Pflegehaushaltshilfe in der Apotheke bei der Abholung von Medikamenten ein Rezept braucht. Einige Dokumente, die Sie in Deutschland brauchen, sehen Sie auf den Bildern. Wie heißen diese Dokumente?

Z rozmowy dowiedziałas się, że opiekunka potrzebuje recepty, aby odebrać lek z apteki. Na obrazkach widzisz niektóre dokumenty, używane w Niemczech. Jak się one nazywają?



a. _____



b. _____



c. _____



d. _____

Foto a: Wikimedia

5. Welches Bild in 4. passt zu welchem Text? Ordnen Sie zu und überprüfen Sie, ob Sie in 4. alles richtig geschrieben haben.

Jaki obrazek z punktu 4 pasuje do jakiego tekstu? Przyporządkuj i sprawdź, czy w punkcie 4 napisałaś wszystko poprawnie.

- ☐ Versichertenkarte / Krankenversicherungskarte

Beim Arztbesuch müssen Sie sie vorzeigen.

- ☐ Überweisungsschein

Sie brauchen eine Überweisung vom Hausarzt für das Krankenhaus oder Fachärzte.

- ☐ Rezept

Für rezeptpflichtige Medikamente brauchen Sie ein Rezept vom Arzt. Mit dem Rezept können Sie solche Medikamente in der Apotheke abholen.

- ☐ Führerschein

Sie dürfen erst fahren, nachdem Sie den Führerschein bekommen haben.



6. Haben alle Dokumente eine Entsprechung in Ihrem Land? Wie sehen sie aus? Vergleichen Sie die Dokumente in Ihrem eigenen Land mit denen in Deutschland.

Czy wszystkie te dokumenty mają swoje odpowiedniki w Twoim kraju? Jak wyglądają?

Porównaj dokumenty obowiązujące w Twoim kraju z tymi, które są używane w Niemczech.

Was tut Ihnen weh?

1. Sehen Sie sich die Bilder an und antworten Sie, was Ihnen weh tut*. Stellen Sie sich die Fragen gegenseitig mit der von Ihnen betreuten Person oder mit Ihren Kolleginnen.

Przyjrzyj się obrazkom i powiedz, co kogo boli. Przepytajcie się wzajemnie z osobą, którą się opiekujesz lub z jej przyjaciółmi.



1

Was tut Ihnen weh?
Mir tut der Rücken weh.
Ich habe Rückenschmerzen.



2

Was tut Ihnen weh?
Mir tun die ____ weh.
Ich habe _____.



3

Was tut Ihnen weh?
Mir tut der Magen weh.
Ich habe _____.



4

Was tut Ihnen weh?
Mir tut ____ weh.
Ich habe _____.



5

Was tut Ihnen weh?
Mir tun die ____ weh.
Ich habe _____.



6

Was tut Ihnen weh?
Mir tun ____ weh.
Ich habe _____.



7

Was tut Ihnen weh?
Mir tut ____ weh.
Ich habe _____.

2. Welche Krankheiten kennen Sie noch? Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern im Kästchen.

Jakie znasz jeszcze nazwy chorób? Uzupełnij zdania wyrazami z ramki.

Fieber • tun • Herzschmerzen • tut • Knie • Halsschmerzen

- 1) Frau Schmidt hat (starke) _____ und soll viel Kräutertee trinken.
- 2) Ich habe Ohrenschmerzen. Oh, meine Ohren _____ (mir) sehr weh.
- 3) Florian, du bist ganz heiß. Du hast bestimmt _____.
- 4) Ich muss langsam laufen, weil mein _____ ein bisschen weh _____.
- 5) Frau Kohl hat akute _____. Ich muss sofort den Notarzt* anrufen.

Termin vereinbaren

1. Lesen Sie den folgenden Dialog und beantworten Sie die Fragen.

Przeczytaj poniższy dialog i odpowiedz na pytania.

- 1) Worunter leidet Frau Kowalski schon viele Jahre? _____
- 2) Bei wem hat Frau Petrova angerufen? _____
- 3) Warum hat Frau Petrova angerufen? _____
- 4) Wie geht es Frau Kowalski? _____
- 5) Wann ist der Termin? _____



Luise Kowalski ma 75 lat i mieszka w Berlinie. Od dziewięciu lat cierpi

na ciężką osteoporozę i ma z tego powodu trudności w poruszaniu się. Pani Kowalski ma dwoje dzieci ale oboje mieszkają na południu Niemiec. Od czterech lat panią Kowalski zajmują się dwie opiekunki. Jej dzieci często przyjeżdżają w odwiedziny



Milena Petrova, 48 lat, pochodzi z Bułgarii i miała już pięcioletnie doświadczenie zawodowe zdobyte w Blagoevgrad zanim zaczęła się opiekować panią Kowalski. Kiedy agencja pośrednictwa pracy zaproponowała jej pracę w Niemczech, złożyła w Blagoevgrad wypowiedzenie i przejęła 24 godzinną opiekę nad panią Kowalski w czterotygodniowych cyklach.

Terminvereinbarung beim Arzt

Praxis-Sekretärin: Guten Morgen, Praxis Dr. Neumann. Mein Name ist Schröder. Was kann ich für Sie tun?

Frau Petrova: Guten Morgen, Frau Schröder. Hier spricht Milena Petrova. Ich bin die Pflegehaushaltshilfe von Frau Kowalski. Ich hoffe, es ist nicht zu kurzfristig, aber ich hätte gerne heute einen Termin für Frau Kowalski. Frau Kowalski geht es nicht gut.

Praxis-Sekretärin: Entschuldigung, ich habe den Namen von der Dame nicht ganz verstanden. Könnten Sie ihn bitte noch einmal wiederholen?

Frau Petrova: Ja, Kowalski ist ihr Name.

Praxis-Sekretärin: Könnten Sie mir das bitte buchstabieren?

Frau Petrova: Ja, gerne. K-O-W-A-L-S-K-I, K wie Kaufmann, O wie Otto, W wie Wilhelm, A wie Anton, L wie Ludwig, S wie Samuel, K wie Kaufmann, I wie Ida.

Praxis-Sekretärin: Ach so, Frau Kowalski. Gut, danke schön. Dürfte ich Sie fragen, worum es geht und weshalb sie den Termin heute braucht?

Frau Petrova: Frau Kowalski hatte die ganze Nacht immer wieder Bauchschmerzen. Der Schmerz kommt und geht und hat bis jetzt nicht aufgehört. Sie kann aber nicht sagen, wo genau es weh tut.

Praxis-Sekretärin: Hat sie starke Schmerzen?

Frau Petrova: Ach, es geht. Aber Frau Kowalski hat solche Beschwerden zum ersten Mal.

Praxis-Sekretärin: Dann sollte sie in der Tat noch heute kommen. Ich kann Ihnen heute einen Termin um 11:45 Uhr anbieten.

Frau Petrova: Prima, heute um 11:45 Uhr passt uns gut. Vielen Dank! Ich werde Frau Kowalski begleiten.

Praxis-Sekretärin: War Frau Kowalski schon mal bei uns?

Frau Petrova: Ja, Herr Dr. Neumann ist ihr Hausarzt.

Praxis-Sekretärin: Ah ja, stimmt. Ich habe sie im Computer gefunden. Bitte vergessen Sie nicht die Versichertenkarte von Frau Kowalski.

Frau Petrova: Ja, ich denke daran. Ich bedanke mich. Bis später.

Praxis-Sekretärin: Gerne. Bis später.

Dr. med. Neumann
Facharzt für Allgemeinmedizin
Hausärztliche Versorgung
Sprechzeiten:
Mo Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Mo, Di, Do 16:00 - 18:30 Uhr
Tel. 0551/ 000000

Wskazówka:

w uniknięciu nieporozumień przy literowaniu może pomóc urzędowa tablica. Znajdziesz ją w materiałach językowych na stronie X.



2. Lesen Sie noch einmal den Dialog und nennen Sie bitte die Uhrzeiten.

Przeczytaj jeszcze raz dialog i powiedz, jak określony jest w nim czas (godziny).

Wskazówka:

dzień: am godzina: um



- 1) Wann ist die Praxis Dr. Neumann am Montag erreichbar? _____
- 2) Wann kann man am Freitag die Praxis Dr. Neumann besuchen? _____
- 3) Frau Petrova hat einen Termin um _____ für Frau Kowalski bekommen.



3. Welche Uhrzeiten hören Sie (Modul 5, Hörtext 3)?

Kreuzen Sie an.

Jaką godzinę słyszysz (Moduł 5, tekst 3)?

Postaw krzyżyk w odpowiednim miejscu.

9:00 Uhr	☐	11:06 Uhr	☐	14:15 Uhr	☐	18:00 Uhr	☐
9:25 Uhr	☐	12:30 Uhr	☐	16:30 Uhr	☐	20:30 Uhr	☐
10:45 Uhr	☐	13:35 Uhr	☐	17:55 Uhr	☐	22:11 Uhr	☐

Uhrzeit offiziell:

8:00 Es ist acht Uhr.
8:15 Es ist acht Uhr fünfzehn.
8:30 Es ist acht Uhr dreißig.
8:50 Es ist acht Uhr fünfzig.

Uhrzeit inoffiziell:

9:00 Es ist neun Uhr.
9:10 Es ist zehn nach neun.
9:15 Es ist Viertel nach neun.
9:30 Es ist halb zehn.
9:35 Es ist fünf nach halb zehn.
9:45 Es ist Viertel vor zehn.
9:50 Es ist zehn vor zehn.
Für die inoffiziellen Uhrzeiten gibt es nur die Zahlen 1-12. Z.B.:
23:00 Es ist elf Uhr.



4. Spiel
Gra

Spielen Sie mit der von Ihnen betreuten Person und / oder ihren Angehörigen zusammen. Nehmen Sie sich Kärtchen und schreiben Sie bitte je ein paar Uhrzeiten auf die Kärtchen. Jedes Mal zeigt Ihnen Ihr/e Partner/in ein Kärtchen und Sie müssen zuerst die offizielle Variante der Uhrzeit darauf richtig sagen. Anschließend sagen Sie ihre inoffizielle Variante und was Sie um diese Uhrzeit normalerweise macht. Ihr/e Partner/in überprüft alles.

Zagraj z osobą, którą się opiekujesz i/lub z członkami jej rodziny. Weźcie parę karteczek i napiszcie na nich różne godziny zegarowe. Twój partner pokazuje karteczkę, a Ty podajesz oficjalne brzmienie godziny, wariant nieoficjalny i co zwykle o tej porze robisz.



Taxi rufen

1. Hören Sie das Gespräch (Modul 5, Hörtext 4) und kreuzen Sie an. Was ist richtig?

Posłuchaj rozmowy (Moduł 5, tekst 4) i postaw krzyżyk w odpowiednich miejscach.

Które są poprawne?

- ☐ 1. Frau Kowalski hat bei der Taxizentrale angerufen.
- ☐ 2. Die Adresse von Frau Kowalski ist Bürgerstraße 13, Berlin Britz.
- ☐ 3. Das Taxi wird gegen 12 Uhr ankommen.
- ☐ 4. Frau Kowalski kann nicht vor der Tür warten.
- ☐ 5. Das Taxi müsste vielleicht auf Frau Kowalski warten, weil sie nur sehr langsam die Treppe hinuntergehen kann.



2. Lesen Sie das Gespräch. Haben Sie alles in 1. richtig gemacht?

Przeczytaj rozmowę. Zrobiłaś w punkcie 1 wszystko poprawnie?

11:15 Uhr

Telefonistin: Guten Tag. Taxizentrale Berlin. Was kann ich für Sie tun?

Frau Petrova: Guten Tag. Petrova mein Name. Ich möchte ein Taxi bestellen. Könnten Sie uns bitte eins schicken?

Telefonistin: Ja, gerne. Wie ist Ihre Adresse, bitte?

Frau Petrova: Bürgerstraße 13, Berlin Britz.

Telefonistin: Alles klar. Könnten Sie bitte Ihren Namen wiederholen?

Frau Petrova: Petrova und klingeln Sie bitte bei Kowalski.

Telefonistin: Gut, Frau Petrova. Das Taxi ist in sechs bis zehn Minuten bei Ihnen. Könnten Sie bitte vor der Tür warten?

Frau Petrova: Das machen wir. Es kann aber sein, dass das Taxi kurz auf uns warten muss, weil Frau Kowalski sehr langsam die Treppe runter geht.

Telefonistin: Das ist kein Problem.

Frau Petrova: Vielen Dank und auf Wiederhören.

Telefonistin: Bitte schön. Auf Wiederhören.

3. Was sagen Sie am Anfang und Ende eines formellen Telefongesprächs? Im folgenden Kasten finden Sie einige Anfänge und Beendigungen von Telefongesprächen. Ordnen Sie die Redemittel in die Tabelle ein.

Co powiesz na początku i na końcu formalnej rozmowy telefonicznej? W poniższych ramkach znajdziesz początki i zakończenia rozmów telefonicznych. Uporządkuj je.

Schröder, guten Tag.	Auf Wiederhören!	Ja?	Bis später!	Bei Albrecht, Schimanski am Apparat.
Fischer.	Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiedersehen!		Hallo?	
Ja, ciao!	Guten Tag. Mein Name ist Schmidt. Was kann ich für Sie tun?			Tschüss!
Praxis Dr. Heinrich, Meier, guten Tag.		Bis dann und schönes Wochenende.		

Gesprächsanfänge	Gesprächsbeendigungen
Schröder, guten Tag.	

4. In Ihrem Heimatland haben Sie sicherlich schon ganz viele solcher formellen Gespräche geführt. Gibt es Unterschiede? Achten Sie darauf, wenn Sie beim nächsten Mal ein formelles Gespräch in Ihrer Muttersprache führen.

W Twoim kraju na pewno przeprowadziłaś wiele formalnych rozmów telefonicznych? Są różnice? Zwróć na to uwagę przy kolejnej formalnej rozmowie prowadzonej w Twoim języku ojczystym.

Sich höflich ausdrücken

1. Lesen Sie noch einmal die Telefongespräche auf Seite 7-10. Markieren Sie die Sätze mit einer höflichen Frage oder einem Wunsch.

Przeczytaj jeszcze raz rozmowy telefoniczne na stronach 7-10. Zaznacz zdania z uprzejmie wyrażonym pytaniem lub życzeniem.

2. Füllen Sie die Lücken.

Uzupełnij wolne miejsca

- 1) • Könnten Sie bitte gleich bei „La Romantica“ anrufen und einen Tisch für zwei Personen reservieren?

► Ja, klar, mache ich.

- 2) Sie _____ die Tabletten immer nach dem Essen einnehmen.

- 3) • _____ ich Sie bitten, das Fenster aufzumachen?

► Natürlich.

- 4) _____ du mir bitte beim Deutschlernen helfen?

Wskazówka:

uprzejme wyrażanie się przy użyciu
Konjunktiv II

Przykład „Könntest du mir helfen?“ jest
bardziej uprzejme niż „Kannst du mir
helfen?“

3. Wie kann ich mich etwas höflicher ausdrücken? Formulieren Sie die Sätze um.
Jak mogłabym się wyrażać trochę bardziej uprzejmie? Przeformułuj podane zdania.

Wiederholung zu höflichen Fragen mit dem Modalverb können
 Modul 3, Seite 8

- 1) Haben Sie noch ein Zimmer frei? _____
- 2) Kann ich mit Lukas sprechen? _____
- 3) Können Sie mir helfen? _____
- 4) Darf ich Sie etwas fragen? _____
- 5) Sie sollen zuerst mit Ihren Eltern sprechen. _____

4. Schreiben Sie die Verbformen aus den höflichen Sätzen in 2. und ergänzen Sie die fehlenden Konjunktiv-II-Formen* in der Tabelle.

Wpisz tutaj formy czasownika z uprzejmych zdań w punkcie 2 i uzupełnij brakujące formy Konjunktiv-II w tabeli

	haben	können	dürfen	sollen
ich			dürfte	
Sie	hätten			



Träume und Wünsche ausdrücken

1. Falls Sie noch ein Lied hören möchten, so passt das Lied „Es ist nicht immer leicht“ von den Wise Guys sehr gut zu dem, was Sie gerade gelernt bzw. wiederholt haben – den Konjunktiv II. Hören Sie es und finden Sie heraus, um welche Themen es geht.

Jeśli masz ochotę posłuchać piosenki, ta się będzie nadawać. „Es ist nicht immer leicht“ śpiewana przez Wise Guys dobrze pasuje do tego, czego się nauczyłaś, wzgl. powtórzyłaś - Konjunktiv II. Posłuchaj i powiedz, jakie tematy są poruszane.

http://www.youtube.com/watch?v=ozMPPAe_en8

Hobby und Sport

Träume und Wünsche

Männer und Frauen

Glück und Leid





2. Hören Sie das Lied noch einmal und ergänzen Sie die fehlenden Wörter*.

Posłuchaj piosenki i uzupełnij brakujące słowa.

Ich _____ gern viel größer. Ich _____ gern mehr Geld.
Ich _____ gern mehr reisen, am liebsten um die ganze Welt.
Ich _____ gern blaue Augen und etwas mehr Gelassenheit.
Ich _____ gern Menschenleben retten. Ich _____ gern mehr Zeit.
Es ist nicht immer leicht, ich zu sein.
...
Ich _____ gern blonde Haare. Ich _____ gern topfit.
Ich _____ gern viel schöner. Ich _____ gern Brad Pitt.
Dann _____ ich Kohle ohne Ende, `n Riesen-Haus am Strand
auf einem herrlichen Gelände und teure Bilder an der Wand.

Wskazówka:

*marzenia i życzenia wyrażaj
w Konjunktiv*



3. Notieren Sie in Ihrem Lerntagebuch Ihren Alltag und Ihre Wünsche und Träume.

Beschreiben Sie mit den folgenden Uhrzeiten Ihren Arbeitsalltag. Träumen Sie dann, was Sie lieber machen möchten.

*Zanotuj w dzienniku swoje życzenia i marzenia związane z Twoim zwykłym dniem pracy.
Opisz, co robisz w podanych godzinach. Pomarż, co byś bardziej chciała wtedy robić.*

8:00 10:15 12:30 14:20 17:15 20:00

4. Da Träume aber nur im Märchen wahr werden, überlegen Sie nun in Ihrer Muttersprache, womit Sie in Ihrem Arbeitsalltag zufrieden und unzufrieden sind. Was würden Sie gerne verändern. Meinen Sie, es lässt sich umsetzen? Wenn ja, überlegen Sie auch wie.

Ponieważ marzenia spełniają się tylko w bajkach, zastanów się teraz, w Twoim ojczystym języku, z czego jesteś zadowolona, a z czego nie w czasie Twojego zwykłego dnia pracy. Co byś chętnie zmieniła? Myślisz, że to by się dało zrobić? Jeśli tak, zastanów się jak.



Film Ziemlich beste Freunde

Der Film „Ziemlich beste Freunde“ (Originaltitel: Intouchables) ist eine französische Komödie aus dem Jahr 2011, die die wahre Geschichte eines Pflegers darstellt. Neben zahlreichen Auszeichnungen war dieser Film für den Oscar nominiert. Hier finden Sie den Trailer zum Film

<http://www.imdb.com/title/tt1675434/>.

Schauen Sie sich den Film an und schreiben Sie Ihre Kommentare dazu in Ihr Lerntagebuch.

Wie finde ich den Film? Hat mich der Film berührt? Welche Szenen haben

mich zum Lachen gebracht? Was ist die Geschichte zwischen mir und der von mir betreuten Person?

Das können Sie gern in Ihrer Muttersprache machen.

Film „Nietykalni“ (tytuł oryginału: Intouchables) jest francuską komedią z roku 2011, przedstawiającą prawdziwą historię opiekuna. Obok wielu nagród był także nominowany do Oscara. Tu możesz obejrzeć zwiastun

<http://www.imdb.com/title/tt1675434/>.

Obejrzyj film i zapisz swoje komentarze w dzienniku. Jak oceniasz film? Poruszył Cię? Które sceny Cię rozśmieszyły? A jak wygląda Twoja relacja z osobą, którą się opiekujesz?

Możesz robić notatki w Twoim ojczystym języku.





Lösungsschlüssel:

Kommunikation in der Öffentlichkeit

Zu 1.

Foto 1: das Amt **Foto 2:** das Taxi **Foto 3:** der Zusteller **Foto 4:** die Arztpraxis

Zu 2a.

Gespräch 1 – Foto Nr. 2, Gespräch 2 – Foto Nr. 3, Gespräch 3 – Foto Nr. 1

Zu 2b.

Gespräch 1: Ein Taxifahrer holt eine Passagierin und fährt sie zum Stadtteil Britz.

Gespräch 2: Ein Postbote bringt Frau Kowalski ein Paket zur Wohnungstür.

Gespräch 3: Frau Petrova möchte sich beim Einwohnermeldeamt anmelden.

In der Apotheke

Zu 1.

1) ein Antibiotikum 2) einmal täglich 3) immer morgens nach dem Frühstück 4) am besten mit einem Glas Wasser zusammen trinken 5) Magen-Darm-Störungen, die sich durch Übelkeit, Durchfall, Kopfschmerzen oder Schwindelgefühl äußern

Zu 2.

möchte, Rezept, Ihnen, Antibiotikum, Ihnen, Einnahme, abzuholen, Könnten, mir, soll, einmal, nach, Wasser, darf, Verpackung, Muss, Nebenwirkungen, Kopfschmerzen, während, informieren, Muss, einzige, möchten, hätte

Zu 3.

Ihnen, dir, Ihnen

Zu 4.

a. Führerschein, b. Überweisungsschein, c. Versichertenkarte / Krankenversicherungskarte, d. Rezept



Was tut Ihnen weh?

Zu 1.

Füße, Fußschmerzen; Magenschmerzen; der Kopf, Kopfschmerzen; Zähne, Zahnschmerzen; die Augen, Augenschmerzen; der Arm, Armschmerzen.

Zu 2.

1) Halsschmerzen 2) tun 3) Fieber 4) Knie, tut 5) Herzschmerzen

Termin vereinbaren

Zu 1.

- 1) unter schwerer Osteoporose
- 2) bei der Praxis Dr. Neumann
- 3) Sie hätte gern heute einen Termin für Frau Kowalski.
- 4) Ihr geht es nicht gut. Sie hat die ganze Nacht immer wieder Bauchschmerzen. Der Schmerz kommt und geht und hat
bis jetzt nicht aufgehört. Sie kann aber nicht sagen, wo genau es weh tut.
- 5) Heute um 11:45 Uhr.

Zu 2.

- 1) vormittags 8:00 – 12:30 Uhr und nachmittags 16:00 – 18:30 Uhr
- 2) Freitags von 8:00 bis 12:30 Uhr
- 3) Um 11:45 Uhr

Zu 3.

9:25 Uhr, 11:06 Uhr, 17:55 Uhr, 18 Uhr

Taxi rufen

Zu 1.

Die 2. und 5. Aussage ist richtig.

Zu 3.

Gesprächsanfänge	Gesprächsbeendigungen
Schröder, guten Tag.	Auf Wiederhören!
Fischer.	Bis später!
Ja?	Tschüss!
Bei Albrecht, Schimanski am Apparat.	Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiedersehen!
Hallo?	Vielen Dank und auf Wiederhören!
Guten Tag. Mein Name ist Schmidt. Was kann ich für Sie tun?	Bis dann und schönes Wochenende.
Praxis Dr. Heinrich, Meier, guten Tag.	Ja, ciao!

Sich höflich ausdrücken

Zu 1.

Ich hätte gerne heute einen Termin für Frau Kowalski.
Könnten Sie ihn bitte noch einmal wiederholen?
Könnten Sie mir das bitte buchstabieren?
Dürfte ich Sie fragen, worum es geht und weshalb sie den Termin heute braucht?
Ich möchte ein Taxi bestellen. Könnten Sie uns bitte eins schicken?
Könnten Sie bitte Ihren Namen wiederholen?
Könnten Sie bitte vor der Tür warten?

Zu 2.

1) sollten 3) Dürfte 4) Könntest

Zu 3.

- 1) Hätten Sie noch ein Zimmer frei?
- 2) Könnte ich mit Lukas sprechen?
- 3) Könnten Sie mir helfen?
- 4) Dürfte ich Sie etwas fragen?
- 5) Sie sollten zuerst mit Ihren Eltern sprechen.

Zu 4.

	haben	können	dürfen	sollen
ich	hätte	könnte		sollte
Sie		könnten	dürften	sollten

Träume und Wünsche ausdrücken

Zu 1.

Träume und Wünsche

Zu 2.

Ich wäre gern viel größer. Ich hätte gern mehr Geld.

Ich würde gern mehr reisen, am liebsten um die ganze Welt.

Ich hätte gerne blaue Augen und etwas mehr Gelassenheit.

Ich würde gern Menschenleben retten. Ich hätte gern mehr Zeit.

...

Ich hätte gern blonde Haare. Ich wäre gern topfit.

Ich wäre gern viel schöner. Ich wäre gern Brad Pitt.

Dann hätte ich Kohle ohne Ende, `n Riesen-Haus am Strand
auf einem herrlichen Gelände und teure Bilder an der Wand.

Selbstreflexion

Kreuzen Sie an.

Kommunikation in der Öffentlichkeit

Kurze formelle Gespräche in der Öffentlichkeit gelingen mir.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann von meinen Erfahrungen mit Ämtern, Behörden und anderen Institutionen berichten.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

In der Apotheke

Ich kann ein Rezept einlösen und mit einem Apotheker ein Beratungsgespräch führen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, wie man Dativergänzungen verwendet.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kenne die wichtigen Dokumente, die man für einen Arztbesuch braucht.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Was tut Ihnen weh?

Ich kann beschreiben, was mir wehtut.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann übliche Krankheiten benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Termin vereinbaren

Ich kann einen Arzttermin (telefonisch) vereinbaren.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann die Uhrzeiten in ihrer offiziellen und inoffiziellen Variante benennen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben



Taxi rufen

Ich kann ein Taxi telefonisch bestellen.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich weiß, was man am Anfang und Ende eines formellen Telefongesprächs sagt.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Sich höflich ausdrücken

Ich kann den anderen eine Frage höflich stellen oder sie um etwas bitten.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Ich kann die Konjunktiv-II-Form der Modalverben bilden und mich damit höflich ausdrücken.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Träume und Wünsche ausdrücken

Ich kann meine Träume und Wünsche im Konjunktiv II äußern.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Film – Ziemlich beste Freunde

Ich verstehe, worum es in dem Film geht.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ es geht ☐ das muss ich noch üben

Notieren Sie in Ihrer Muttersprache.

Beim Lernen hat mir geholfen,.....
.....
.....

Die Kommunikation mit Institutionen und Behörden klappt besser, weil.....
.....
.....

Die Kommunikation mit Institutionen und Behörden klappt besser durch.....
.....
.....

Wenn ich etwas nicht verstanden habe, dann.....
.....
.....

Ich habe neue Kenntnisse und mehr Selbstvertrauen für die formelle Kommunikation mit Institutionen und Behörden bekommen.

☐ ja ☐ nein ☐ welche.....
.....

Spiel mit den Wörtern



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Hier finden Sie 32 Komposita, mit denen Sie Ihren Wortschatz trainieren können.



I. Spielvariante

Ziehen Sie eine Karte mit einem Kompositum und nennen Sie den bestimmten Artikel.
Wenn Sie ihn nicht kennen, drehen Sie die Karte um. Auf der Rückseite finden Sie die Antwort.
Sie können das auch gemeinsam mit der von Ihnen betreuten Person spielen.

Roggenbrötchen	Einkaufsliste	Fußgängerzone	Arbeitstag	Kopfschmerzen
Kleiderschrank	Arzttermin	Abendessen	Hausapotheke	Schmerztablette
Hausarzt	Mülleimer	Pfandflasche	Apfelkuchen	Familienbesuch
Blutdruck	Schlafstörung	Autofahrt	Hörgerät	Nasenspray
Versicherungskarte	Herzschmerzen	Teekanne	Fotoalbum	Sahnetorte





das	die	die	der	die
der	der	das	die	die
der	der	die	der	der
der	die	die	das	der
die	die	die	das	die

Telefonnummer

Nachttisch

Kreislauf

Fußweg

Rollstuhl

Hustensaft

Nebenwirkung



die

der

der

der

der

der

die





II. Spielvariante

Ziehen Sie eine Karte mit einem Kompositum und versuchen Sie, die Worte zu nennen, aus denen das Kompositum besteht, z.B. das Roggenbrötchen = der Roggen + das Brötchen. Das Spiel können Sie allein oder mit der von Ihnen betreuten Person spielen.

1. Roggenbrötchen	2. Mülleimer	3. Teekanne	4. Einkaufsliste	5. Pfandflasche
6. Fotoalbum	7. Fußgängerzone	8. Apfelkuchen	9. Sahnetorte	10. Arbeitstag
11. Familienbesuch	12. Telefonnummer	13. Kopfschmerzen	14. Blutdruck	15. Nachttisch
16. Kleiderschrank	17. Schlafstörung	18. Kreislauf	19. Arzttermin	20. Autofahrt
21. Fußweg	22. Abendessen	23. Hörgerät	24. Rollstuhl	25. Hausapotheke

26. Nasenspray	27. Hustensaft	28. Schmerztablette	29. Versicherungskarte	30. Nebenwirkung
31. Hausarzt	32. Herzschmerzen			
				

III. Spielvariante

Nachdem Sie alle 5 Module bearbeitet haben, können Sie auch Folgendes machen: Ziehen Sie eine Karte mit einem Kompositum. Erinnern Sie sich noch, in welchem Modul haben Sie das Wort gelernt haben? Falls nicht, schauen Sie nach.





Lösungen zu Spielvariante II.

1. das Roggenbrötchen = der Roggen + das Brötchen
2. der Mülleimer: der Müll + der Eimer
3. die Teekanne: der Tee + die Kanne
4. die Einkaufsliste: der Einkauf + (s) + die Liste
5. die Pfandflasche: das Pfand + die Flasche
6. das Fotoalbum: das Foto + das Album
7. die Fußgängerzone: der Fußgänger + die Zone
8. der Apfelkuchen: der Apfel + der Kuchen
9. die Sahnetorte: die Sahne + die Torte
10. der Arbeitstag: die Arbeit + (s) + der Tag
11. der Familienbesuch: die Familie + (n) + der Besuch
12. die Telefonnummer: das Telefon + die Nummer
13. die Kopfschmerzen: der Kopf + die Schmerzen
14. der Blutdruck: das Blut + der Druck
15. der Nachttisch: die Nacht + der Tisch
16. der Kleiderschrank: die Kleider + der Schrank
17. die Schlafstörung: der Schlaf + die Störung
18. der Kreislauf: der Kreis + der Lauf
19. der Arzttermin: der Arzt + der Termin
20. die Autofahrt: das Auto + die Fahrt
21. der Fußweg: der Fuß + der Weg
22. das Abendessen: der Abend + das Essen
23. das Hörgerät: hören + das Gerät
24. der Rollstuhl: rollen + der Stuhl
25. die Hausapotheke: das Haus + die Apotheke
26. der Nasenspray: die Nase + (n) + der Spray
27. der Hustensaft: der Husten + der Saft
28. die Schmerztablette: der Schmerz + die Tablette
29. die Versicherungskarte: die Versicherung + (s) + die Karte
30. die Nebenwirkung: neben + Wirkung
31. der Hausarzt: das Haus + der Arzt
32. die Herzschmerzen: das Herz + die Schmerzen

Dossier językowe 1

Materiały uzupełniające do modułów 1- 5



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi
odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier językowe 1

Materiały uzupełniające do modułów 1- 5

Verweise aus Modul 1 „Pflege“

S. 2: Genus der Nomen

Wszystkie rzeczowniki, które kończą się na **-us, -ismus, -or, -ist, -er, -ent, -ant** są rodzaju męskiego - **Maskulina (der)**, na przykład:

der Vir**us**, der Zyklus, der Tinnitus
der Mechn**ismus**, der Sozial**ismus**, der Alkohol**ismus**
der Dok**tor**, der Diktat**or**, der Profess**or**
der Intern**ist**, der Spezial**ist**, der Poliz**ist**
der Krankenpfleg**er**, der Comput**er**, der Reiseführ**er**
der Stud**ent**, der Präsident**ent**, der Konsument**ent**
der Gratul**ant**, der Simulant**ent**, der Praktikant**ent**

Wszystkie rzeczowniki, które kończą się na **-ik, -ie, -ion, -in, -heit, -keit, -schaft, -ung** są rodzaju żeńskiego - **Feminina (die)**, na przykład:

die Mus**ik**, die Klin**ik**, die Kol**ik**
die Informat**ion**, die Operat**ion**, die Kommunikat**ion**
die Therap**ie**, die Kardiolog**ie**, die Chirurg**ie**, die Indust**rie**
die Krankenpfleger**in**, die Ärzt**in**, die Verkäufer**in**
die Krank**heit**, die Gesund**heit**, die Frei**heit**
die Pünktlich**keit**, die Müdig**keit**, die Sparsam**keit**
die Botsch**aft**, die Kund**schaft**, die Meistersch**aft**
die Heil**ung**, die Verpfleg**ung**, die Versich**erung**

Wszystkie rzeczowniki, które kończą się na **-um, -ment, -chen, -tum**, są rodzaju nijakiego - **Neutra (das)**, na przykład:

das Antibiotikum, das Serum
das Dokument, das Instrument, das Parlament
das Mädchen, das Kännchen, das Märchen
das Eigentum, das Christentum

Wszystkich innych rzeczowników wraz z ich rodzajnikami trzeba nauczyć się na pamięć.

Im **Plural** stehen alle Nomen mit dem Artikel „**die**“:

die Viren, **die** Zyklen, **die** Internisten, **die** Informationen, **die** Antibiotika, **die** Mädchen

S. 7: Körperteile

deutsch

der Kopf

das Haar (**die** Haare)

die Stirn

die Wange

das Ohr (**die** Ohren)

die Nase

der Mund

der Hals

die Schulter (**die** Schultern)

der Arm (**die** Arme)

die Hand (**die** Hände)

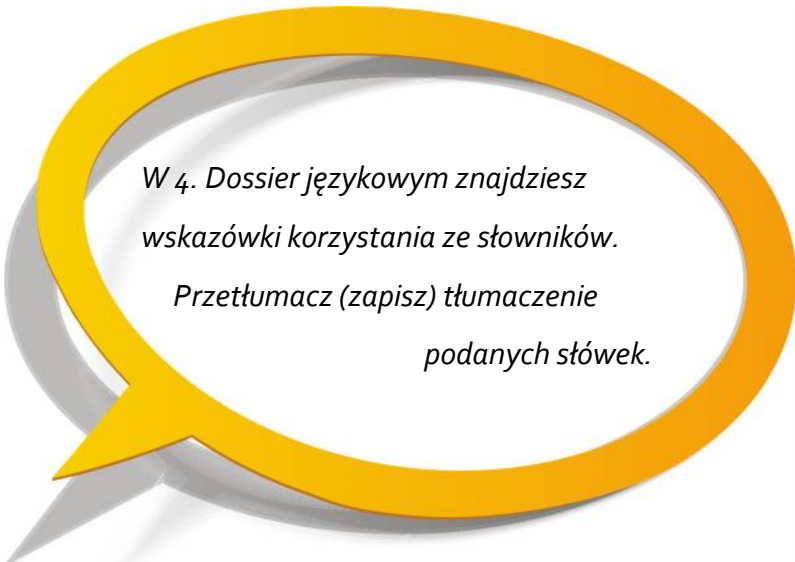
der Ellenbogen (**die** Ellenbogen)

der Finger (**die** Finger)

die Brust (**die** Brüste)

das Herz

der Bauch



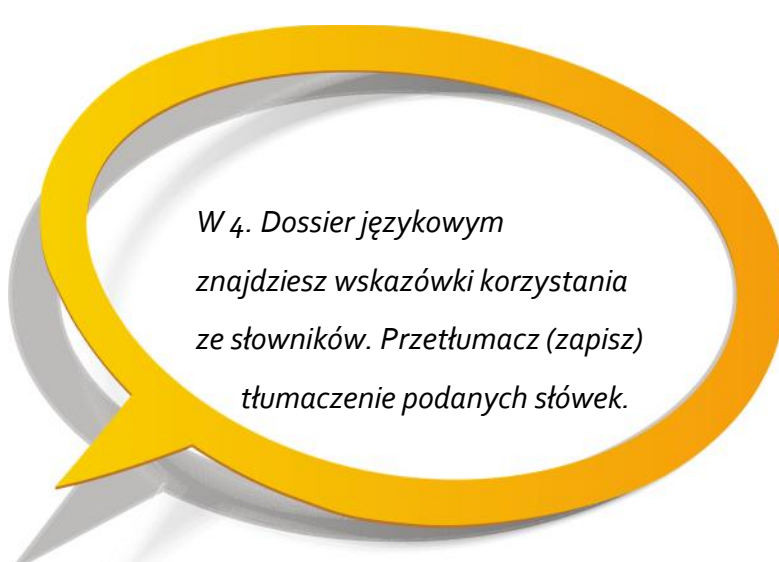
W 4. Dossier językowym znajdziesz
wskazówki korzystania ze słowników.
Przetłumacz (zapisz) tłumaczenie
podanych słówek.

die Hüfte (die Hüften)
das Bein (die Beine)
das Knie (die Knien)
der Oberschenkel (die Oberschenkel)
der Unterschenkel (die Unterschenkel)
der Fuß (die Füße)
die Ferse (die Fersen)
der Zeh (die Zehen)

S. 7: Kleidungsstücke

deutsch

die Bluse (die Blusen)
das Hemd (die Hemden)
das Nachthemd (die Nachthemden)
das Unterhemd (die Unterhemden)
der Pullover (die Pullover)
die Strickjacke (die Strickjacken)
die Jacke (die Jacken)
das Jackett (die Jacketts)
der Mantel (die Mäntel)
der Rock (die Röcke)
die Hose (die Hosen)
die Jeans (die Jeans)
der Strumpf (die Strümpfe)
die Socke (die Socken)
der Schuh (die Schuhe)
die Mütze (die Mützen)
der Handschuh (die Handschuhe)
der Schal (die Schals)
das Tuch (die Tücher)



W 4. Dossier językowym
znajdziesz wskazówki korzystania
ze słowników. Przetłumacz (zapisz)
tłumaczenie podanych słówek.

S. 9: trennbare Verben

Czasowniki z przedrostkami *ein, fern, auf, aus, hin, an ...* to czasowniki rozłączne. W zdaniu pojedynczym przedrostki stoją na **końcu zdania**.

einkaufen: Ich **kaufe** oft samstags Vormittag **ein**.

fernsehen: Heute Abend **sehen** wir **fern**.

aufmachen: Ich **mache** die Gardinen **auf**.

aussehen: Sie **sehen** richtig schick **aus**!

sich *hinsetzen*: **Setzen** Sie sich bitte **hin**!

an ...

W **zdaniu złożonym** (np. po koniunkcji *dass, weil, wenn, ob*) czasownik stoi na końcu zdania a wraz z nim rozdzielny przedrostek:

Samstags Vormittag bin ich beschäftigt, **weil** ich **einkaufe** und dann das Mittagessen **zubereite**.

Frau Meier möchte, **dass** wir heute Abend **fernsehen**.

Frau Meier wollte, **dass** ich die Gardinen **aufmache**.

an ...

W czasie przeszłym rozdzielne przedrostki stoją przed **ge-**.

Ich habe oft samstags Vormittag **einge**kauft.

Gestern Abend haben wir **ferng**esehen.

Ich habe die Gardinen **aufg**emacht.

Frau Meier, Sie haben gestern richtig schick **ausg**esehen.

Frau Meier war müde und hat sich **hing**esetzt.

an ...

S. 9: reflexive Verben

Zaimek zwrotny **sich** zmienia się w zależności od osoby:

Singular	Plural
ich kämme mich	wir kämmen uns
du kämmst dich	ihr kämmt euch
Er / sie / es kämmt sich	Sie / Sie kämmen sich

Wiele czasowników może być zarówno zwrotnych (reflexiv) jak i przechodnich (transitiv) na przykład: (sich) kämmen, (sich) waschen, (sich) duschen, (sich) anziehen.

reflexiv:

Ich kämme **mich**.

Er wäscht **sich**.

Sie zieht **sich** an.

transitiv:

Ich kämme **die Haare**.

Er wäscht **seinen kleinen Sohn**.

Sie zieht **ihre Tochter** an.

Verweise aus Modul 3 „Freizeit und Geselligkeit“

S. 6: Wechselpräpositionen



in



auf



an

hinter	vor	zwischen
neben	über	unter

Przymyki zwrotne *in, auf, an, hinter, vor, zwischen, neben, über, unter* mogą występować zarówno w celowniku jak i bierniku.

To, czy używasz przymyka zwrotnego w celowniku czy w bierniku zależy tego, czy opisujesz pozycję czy (akcję) ruch.

W przypadku akcji stawiasz sobie pytanie „Dokąd?” - „Wohin?” Po pytaniu „Dokąd?” - „Wohin?” następuje biernik.	 W przypadku pozycji stawiasz sobie pytanie „Gdzie?” - „Wo?” Po pytaniu „Gdzie?” - „Wo?” następuje celownik.
Wohin gehst du? (Akkusativ)	Wo bist du? (Dativ)
Ich gehe in die Konditorei. (die Konditorei)	Ich bin in der Konditorei. (die Konditorei)
Ich gehe in den Park. (der Park)	Ich bin in dem (= im) Park. (der Park)
Ich gehe in das (=ins) Kino. (das Kino)	Ich bin in dem (= im) Kino. (das Kino)



Silne czasowniki wisieć, leżeć, siedzieć, tkwić i stać [hängen, liegen, sitzen, stecken i stehen] występują z zaimkami zwrotnymi w celowniku.		Słabe czasowniki wieszać, kłaść, siadać, wkładać i stawiać [hängen, legen, setzen, stecken, stellen] występują z zaimkami zwrotnymi w bierniku.	
	Dativ (Wo?)		Akkusativ (Wohin?)
hängen	Das Bild hängt an der Wand.	hängen	Ich hänge das Bild an die Wand.
liegen	Das Buch liegt auf dem Tisch.	legen	Ich lege das Buch auf den Tisch.
sitzen	Ich sitze auf dem Stuhl.	setzen	Ich setze mich auf den Stuhl.
stecken	Der Schlüssel steckt in dem (= im) Schloss.	stecken	Ich stecke den Schlüssel in das (= ins) Schloss.
stehen	Das Auto steht in der Garage.	stellen	Ich stelle das Auto in die Garage.

Video i ćwiczenia do zaimków zwrotnych: Wechselpräpositionen:

http://www.youtube.com/watch?v=_VvVtHETU3Y

<http://www.youtube.com/watch?v=G3MeDOYgeO4>

<http://dafideen.wordpress.com/2012/09/04/wechselpraepositionen-online-ubung/>

S. 12: Gesellschaftsspiele

Gry planszowe w czasie wolnym są ulubionym zajęciem wielu ludzi. Jest wiele gier, w które można grać we dwójkę albo w grupie. Niektóre z nich znajdziesz pod tym adresem:

<http://www.dw.de/verspieltes-deutschland/a-16319418>

S. 12: Scrabble

Scrabble są ulubioną grą planszową w Niemczech. Co to oznacza i jak się gra w scrabble dowiesz się tu:

<http://www.youtube.com/watch?v=ICvHHhvb528>

<http://www.scrabble.de/pdfs/ScrabbleImUnterricht.pdf>

<http://www.schulpraxis.ch/files/scrabble.pdf>

Verweise aus Modul 4: Kommunikation mit Angehörigen und Kollegen

S. 4: Präteritum

Czas przeszły prosty odnosi się do faktów i działań w przeszłości. Tej formy czasu używamy w opowiadaniach i relacjach, przede wszystkim w formie pisemnej.

Czasami Präteritum jest zastępowany przez Perfekt – czas przeszły złożony.

W języku mówionym, aby wyrazić działania z przeszłości, preferujemy stosowanie Perfekt.

W odniesieniu do faktów i stanów z przeszłości, kiedy stosujemy czasowniki *sein / haben*, mimo wszystko często używamy Präteritum.

Beispiel: Im letzten Jahr *habe* ich Urlaub in Deutschland *gemacht*. Mit dem Fahrrad *bin* ich auf dem Elbe-Radweg von Hamburg bis Dresden *gefahren*. Die Strecke *war* fantastisch und ich *hatte* tolles Wetter.

Bildung

Od bezokolicznika odejmujemy końcówkę

-en

dokładamy następującą końcówkę:

Person	schwache Verben		Starke / gemischte Verben	
1. Person Singular (<i>ich</i>)	-te	ich lern te	–	ich sah
2. Person Singular (<i>du</i>)	-test	du lern test	-st	du sahst
3. Person Singular (<i>er / sie / es / man</i>)	-te	er lern te	–	er sah
1. Person Plural (<i>wir</i>)	-ten	wir lern ten	-en	wir sahen
2. Person Plural (<i>ihr</i>)	-tet	ihr lern tet	-t	ihr saht
3. Person Plural / Höflichkeitsform (<i>sie / Sie</i>)	-ten	sie / Sie lern ten	-en	sie / Sie sahen

Szczególnie ważne są czasowniki *sein* / *haben*:

Person	sein	haben
1. Person Singular (ich)	ich war	ich hatte
2. Person Singular (du)	du warst	du hattest
3. Person Singular (er / sie / es / man)	er war	er hatte
1. Person Plural (wir)	wir waren	wir hatten
2. Person Plural (ihr)	ihr wart	ihr hattet
3. Person Plural / Höflichkeitsform (sie / Sie)	sie / Sie waren	sie / Sie hatten

S. 8: Modalverben im Präsens

Czasownikami modalnymi są czasowniki: **dürfen, können, mögen, müssen, sollen** i **wollen**. Z ich pomocą możemy zmienić treść wypowiedzi – ponieważ co innego znaczy, czy ktoś coś musi [*muss*] czy wolno mu [*darf*].

Beispiel: Max *will* Automechaniker werden. Dafür *muss* er viel über Autos wissen. Sein Vater *soll* ihm alles erklären. In der Werkstatt *darf* Max seinem Vater helfen. Max *kann* sogar schon Reifen wechseln.

Zastosowanie

Czasowniki modalne stosujemy najczęściej z bezokolicznikiem czasownika głównego. W zależności od tego jaki czasownik modalny zastosujemy zmieni się sens zdania.

Beispiel: Max *will* / *darf* / *soll* Automechaniker werden.

Wenn das Vollverb als selbstverständlich vorausgesetzt wird, lassen wir es in der Umgangssprache oft weg.

Beispiel: Kannst du Deutsch (sprechen)? / Willst du eine Pizza (essen)? / Ich darf das (machen).



Wiedza

W czasie teraźniejszym stosujemy formę skończoną (patrz tabela odmiany).

Konjugationstabelle

	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen*	möchten**
Präsens							
ich	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
du	musst	kannst	darfst	sollst	willst	magst	möchtest
er / sie / es / man	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
wir	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	sollt	wollt	mögt	möchtet
sie / Sie	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten

* mögen występuje dzisiaj często bez czasownika głównego – ich mag dich

** möchten jest w zasadzie trybem przepuszczającym II od mögen, obecnie jest jednak stosowany w czasie teraźniejszym jako samodzielny czasownik modalny (w czasie przeszłym używamy wollen).

Verweise aus Modul 5: Kommunikation mit Institutionen und Behörden

S. 7: Buchstabieralphabet

Jak literować przez telefon? Każda pojedyncza litera jest wymawiana jako słowo - najczęściej imię z odpowiednią pierwszą literą. W tym celu przygotowano tabelę literowania

[**Buchstabiertafel**]. Więcej informacji znajdziesz tutaj:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Buchstabiertafel>



Buchstaben	Deutschland (DIN 5009)	Österreich (ÖNORM A 1081)
A	Anton	Anton
Ä	Ärger	Ärger
B	Berta	Berta
C	Cäsar	Cäsar
Ch	Charlotte	— ^{**}
D	Dora	Dora
E	Emil	Emil
F	Friedrich	Friedrich
G	Gustav	Gustav
H	Heinrich	Heinrich
I	Ida	Ida
J	Julius	Julius ^{***}
K	Kaufmann	Konrad
L	Ludwig	Ludwig
M	Martha	Martha
N	Nordpol	Nordpol ^{**}
O	Otto	Otto
Ö	Ökonom	Österreich
P	Paula	Paula
Q	Quelle	Quelle
R	Richard	Richard
S	Samuel [*]	Siegfried
Sch	Schule	Schule
ß	Eszett	scharfes S
T	Theodor	Theodor
U	Ulrich	Ulrich
Ü	Übermut	Übel
V	Viktor	Viktor
W	Wilhelm	Wilhelm
X	Xanthippe	Xaver (früher: Xanthippe)
Y	Ypsilon	Ypsilon
Z	Zacharias [*]	Zürich ^{**}

*W odróżnieniu od normy DIN na ogół używa się słów pochodzących z tabeli literowania z 1934r. *Siegfried* i *Zeppelin*.

**W odróżnieniu od normy Ö-Norm na ogół używa się słów *Christine*, *Norbert* i *Zeppelin*.

***W Austrii używa się prawie wyłącznie słów *Johann* wcześniej *Jäger*!

S. 10: Konjunktiv II (Höflichkeit, Wunsch)

Za pomocą trybu przypuszczającego II można się *uprzejmie* wyrażać kontaktując się z obcymi osobami, zadawać pytania albo prosić o informację lub przysługę.

Wyrażanie uprzejmości za pomocą trybu przypuszczającego II znajduje zastosowanie w wielu sytuacjach: podczas zakupów, w aptece, u lekarza, w urzędach, pomiędzy kolegami z pracy, podczas rozmów telefonicznych, w banku itd.

Przydatne zdania:

Könnten Sie bitte das Fenster zu machen?

Hätten Sie einen Moment Zeit für mich?

Dürfte ich den Tisch aufräumen?

Könnten Sie mir zeigen, wie ich zum Rathaus laufen kann?

Ich **hätte** gern ein Vollkornbrot.

Könnten Sie uns einen Termin für die nächste Untersuchung geben?

Dürfte ich Sie bitten, mir beim Kochen zu helfen?

Sie **sollten** das Formular bei der Arbeitsagentur abgeben.

Könnten Sie bitte ein Taxi um 12 Uhr zu uns schicken?

Könnten Sie mir erzählen, wie Ihre Arbeit im ersten Monat war?

Dossier językowe 2

Strategie słuchania i zadawania pytań



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier językowe 2:

Strategie słuchania i zadawania pytań

To normalne, że podczas nauki obcego języka na początku nie wiele się rozumie. Spróbuj „aktywnie” słuchać! Pomogą Ci w tym poniższe wskazówki.

Podczas rozmów

Jeśli słuchasz czegoś lub z kimś o czymś rozmawiasz, zastanów się, co już wiesz na ten temat. Pomoże Ci to lepiej zrozumieć, o czym jest mowa albo domyślić się, co to może znaczyć.

Koncentruj się na słowach, które możesz łatwo zrozumieć (osoby, miejsca, liczby i słowa, które podobnie brzmią w Twoim języku ojczystym) i próbuj identyfikować słowa kluczowe (słowa zawierające ważne informacje).

Zwracaj uwagę na gesty i mimikę mówiącej osoby. W ten sposób zyskasz dodatkowe informacje do wypowiedzianych przez nią treści.

Zwracaj uwagę na akcentowanie słów w zdaniach. Najczęściej właśnie to jest szczególnie ważne dla zrozumienia.

Jeśli nie zrozumiesz jakiś słów albo natkniesz się na niezrozumiałe zwroty, spróbuj powtarzać je w myślach i tak szybko, jak to możliwe zanotować, by później sprawdzić ich znaczenie w słowniku lub zapytać o nie inne osoby.

Zwroty:

- Entschuldigen Sie, was bedeutet...?
- Ich habe nicht gut verstanden. Was bedeutet...?
- Ich kenne ... nicht. Was heißt das...?
- Können Sie mir ... erklären?

Zapisuj nowe słowa, najlepiej z przykładami, w zeszycie do słówek. Wtedy najłatwiej przypomnisz sobie ich kontekst. Próbujsz sama układać zdania z nowymi słówkami i używaj ich podczas mówienia. Szczególną uwagę zwracaj na prawidłową wymowę.

Filmy, MP3, nagrania (podcast) itd.

Słuchaj jak najwięcej niemieckiego w telewizji i radio lub rozmów na ulicy, w kawiarni, autobusie itd. Notuj nieznaną Ci wyrażenia i pytaj później o ich znaczenie inną osobę lub sprawdzaj w słowniku.

Ucz się nowych wyrażen wprowadzając je do własnych rozmów

Korzystaj z internetu aby słuchać niemieckiego albo i słuchać i oglądać Deutsche Welle ma na swoich stronach internetowych rubrykę „Deutsch lernen” z szeroką ofertą dla uczących się niemieckiego. Do słuchania szczególnie nadają się oferty *Deutsch XXL* „Top-Thema” na MP3, „Video-Thema” lub *Deutschkurse* der „Audio-Trainer” zawierające 100 lekcji.

Link: <http://www.dw.de/deutsch-lernen/s-2055>

Większość stacji telewizyjnych i radiowych ma mediateki. Znajdziesz tam do odsłuchania / obejrzenia umieszczane przez nich na pewien czas audycje. Niektóre audycje można ściągnąć w formie nagrań (podcast) wraz z ich transkrypcją (tekstem). Nagrania możesz zatrzymywać i znowu odsłuchiwać, powtarzać i równocześnie czytać teksty.

Linki: ARD: <http://www.ardmediathek.de/tv>

ZDF: <http://www.zdf.de/ZDFmediathek#/hauptnavigation/startseite>

WDR: <http://www1.wdr.de/mediathek/video/startseite-video102.html>

Podziel filmy na odcinki i oglądaj je kilkakrotnie. Spróbuj zrozumieć szczegóły interesujących fragmentów i notuj wyrażenia, które potem możesz powtarzać, by je lepiej zapamiętać.

Dossier językowe 3

Wskazówki wymowy



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi
odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier językowe 3:

Wskazówki wymowy

Wymowa jest bardzo ważna, by słuchający zrozumiał, co chcesz mu przekazać.

Nieprawidłowa wymowa częściej prowadzi do nieporozumień niż błędy gramatyczne.

Mówiąc w obcym języku musisz układać usta w nowy sposób, do którego nie nawykłaś. Pozwala to na prawidłowe wymawianie dźwięków.

Trudne mogą być np. wymawiane długo lub krótko głoski (a, e, i, o, u)

W wielu językach nie ma niektórych głosek np. [ç, j, ŋ, h] jak w słowach *ich* [ɪç], *farbig* [ˈfɑrbɪç], *ja* [ja:], *singen* [ˈzɪŋən], *trinken* [ˈtrɪŋkŋ], *holen* [ˈho:lən]. Te trzeba częściej ćwiczyć.

Kiedy mówisz po niemiecku usta są aktywniejsze i bardziej napięte.

Aby prawidłowo wymawiać głoski, musisz je najpierw dobrze usłyszeć. Możesz poprosić swoją / swojego podopiecznego, by wypowiedział słowa, które sprawiają Ci trudność a następnie kilkakrotnie je powtórz. Zwróć baczną uwagę na układ, otwarcie i ruchy ust.

Jeśli wolisz ćwiczyć spokojnie w domu, możesz doskonalić swoją wymowę z pomocą ćwiczeń z internetu. Próbuj wielokrotnie powtarzać słowa i zwrotu. Odsłuchuj raz po raz oryginał, nagrywaj, tak by lepiej wyłapać różnice.

Planuj, nad którymi głoskami chcesz szczególnie popracować.

Korzystaj z lustrą, aby naśladować ruchy ust widziane w oryginale. <http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/>

Możesz ćwiczyć nawet pojedyncze głoski:

<http://www.uiowa.edu/~acadtech/phonetics/>

Zwracaj uwagę na akcentowanie słów i zdań a także melodię zdań. Klaszcz lub stukaj, by podkreślić intonację.

Tu znajdziesz dobre ćwiczenia: bardzo obszerne ćwiczenia wymowy głosek, akcentowania słów, zdań i melodii zdań

http://www.hueber.de/seite/pg_editorial_idiomas_aussprache_hes

<http://simsalabim.reinke-eb.de/>

ćwiczenia różnych niemieckich głosek i „łamacze języka”

<http://blog.goethe.de/majstersztyk/archives/121-Aussprache-trainieren.html>Ingenbrecher

<http://cornelia.siteware.ch/cms/daf-daz-2/aussprache/laute-und-buchstaben>

Podpowiedzi wymowy w słownikach online: Odsłuchuj niemieckie słowa i powtarzaj je.

<http://de.pons.com/> lub <http://dict.leo.org/>

<http://www.forvo.com/languages/de/>

Czytaj *na głos* dużo krótkich tekstów z internetu lub gazet.

Dużo rozmawiaj, aby ćwiczyć wymowę. Proś, by inni korygowali Twoją wymowę.

Śpiewaj piosenki niemieckich piosenkarzy! Teksty (słowa) znajdziesz w internecie. Poszukaj na youtube wideoklipów do śpiewania. Zapytaj Niemców, co polecają do śpiewania po niemiecku.

Dossier językowe 4

Wskazówki jak pracować ze słownikiem i gramatyką



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier językowe 4:

Wskazówki jak pracować ze słownikiem i gramatyką

Słownik pomoże Ci zrozumieć słowa, które usłyszałaś lub przeczytałaś. Poza tym możesz przygotować się do rozmowy, najpierw obmyślając, co chcesz powiedzieć albo napisać a potem wyszukując odpowiednie słowa.

1. wskazówka: Poznaj i zrozum "konwencję" słowników i gramatyk

Aby samodzielnie korzystać ze słowników i gramatyk potrzebujesz kilku fachowych terminów jak „Akkusativ [biernik]”, „Präposition [przyimek]”, „Perfekt [czas przeszły złożony]” albo „trennbare Verben [czasowniki rozdzielne]”. Zwykle są one krótko i z przykładami objaśniane na początku. Później zaś stosowane są skróty:

Rodzaj (rodzajnik) rzeczownika: [męski] *m* (maskulin) = der; [żeński] *f* (feminin) albo *w* (weiblich) = die; [nijaki] *n* (neutrum) = das

Przypadek, który powiązany jest z czasownikiem lub przyimkiem:
[biernik]

Akkusativ: *akk*, albo *jmdn* (*jemanden*), *etw* (=etwas) [celownik]

Dativ: *dat* albo *jmdm* = *jemandem*

np. *jdm etw. erzählen* (Przykład: *Ich erzähle dir eine Geschichte*), *an etw/jmdn denken* (Przykład: *Ich denke an das Geschenk / an Dich*)

„~” zastępuje słowo, co pozwala uniknąć wielokrotnego pisania tego samego słowa

W drukowanych słownikach za słowem stoi zapis, który pokazuje, jak się wymawia dane słowo. Czasami występują tu znaki fonetyczne, których nie ma w alfabecie np. dźwięki takie jak [ç, ŋ] znajdujące się w słowach *ich* czy *singen*, których może nie być w Twoim języku. Znaki fonetyczne są objaśniane na początku lub na końcu słownika.

Po niektórych słowach pojawia się 1., 2., 3., ponieważ w różnych kontekstach mają one różne znaczenie.

W słownikach elektronicznych można zażądać przeczytania słówka.

2. wskazówka: Wykorzystuj zgromadzone w słownikach informacje, aby dobrze nauczyć się niemieckiego słownictwa.

- Zawsze zapisuj rodzajnik rzeczownika (*der, die, das*)
- Czasowniki (słowa wyrażające czynności) zapamiętuj razem z przypadkami (biernik, celownik), przymkami (*an/auf/in* itd.) albo przymkiem zwrotnym (*sich*).
np. *Ich helfe **dir / dem** Kind* oder *Ich sehe **dich / das** Kind*.
np. *Ich denke **an** das Essen*, *Ich warte **auf** den Postboten*
np. *Ich erinnere **mich***. *Sie wäscht **sich***.
- Zwracaj uwagę na czasowniki rozdzielne i zapisuj przykłady:
np. *Ich fange **an** (anfangen)*. *Sie steht **auf** (aufstehen)*. *Sie zieht sich **aus***.
- Zapamiętuj właściwy kontekst (*die Birne* (owoc) / *die Birne* (żarówka)
najlepiej pod postacią „rodziny słów”
np. *sprechen* (czasownik) / *die Sprache* (rzeczownik) / *sprachlich* (przymiotnik)
- Dobry słownik, niezależnie od tego czy cyfrowy czy drukowany zawsze oferuje te informacje.

3. wskazówka: Aby szybciej znajdować słowa, naucz się z wydrukowanego słownika niemieckiego alfabetu

- Uporządkuj alfabetycznie litery: *f, o, d, w, p, g*.
- Uporządkuj alfabetycznie słowa: *Metropole, Mexikaner, Mensch, Messer*.
- Uporządkuj alfabetycznie słowa: *Butter, Bär, Büchse, Börse, Bohne, Banane*.

4. wskazówka: Zastanawiaj się, jaką częścią mowy jest szukane słowo (czasownik, rzeczownik, przymiotnik) i jaka jest jego podstawowa forma.

- W słownikach (drukowanych) czasowniki występują tylko w formie podstawowej - bezokoliczniku (Infinitiv).

Jeśli w tekście znalazłeś np. *du sprichst* albo *er hat gesprochen*, musisz szukać formy bezokolicznikowej *sprechen*.

Rzeczowniki i przymiotniki występują w liczbie pojedynczej i mianowniku: np. formą podstawową słowa *Häusern* jest *Haus*.

Dobre słowniki cyfrowe rozpoznają wszystkie formy tzn., że nie musisz znać formy podstawowej; wyjątkiem są czasowniki rozdzielne, ponieważ przedrostek całkowicie zmienia ich znaczenie. Sensowne tłumaczenie zdania „*Ich fange an*” [Rozpaczynam] uzyskasz wpisując *anfangen* [rozpoczynać] a nie *fangen* [łapać].

5. wskazówka: Słowa złożone trzeba czasami rozłożyć na poszczególne części, zwłaszcza wtedy, gdy nie można ich znaleźć w słowniku.

np. szukając słowa *Deutschunterricht*, musisz najpierw poszukać znaczenia *deutsch* a potem *Unterricht*

a przy *pflegeleicht* najpierw poszukać *Pflege* a potem *leicht*

6. wskazówka: Cyfrowe słowniki (na DVD, w internecie albo w telefonie komórkowym) mają więcej zalet niż słowniki drukowane; często są bezpłatne

Mając cyfrowy słownik możesz zażądać przeczytania słowa.

Można wprowadzić dowolną odmianę słowa.

Aplikacje w telefonach komórkowych masz zawsze przy sobie, możesz korzystać też z funkcji rozpoznawania mowy tzn. podopieczny mówi nieznane słowo do telefonu, a telefon podaje prawidłową pisownię i tłumaczenie.

Wada: Często brakuje informacji i różnych znaczeniach / tłumaczeniach albo przykładów. Brak prostych porównań, przykład: *Schloss* (zamek w drzwiach) / *Schloss* (zamek książeczki)

Dobre przykłady z internetu : www.dict.cc , www.linguee.com, <http://de.glosbe.com/all-dictionaries>, www.pons.com/ albo www.leo.org

Niemieckie słowniki jednojęzykowe (np. www.duden.de) oferują oprócz informacji o znaczeniu i gramatyce również wiele przykładowych zdań

Dossier językowe 5

Wskazówki samodzielnego uczenia się



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier językowe 5:

Wskazówki samodzielnego uczenia się

Pamiętaj, że aby dobrze opanować nowy język, musisz korzystać z każdej możliwości rozmowy i świadomie dążyć do uczenia się. Czyli musisz planować naukę niemieckiego i w tym celu świadomie gromadzić materiały i obmyślać możliwości ćwiczenia.

Słuchanie i rozumienie wyrażen i ich stosowanie

Przysłuchuj się uważnie i zapamiętuj, jakich wyrażen i kiedy używają Niemcy np. na co dzień (wobec podopiecznego, w autobusie, w kawiarni, w radio / na filmach / w audycjach typu talkshow ...). Notuj je razem z przykładami (w zeszycie do słówek) i zastanawiaj się, kiedy mogłabyś ich użyć. Wypróbuj zaraz przy najbliższej sposobności! Naucz się na pamięć najczęściej używanych zwrotów! Pytaj zaufanych osób, czy tak można powiedzieć:

Zwroty: *Kann man sagen: „...“?*
 Ist es richtig, wenn man sagt: „...“?
 Wann benutzt man das Wort / den Ausdruck: „...“?

 Czy można powiedzieć: „...“?
 Czy to będzie prawidłowo, jeśli powiem: „...“?
 Kiedy używa się słowa / wyrażenia: „...“?

Teksty jako wzorce językowe

Staraj się jak najwięcej czytać, ponieważ to w tekstach znajdziesz autentyczny język, którego chcesz się nauczyć.

Szukaj krótkich tekstów. Możesz zacząć od książek dla dzieci (z rynku lub z biblioteki).

Szukaj tematów, które Cię interesują i o których już coś wiesz (wyszukuj je po niemiecku z pomocą Google). To pomoże Ci lepiej rozumieć teksty.



Ważne: Rzadko będziesz rozumiała wszystko! Spróbuj najpierw przeczytać cały tekst, do końca i zastanowić się, co mogą oznaczać słowa, których nie rozumiesz. Dopiero na koniec sprawdź wybrane słowa / zwroty i zanotuj je.

Filmy, podkasty itp.

Ucząc się języka korzystaj z nowych mediów (ćwiczenia online, aplikacje, mediateki stacji telewizyjnych i radiowych w internecie ...). W 2. dossier językowym (strategie słuchania) znajdziesz kilka propozycji / linków internetowych.

Słownictwo

W zeszyte do słówek notuj nowe słowa razem z przykładami i rodziną wyrazów (czasownik, rzeczownik, przymiotnik). Ucz się ich, kiedy masz czas (czekając na autobus, przed pójściem spać ...) najlepiej wielokrotnie powtarzając słowa głośno. Spróbuj nauczyć się każdego dnia 5-10 nowych słów a poprzednie słówka powtarzaj regularnie.

Zaznaczaj sobie trudniejsze słowa i znacznie częściej czytaj je, zapisuj i wymawiaj. Aby łatwiej zapamiętać jakieś słowo, staraj się znaleźć słowne „powiązanie” z Twoim językiem ojczystym lub innymi obcymi językami.

Ucz się w obszarach słownych, to znaczy zastanawiaj się, jakie tematy związane są z danym pojęciem i szukaj słów i zwrotów, których chciałabyś się nauczyć.

putzen einkaufen

Wochenende

Freunde treffen

reisen

Freizeit / Sport

Ćwiczenia gramatyczne i leksykalne

Uważnie obserwuj siebie podczas mówienia i zastanawiaj się, co jeszcze sprawia Ci problem i co chciałabyś poprawić. Czy chodzi o struktury gramatyczne, czy może brakuje Ci słów? Sprawdź zasady gramatyki (online: www.mein-deutschbuch.de) i ćwicz. Spróbuj znaleźć własne przykłady i w ten sposób bezpośrednio zastosować, to czego się nauczyłaś. Ćwicz wybrane tematy online. Najlepiej wybieraj zawsze kilka (niewiele) konkretnych tematów i zajmuj się nimi intensywnie.

Dossier informacyjne 1

OPIS ZAWODU



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier informacyjne 1:

OPIS ZAWODU

Pojęcia:

PO / Klient:

Podieczny/a, który/a wymaga opieki

OP:

Opiekun/ka

Wspiera osoby, które wymagają opieki z uwagi na wiek lub stan zdrowia

Opieka:

- Pomoc w prowadzeniu domu
- Wsparcie w czynnościach życiowych
- Dotrzymywanie towarzystwa

Co oznacza 24-godzinna opieka?

- Opieka nad klientami w ich czterech ścianach
- OP mieszka u klienta i przez całą dobę zaspokaja jego potrzeby. / Odpoczynek i czas wolny reguluje umowa.
- OP pracuje w kilkutygodniowym rytmie / np. w rytmie 2-tygodniowym, 3-tygodniowym lub 4-tygodniowym.
- Zapłata następuje po wykonanej pracy. W zależności od przyjętego rytmu po pracy następują 2,3 lub 4 tygodnie przerwy na odpoczynek.



Uwaga: 4-tygodniowy rytm pracy występuje w praktyce tylko wyjątkowo, ponieważ jest zbyt wyczerpujący i cierpi na tym jakość opieki.

Jak mogę zostać opiekunem/ką? Czego potrzebuję? Jakie są wymagania?

- OP porusza się w bardzo osobistej sferze. Ważne są kompetencje socjalne i umiejętność współodczuwania / empatia.
- Pracować jako OP oznacza, ciągle żyć i pracować w prywatnych domach obcych ludzi, w otoczeniu obcej rodziny. Wymaga to umiejętności dopasowania się, ale także umiejętności wyłączenia się.
- Pracować jako OP oznacza wielotygodniową rozłąkę z własną rodziną, przebywanie w obcym kraju i obcym domu. Jak w takiej sytuacji poradzi sobie moja rodzina? Czy łatwo dopasuję się do obcych ludzi, obcego otoczenia i obcej kultury?
- W Austrii, aby wykonywać ten zawód, z prawnego punktu widzenia nie ma obowiązku posiadania wykształcenia.

ALTE! Zalecane jest podstawowe wykształcenie teoretyczne i takie też preferują podopieczni.

Dlaczego? Podopieczni mogą otrzymać państwową dotację na opiekę (dopłatę do kosztów) – warunkiem jest, aby opieka obejmowała 24 godziny i była świadczona przez wykwalifikowaną osobę. Pod pojęciem „wykwalifikowana osoba” należy rozumieć osobę, która posiada wykształcenie teoretyczne tzn. ukończyła szkolenie trwające minimum 200 godzin (np. szkolenie dla opiekunów domowych, które oferowane jest w Austrii przez szereg organizacji).

Kwalifikacje i doświadczenie stanowią o konkurencyjności na rynku.

- Niezbędnym warunkiem jest posiadanie podstawowej znajomości niemieckiego w mowie i w piśmie.



Działalność opiekuna/ki można prowadzić samodzielnie lub niesamodzielnie – poniżej zestawienie najważniejszych cech:

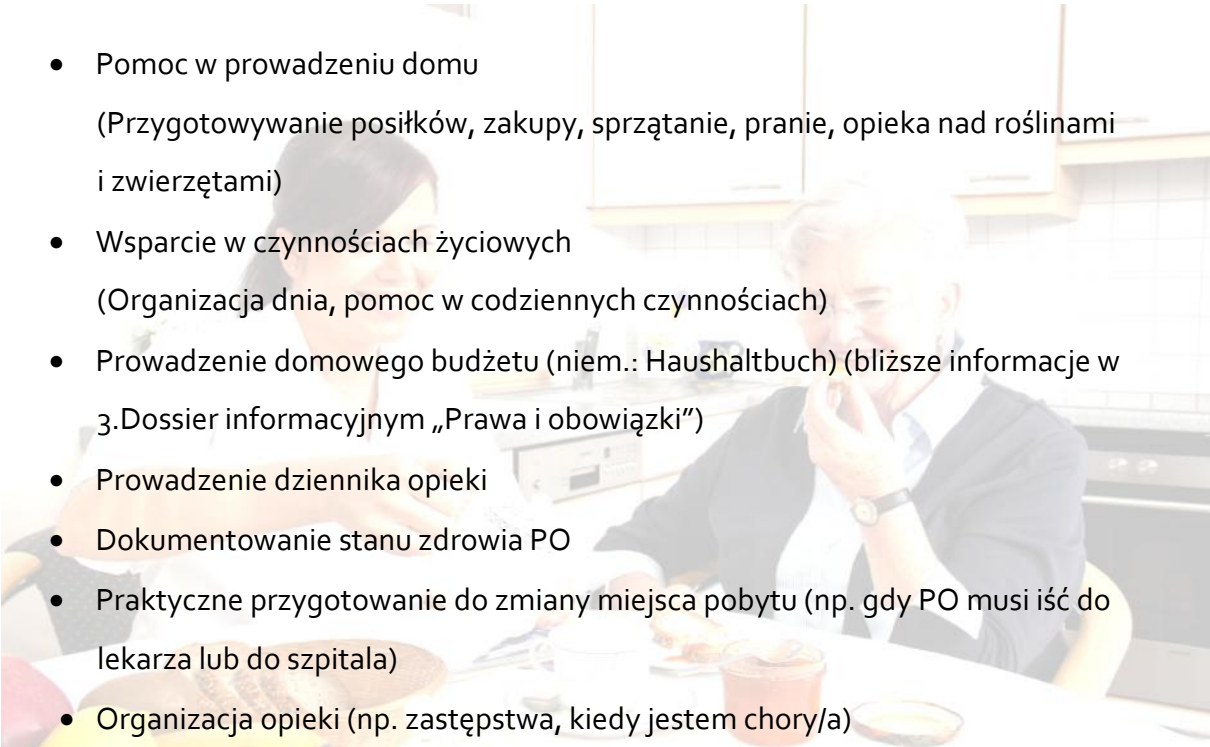
Samodzielna działalność gospodarcza (niem: Freies Gewerbe)	Niesamodzielna działalność gospodarcza
Zakładam firmę i jestem samodzielnym przedsiębiorcą. (niem: Selbständige Erwerbstätigkeit) (Informacja: https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/36/Seite.360632.html)	Mam umowę o pracę z podopiecznym/ą lub jego/jej prawnym przedstawicielem.
Sam/a zgłaszam się w urzędach (urząd meldunkowy (niem.: Meldeamt), urząd finansowy (niem.: Finanzamt), ubezpieczenie społeczne (niem.: Sozialversicherung)) i informuję o moich zarobkach.	Mój pracodawca zgłasza mnie do urzędów i informuje je o moich zarobkach.
Sam/a wyznaczam cenę moich usług (nie ma płacy minimalnej).	Moje wynagrodzenie regulowane jest przez układ zbiorowy (Kollektivvertrag) (Informacja: www.bags-kv.at/)
Sam/a płacę w urzędach podatki i ubezpieczenie społeczne.  UWAGA: Wysokość podatków i ubezpieczenia społecznego jest zależna od mojego wynagrodzenia i jest płacona z dołu. Wysokość ubezpieczenia społecznego wynosi ca. 25% mojego dochodu – muszę więc odłożyć te pieniądze, aby móc uregulować rachunek, który dostanę z urzędu ubezpieczeń!!	Podatki i ubezpieczenia społeczne odciągane są z mojej pensji. Mój pracodawca opłaca je bezpośrednio w urzędach.
Podatki i ubezpieczenia społeczne odciągane są z mojej pensji. Mój pracodawca opłaca je bezpośrednio w urzędach.	Czas pracy jest regulowany ustawowo.
Nie ma wynagrodzenia urlopowego i chorobowego.	Ustawowe prawo do wynagrodzenia urlopowego i chorobowego.

W praktyce przyjął się model samodzielny, ponieważ jest on korzystniejszy kosztowo dla PO i pozwala obu stronom na większą elastyczność.

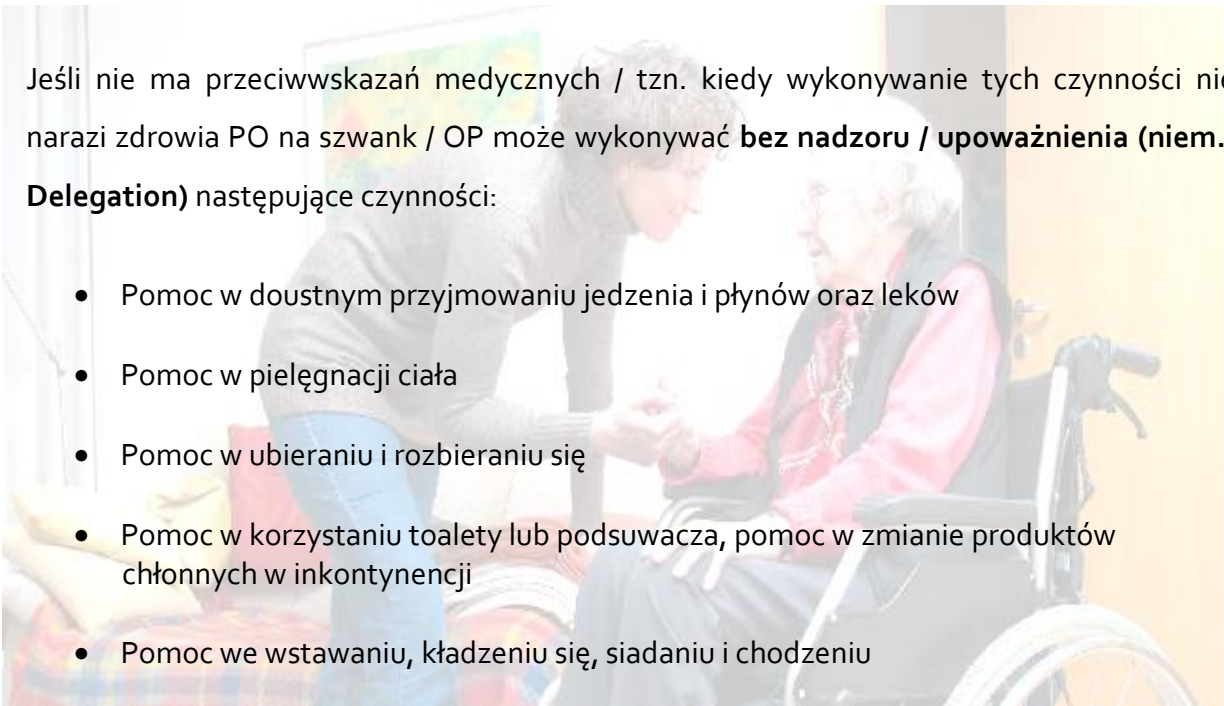
Jakie czynności muszą/wolno mi wykonywać jako OP?

OP wykonuje w domu PO następujące czynności:

Codzienne czynności opiekuńcze

- 
- Pomoc w prowadzeniu domu
(Przygotowywanie posiłków, zakupy, sprzątanie, pranie, opieka nad roślinami i zwierzętami)
 - Wsparcie w czynnościach życiowych
(Organizacja dnia, pomoc w codziennych czynnościach)
 - Prowadzenie domowego budżetu (niem.: Haushaltbuch) (bliższe informacje w 3.Dossier informacyjnym „Prawa i obowiązki”)
 - Prowadzenie dziennika opieki
 - Dokumentowanie stanu zdrowia PO
 - Praktyczne przygotowanie do zmiany miejsca pobytu (np. gdy PO musi iść do lekarza lub do szpitala)
 - Organizacja opieki (np. zastępstwa, kiedy jestem chory/a)

Czynności pielęgnacyjne



Jeśli nie ma przeciwwskazań medycznych / tzn. kiedy wykonywanie tych czynności nie narazi zdrowia PO na szwank / OP może wykonywać **bez nadzoru / upoważnienia (niem.: Delegation)** następujące czynności:

- Pomoc w doustnym przyjmowaniu jedzenia i płynów oraz leków
- Pomoc w pielęgnacji ciała
- Pomoc w ubieraniu i rozbieraniu się
- Pomoc w korzystaniu toalety lub podsuwacza, pomoc w zmianie produktów chłonnych w inkontynencji
- Pomoc we wstawianiu, kładzeniu się, siadaniu i chodzeniu





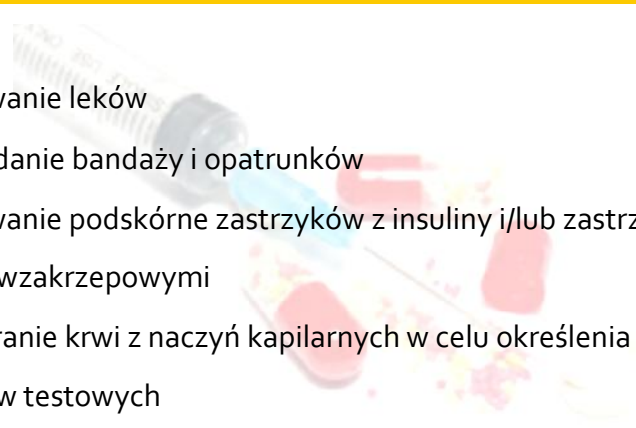
!! OP musi bezwzględnie uzyskać potwierdzenie od lekarza, że brak przeciwwskazań medycznych do wykonywania tych czynności. Służy to jego/jej własnemu zabezpieczeniu!!

Jeśli istnieją przeciwwskazania medyczne, wówczas OP może wykonywać wyżej wymienione czynności tylko ***ZA UPOWAŻNIENIEM!***

UPOWAŻNIENIE, to przeniesienie czynności opiekuńczych wzgl. leczniczych na OP.

- Wymaga to *pisemnego* zaordynowania przez lekarza lub pielęgniarkę.
- PO lub członek jego rodziny musi wyrazić na to *pisemną* zgodę.
- OP może odrzucić możliwość przeniesienia.

Czynności lecznicze – zawsze za upoważnieniem!

- 
- Podawanie leków
 - Nakładanie bandażu i opatrunków
 - Podawanie podskórne zastrzyków z insuliny i/lub zastrzyków z lekami przeciwzakrzepowymi
 - Pobieranie krwi z naczyń kapilarnych w celu określenia poziomu cukru za pomocą pasków testowych
 - Proste zastosowanie terapii ciepłem i światłem



WAŻNE: Jeśli OP wykonuje bez upoważnienia czynności lecznicze lub pielęgnacyjne, podlega karze administracyjnej w wysokości do **3.600,-€**.

Co muszę uwzględnić w obchodzeniu się z podopiecznym?

Opieka to wyczerpujące zadanie, każda sytuacja jest szczególna. OP pracuje z człowiekiem, któremu stan zdrowia nie pozwala na samodzielne życie:

- ogólnie zły stan zdrowia
- **zaawansowany wiek** (niezręczność, problemy ze wzrokiem i słuchem)
- **ograniczenia w poruszaniu się** (słabość ciała, oznaki paraliżu)
- **sytuacje powtarzające się podczas opieki** (zawroty głowy, słabość, bóle, splątanie, lęk, agresja, demencja)

Jak znajdują się PO i OP nawzajem?

- poprzez reklamę (np. w internecie)
- poprzez kontakty osobiste (np. poprzez znajomych)
- poprzez agencje pośredniczące



Ważne: OP nie może bez jednoznacznego zaproszenia odwiedzać potencjalnych klientów i reklamować swoje usługi.

Zalety i wady współpracy z agencją:

Z agencją	Bez agencji
Agencja wspiera mnie przy zakładaniu firmy.	Sam wydeptuję ścieżki w urzędach podczas zakładania firmy.
Agencja przedstawia mi kontakty do potencjalnych klientów.	Sam szukam swoich klientów. Wybieram klientów, którzy pasują do mojego charakteru.
Nie muszę inwestować pieniędzy i czasu w reklamę.	Muszę inwestować pieniądze i czas w reklamę.
Otrzymuję doradztwo i informację o moich	Muszę sam/a pozyskiwać ważne dla mnie

prawach i obowiązkach.	informacje.
Wsparcie w urzędach	Brak wsparcia w urzędach
Organizacja zastępstw	Jeśli jestem chory/a albo z innych względów niedysponowany/a muszę sam/a zorganizować zastępstwo.
Agencje wybierają OP według kryteriów jakościowych (Dokumenty poświadczające kwalifikacje, profesjonalne zachowanie) i prowadzą kontrole jakościowe (wizyty kontrolne).	Nie ma kontroli agencji.
Płacę agencji za pośrednictwo i usługi oraz koszty podróży.	Brak kosztów pośrednictwa.



WAŻNE: Jeśli chcesz pracować z agencją, zgromadź kilka ofert agencji i porównaj: Jak wysokie są koszty (koszty pośrednictwa)? Jakie wsparcie zapewnia agencja? Umowy są często niejasne, ponieważ zostały np. źle

przetłumaczone na język ojczysty. OP często nie otrzymuje właściwej pomocy np. nie daje mu się czasu na zabranie umowy do domu i jej ponowne tam przeanalizowanie.

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.

Dossier informacyjne 2

ZAKŁADANIE PRZEDSIĘBIORSTWA I PIERWSZE KROKI W NOWYM ZAWODZIE



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier informacyjne 2:

ZAKŁADANIE PRZEDSIĘBIORSTWA I PIERWSZE KROKI W NOWYM ZAWODZIE

Ukończyłam szkolenie związane z zawodem opiekunki (przynajmniej 200 godzin) i mój niemiecki jest na tyle dobry, że mogę się sprawnie komunikować w życiu codziennym, a także rozumiem terminologię medyczną. Chciałabym pracować jako opiekunka w Austrii i w tym celu wybieram, podobnie jak większość opiekunek, ścieżkę samodzielnej działalności gospodarczej. Oznacza to, że założę w Austrii przedsiębiorstwo i będę oferować swoje usługi.

ZAKŁADANIE PRZEDSIĘBIORSTWA

Rada wynikająca z praktyki



W pierwszej kolejności najlepiej skontaktować się z Izbą Gospodarczą (niem.: Wirtschaftskammer) (<http://wko.at>; www.gruenderservice.at) Komórki Izby

Gospodarczej oferują wyczerpującą informację i udzielają pomocy przy zakładaniu przedsiębiorstwa. Tu znajdziesz najważniejsze informacje i formularze:

https://www.gruenderservice.at/Content.Node/gruenden/Selbstaendige_Personenbetreuer_Gewerbe_anmelden.html

Rada wynikająca z praktyki



Dobry przegląd działań koniecznych do tego, aby pracować jako opiekunka można znaleźć także tutaj

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/36/Seite.360632.html>

Żeby założyć przedsiębiorstwo muszę:

Zgłosić moje miejsce zamieszkania w Austrii

W przeważającej większości przypadków będzie to adres osoby, którą w przyszłości będę się opiekować.

Jeśli mieszkam u osoby, którą się opiekuję muszę to zgłosić w ciągu trzech dni w urzędzie gminy. Do tego potrzebuję:

- o formularza meldunkowego (www.help.gv.at/Content.Node/documents/meldez.pdf), który musi być podpisany przez mojego gospodarza
- o mojego paszportu
- o mojego świadectwa urodzenia

Z urzędu meldunkowego otrzymam wówczas dowód zameldowania. Kopię dowodu zameldowania przekazuję mojemu gospodarzowi. Po zakończeniu mojej pracy mój gospodarz może za pomocą tej kopii dokonać wymeldowania.

Odwiedzić Izbę Gospodarczą

W komórce odpowiedzialnej za tworzenie przedsiębiorstw (www.gruenderservice.at) otrzymam wszystkie najważniejsze informacje, a jeśli zakładam przedsiębiorstwo w Austrii po raz pierwszy (po raz pierwszy podejmuję działalność gospodarczą), to otrzymam także potwierdzenie tego faktu („NeuFöG-Bestätigung”). Dzięki takiemu potwierdzeniu będę miała szereg korzyści.

Teraz zakładam przedsiębiorstwo, **ZGŁASZAJĄC DZIAŁALNOŚĆ GOSPODARCZĄ**:

Zgłoszenie działalności gospodarczej (= założenie przedsiębiorstwa)

Wybór siedziby przedsiębiorstwa: najpierw muszę zdecydować, pod **jakim adresem** zarejestruję moje przedsiębiorstwo: w Austrii mogę to zrobić pod adresem prywatnym (np. moim adresem zamieszkania) lub też pod adresem agencji, z którą współpracuję.

W praktyce wiele opiekunek w Austrii współpracuje z agencjami i tam zgłaszają swoje przedsiębiorstwa, a jako siedziby swoich przedsiębiorstw podają adresy agencji (adres siedziby przedsiębiorstwa = adres agencji).



Rada wynikająca z praktyki.

Jako siedzibę przedsiębiorstwa można podać adres osoby, którą się opiekujemy. Kiedy zmienimy miejsce pracy, wtedy będziemy musieli wyrejestrować firmę ze starego adresu i zarejestrować pod nowym adresem.

OP najczęściej współpracują z agencjami i wybierają najprostszą drogę tzn. rejestrują firmę pod adresem agencji.

Dla zgłoszenia działalności gospodarczej muszą spełniać następujące wymagania:

- ukończone 18 lat
- obywatelstwo kraju Unii Europejskiej lub Islandii, Liechtensteinu lub Norwegii (lub prawo pobytu tam)
- niekaralność

Do zgłoszenia potrzebuję następujących dokumentów:

- ważnego paszportu
- potwierdzenia zameldowania (patrz wyżej)
- przetłumaczonego na niemiecki i poświadczanego notarialnie wyciągu z rejestru skazanych z kraju, który był moim dotychczasowym miejscem pobytu – nie starszego niż 3 miesiące
- jeśli zakładam działalność po raz pierwszy także (wspomnianego wyżej) „NeuFöG-Bestätigung”, które otrzymam w Izbie Gospodarczej

Gdzie i jak mam dokonać zgłoszenia?

Moje przedsiębiorstwo zgłaszam tam, gdzie należy to zrobić z uwagi na jego siedzibę, czyli w urzędzie któremu ta siedziba podlega (w Wiedniu będą to „magistraty” w dzielnicach, poza Wiedniem placówki rejonowe „Bezirkshauptmannschaften”). Adresy znajdę tutaj www.usp.gv.at

Działalność mogę zgłosić osobiście, faxem, mailem, a także poprzez portal obsługi przedsiębiorstw www.usp.gv.at.

Zgłaszając działalność gospodarczą staję się automatycznie członkiem Izby Gospodarczej i jestem zobowiązana do opłacania ustawowych składek członkowskich (Wysokość składki członkowskiej zależy od tego, w którym kraju związkowym zarejestrowałam swoją firmę).

Zaraz po tym, jak zgłosiłam działalność gospodarczą (i otrzymałam urzędowe potwierdzenie tego faktu) mogę rozpocząć pracę jako opiekunka. W ciągu trzech miesięcy otrzymam wyciąg z rejestru działalności gospodarczej – to jest oficjalny dokument dla mojego przedsiębiorstwa.

Kolejne kroki: w ciągu 4 tygodni (!) muszę się zgłosić w URZĘDZIE SKARBOWYM i w INSTYTUCJI UBEZPIECZENIOWEJ.

Zgłoszenie w URZĘDZIE SKARBOWYM.

Właściwy dla mnie urząd skarbowy znajdę na stronie www.usp.gv.at (pod hasłem urzędy - „Behörden”). Mogę się w nim zgłosić osobiście lub wysyłając pismo.

W celu zgłoszenia muszę wypełnić **formularz „Verf24”**. Znajdę go na stronie Ministerstwa Finansów www.bmf.gv.at pod hasłem „Podatki – formularze”.



Rada wynikająca z praktyki.

Pomoc w zgłoszeniu do urzędu skarbowego mogę uzyskać w Izbie Gospodarczej (komórka d.s. zakładania przedsiębiorstw / Wirtschaftskammer (Servicestelle für Firmengründungen)).

Po uzyskaniu od urzędu skarbowego numeru identyfikacji podatkowej jestem zobowiązana do corocznego składania deklaracji podatkowej, tzn. do informowania urzędu skarbowego o moich przychodach i kosztach.



Uwaga! DO dochodów wlicza się również świadczenia rzeczowe (niem: Sachleistungen) jak np. pokój, który mi „udostępniono”. Ponieważ mieszkam u mojego PO, dostaję i pokój i wyżywienie. Jest to traktowane jako przychód i rozliczane w wysokości 6,54 EUR za dzień

Podatki płacę w zależności od wysokości rocznych dochodów. Bliższe informacje na ten temat znajdę tu:

https://www.gruenderservice.at/Content.Node/gruenden/Selbstaendige_Personenbetreuer_Gewerbe_anmelden.html a także na stronie austriackiego Ministerstwa Finansów: www.bmf.gv.at



Rada wynikająca z praktyki.

Nieważne czy mam numer ewidencji podatkowej czy nie: Jest ważne, aby prowadzić **ewidencję przychodów i kosztów**, ponieważ zarówno urząd skarbowy, jak i instytucja odpowiedzialna za ubezpieczenia mogą mnie w dowolnym czasie skontrolować. A i ja sama mam kontrolę nad swoimi pieniędzmi.

Zgłoszenie do UBEZPIECZENIA SPOŁECZNEGO

Po zgłoszeniu działalności gospodarczej jestem zobowiązana w ciągu czterech tygodni zgłosić się do ubezpieczenia społecznego, aby płacić składki na

- ubezpieczenie chorobowe
- ubezpieczenie emerytalne
- ubezpieczenie wypadkowe

Składki muszą opłacać kwartalnie. Wyniosą one ok. **25% moich dochodów**.



Uwaga: w pierwszych 3 latach płacimy bardzo niskie stałe składki na ubezpieczenie społeczne. *ALŁ:* w kolejnych latach musimy **dopłacić** składki obliczając je w odniesieniu do **rzeczywistego** dochodu i dokonać przedpłaty za bieżący rok. Wiele opiekunek ma w związku z tym problem, polegający na tym, że musi **dopłacić składki** za pierwsze lata a wcześniej nie pomyślało o zarezerwowaniu pieniędzy na ten cel..



Rada wynikająca z praktyki

Należy oszczędzać! Co miesiąc należy odkładać 25% swojego dochodu, aby mieć pieniądze, kiedy trzeba będzie zapłacić składki!



Rada wynikająca z praktyki

W przypadku problemów z opłaceniem składki muszę natychmiast skontaktować się z Urzędem Ubezpieczeń Społecznych. Najlepiej umówić się na rozmowę [„Beratungsgespräch”] z urzędnikiem w celu znalezienia rozwiązania problemu.

Rada wynikająca z praktyki



Co roku należy składać oświadczenie podatkowe o uzyskanych dochodach [Einkommenssteuererklärung] – nawet wówczas, gdy nasze dochody nie przekroczyły progu podatkowego, od którego należy płacić podatek. Jeśli się tego nie uczyni, wówczas oszacowana zostanie zarówno wysokość dochodu jak i wysokość składek na ubezpieczenie społeczne, które należy zapłacić z góry za bieżący rok. Szacunki te mogą być w konkretnym przypadku bardzo wysokie.

Po zgłoszeniu do ubezpieczenia mam ubezpieczenie chorobowe i otrzymuję kartę z mikroprocesorem (E-card). Będę jej potrzebować zgłaszając się do lekarza, czy do szpitala. Karta jest ważna także w moim kraju, jeśli pochodzę z kraju należącego do Unii Europejskiej lub Wspólnoty Europejskiej.



Zgłaszając się do ubezpieczenia społecznego nabywam prawa do **zasiłku rodzinnego**. Mając małe dzieci lub dzieci uczące się (szkoła, studia) otrzymam w moim kraju dodatek na dzieci w określonej wysokości. Aby wysokość tego dodatku była na poziomie zasiłku wypłacanego w Austrii, mogę otrzymać tu w Austrii tzw. wyrównanie do poziomu austriackiego zasiłku rodzinnego [„Differenz-Zahlung zur österreichischen Familienbeihilfe“]. W tym celu potrzebne będą następujące dokumenty:

- Formularz nr 38 [Beihilfen-Formular], który znajduje się np. na stronie https://service.bmf.gv.at/service/anwend/formulare/show_mast.asp?s=Beihilfen&Typ=SM&Styp=KAT
- Świadectwa urodzenia dzieci (nie muszą być tłumaczone)
- Potwierdzenie uczęszczania do szkoły (nie muszą być tłumaczone)
- Potwierdzenie uczęszczania do przedszkola (nie muszą być tłumaczone)
- Świadectwo ślubu
- Potwierdzenie z krajowego urzędu o wysokości otrzymywanego dodatku rodzinnego
- Umowa o pracę
- Rachunki za pracę
- Dowód opłaty austriackiego ubezpieczenia społecznego.

Aby 1x w roku otrzymać wyrównanie, dokumenty te należy dostarczyć do urzędu finansowego.

PIERWSZE KROKI W MOIM ZAWODZIE OPIEKUNKI: UMOWA O PRACĘ

Umowę o pracę (umowę o opiekę) zawieram z osobą, którą będę się opiekować (albo z jej prawnym przedstawicielem – często zwanym „rzecznikiem” - „Vormund”, „Sachwalter”). W umowie tej ujmuje się:

- nazwiska i adresy stron umowy
- początek umowy i czas jej obowiązywania



Rada wynikająca z praktyki.

W umowie należy zawrzeć klauzulę, że kończy się ona w momencie, kiedy podopieczny znajdzie się w domu opieki albo umrze.

- Okres wypowiedzenia
- Jakie usługi będą świadczone

- Prowadzenie gospodarstwa domowego (np. gotowanie, porządki, zakupy, pranie, prasowanie opieka nad zwierzętami i roślinami)
- Wspieranie podopiecznego w codziennych czynnościach (np. rozmowach, wstawaniu, chodzeniu, ubieraniu się i rozbieraniu, jedzeniu, korzystaniu z toalety lub podsuwacza, zmianie materiałów używanych przy inkontynencji itp.)



Ważne: jeśli z medycznego punktu widzenia jakichś usług nie powinien zasadniczo wykonywać laik, wtedy konieczne jest osobne, pisemne upoważnienie.

(„Delegation“) do wykonywania takich usług. Jeśli go nie ma to takich czynności nie wykonujemy.

Prowadzenie budżetu domowego (opiekun musi dokładnie podawać, jakie wydatki czynił)

Regulację czasu wolnego: Tutaj można np. zapisać, że opiekunka ma przynajmniej 2 godziny ciągłej przerwy dziennie

Organizację zastępstw w przypadku urlopu lub choroby opiekunki

Wysokość wynagrodzenia (przeważnie jako stawki dziennej) i terminy jego wypłacania. Tutaj też należy zawrzeć zapisy, że opiekunka sama opłaca podatki i składki na ubezpieczenie

Zadania opiekuna/opiekunki są uregulowane w par. 159 i 160. W umowie można powołać się na tę ustawę. Tekst ustawy znajduje się w obszernym podręczniku „Daheim statt ins Heim – Schritt für Schritt zum Personenbetreuer“ pod adresem

https://www.gruenderservice.at/Content.Node/gruenden/Selbstaendige_Personenbetreuer_Gewerbe_anmelden.html



Rada wynikająca z praktyki

Należy uregulować kwestie wynagrodzenia za pracę w święta i dni ustawowo wolne od pracy (np. Wielkanoc, Boże Narodzenie)

Należy także przewidzieć, jak będzie się zmieniać wynagrodzenie/dzienna stawka, jeśli stan zdrowia podopiecznego znacznie się pogorszy i w związku z tym potrzebna będzie szersza opieka

Wytyczne postępowania tutaj podaje się :

- Jakie zadania ma opiekunka (np. prowadzenie gospodarstwa domowego)
- Kogo informuje opiekunka o stanie zdrowia podopiecznego (nazwisko, adres, numer telefonu osoby kontaktowej/członka rodziny)
- Lekarskie badania kontrolne: jak często lekarz (nazwisko, adres, numer telefonu) ma się pojawiać w domu podopiecznego, jak często należy towarzyszyć podopiecznemu w czasie jego wizyt u lekarza
- Działania w sytuacjach kryzysowych, co należy zrobić, jeśli stan zdrowia podopiecznego dramatycznie się pogorszy (dzwonić po pogotowie, lekarza, poinformować osoby kontaktowe); należy wypisać wszystkie potrzebne adresy i numery telefonów



Rada wynikająca z praktyki

WZÓR umowy o pracę można znaleźć tutaj:

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/36/Seite.360637.html>

Umowa musi być sporządzona w języku niemieckim, być podpisana przez obie strony i opatrzona datą.

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.

DOSSIER INFORMACYJNE 3

PRAWA I OBOWIĄZKI



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.



DOSSIER INFORMACYJNE 3:

PRAWA I OBOWIĄZKI

Prawa i obowiązki opiekunek i opiekunów pracujących w Austrii są opisane w szeregu ustaw i rozporządzeń. W załączonych obszernych wytycznych „Daheim statt ins Heim / Schritt für Schritt zum Personenbetreuer” [przyp. tłum „W domu a nie w placówce / Jak zostać opiekunem - krok po kroku”] znajdują się obowiązujące przepisy prawne :

https://www.gruenderservice.at/Content.Node/gruenden/Selbstaendige_Personenbetreuer_Gewerbe_a_nmelden.html

Niniejsze dossier informacyjne porusza najważniejsze sprawy:

Prawa

Odmowa wykonywania niektórych zadań

Jeśli nie mogę lub nie chcę wykonywać określonych zadań, mogę odmówić ich wykonania. np. Mimo upoważnienia przez lekarza nie jestem gotowa obsługiwać sondę żołądkową (sztuczne odżywianie). W takim przypadku albo w celu wykonania tego zadania przychodzić będzie dodatkowa wykwalifikowana osoba albo agencja pośrednicząca przyśle nowego OP

Odmowa wykonywania zadań, które nie należą do zakresu moich obowiązków

Często zdarza się, że OP jest traktowana jako „pomoc domowa” dla całej rodziny. Ważne jest dokładne rozgraniczenie, jakie obowiązki mam wykonywać, a jakie nie. Np. nie jest moim obowiązkiem prasowanie rzeczy całej rodziny.

Ważne, aby w zawieranej umowie w pkt. „Handlungsrichtlinien” [przyp. tłum. wytyczne postępowania] dokładnie spisać, za które czynności jestem odpowiedzialna/y.

Gwarancja prywatności

W zawieranej umowie należy ustalić wymiar czasu wolnego. Jeśli pracuję jako samodzielny OP nie obowiązują mnie przepisy o ustawowym czasie wolnym. W umowie o pracę zwyczajowo przyjmuje się minimum 2 godziny dziennie

Wynagrodzenie

Moim prawem jest otrzymanie na koniec turnusu odpowiedniego wynagrodzenia za wykonaną pracę.

Zastępstwo

Co się stanie, jeśli nie będę mogła / mógł wykonywać swoich obowiązków (np. z powodu choroby):

Jeśli współpracuję z agencją, wówczas to ona organizuje zastępstwo.



WAŻNE: Odpowiednio **wcześniej** muszę poinformować agencję telefonicznie i pisemnie, dlaczego nie mogę przyjść.

Na ogół agencję wymagają, aby OP poinformował najpóźniej 3 dni wcześniej, że nie może przyjść. Jako samodzielny/a OP mogę samodzielnie wybrać zastępcę (muszę przy tym uwzględnić życzenia mojego podopiecznego)



Praktyczna wskazówka:

Zawrzeć umowę z moim zastępcą!



UWAGA: Moj zastępca musi mieć upoważnienie od lekarza do wykonywania wszystkich tych czynności, które i ja wykonuję i na wykonywanie których, mam upoważnienie od lekarza.

Koszty podróży

Stawka dzienna nie zawiera kosztów podróży.

Przedkładam dokumenty związane z podróżą i rozliczam koszty moich podróży jako „Spesenersatz” [przyp.tłum: diety].

Wypowiedzenie i rozwiązywanie umowy

Jeśli wypowiadam umowę, która dotyczy opieki nad moim PO, moja działalność gospodarcza (firma) nadal istnieje.

Najczęściej moja umowa kończy się wraz ze śmiercią PO lub zmianą jego miejsca pobytu.

Ale naturalnie mogą istnieć inne przyczyny wypowiedzenia umowy. Ważne jest, aby odpowiednio wcześniej poinformować strony umowy, tj. w trakcie okresu wypowiedzenia.

Okres wypowiedzenia (najczęściej 1 miesiąc) jest ustalany w umowie.

Zawieszenie działalności i wznowienie („Wiederbetrieb”) jej po pewnym czasie

Jeśli przez dłuższy czas nie pracuję jako samodzielny OP, ale nie chcę zamykać mojej działalności (firmy), ponieważ być może w przyszłości zamierzam ponownie pracować jako OP, mogę ją zawiesić.

W tym przypadku muszę natychmiast (tzn. najpóźniej w ciągu 3 tygodni) poinformować o tym fakcie Wirtschaftskammer (Fachgruppe Personenbetreuer) / Izbę Gospodarczą (sekcję opiekunów osobistych).

W czasie zawieszenia działalności nie muszę opłacać ani ubezpieczenia społecznego ani podatków.



Uwaga: to oznacza, że w tym czasie nie jestem w Austrii ubezpieczona/y (a więc również w tym czasie nie mam ubezpieczenia chorobowego).

Wznowienie działalności

Jeśli wznowiam swoją działalność jako samodzielny OP, muszę natychmiast (tzn. najpóźniej w ciągu 3 tygodni) poinformować o tym fakcie Wirtschaftskammer (Fachgruppe Personenbetreuer) / Izbę Gospodarczą (sekcję opiekunów osobistych).

Ważne jest, aby tę informację przekazać tak szybko, jak to jest możliwe, aby być pewnym, że nie zostanie się obciążonym karami!



Praktyczna wskazówka:

Jeśli przez dłuższy czas nie chcę pracować jako samodzielny OP, ale nie jestem pewna/y, czy powrócę do tego wykonywania tego zawodu, wówczas muszę poinformować Izbę Gospodarczą o zawieszeniu działalności.

Zakończenie działalności gospodarczej

Jeśli nie zamierzam w przyszłości pracować jako samodzielny OP, wówczas wyrejestrowuję swoją działalność (firmę).

W tym celu udaję się do urzędu (Bezirksamt), w tej miejscowości, w której zarejestrowana jest moja działalność i zwracam moje świadectwo prowadzenia działalności. Można to zrobić osobiście lub pisemnie (zwykłe pismo).



Uwaga: Jeśli wyrejestrowałam/em moją działalność gospodarczą a po jakimś czasie chcę ponownie rozpocząć pracę jako OP, wówczas muszę ponownie zgłosić moją działalność – ponownie ponieść koszty rejestracji.

Obowiązki

Unikanie zagrożenia życia lub zdrowia podopiecznego

To jest mój najważniejszy obowiązek i obejmuje wszystkie moje czynności.

Związane jest z tym zdefiniowanie wytycznych działań codziennych oraz postępowania w nagłym przypadku.

Wytyczne postępowania zawierają zadania, które mam wykonywać. Wytyczne te są elementem umowy.

Obowiązek informacyjny

Jeśli zauważam u mojego podopiecznego oznaki choroby lub pogorszenia jego stanu, wówczas muszę wezwać członków rodziny i lekarza. W nagłych przypadkach muszę natychmiast wezwać pomoc.

W wytycznych podane są wszystkie numery telefonów, których mogę potrzebować.



Praktyczna wskazówka:

Kontakty (nazwiska, numery telefonów) do członków rodziny, lekarza, pogotowia muszą być zawsze aktualne i zawsze w pobliżu! Najlepiej mieć je zawsze przy sobie (np. zapamiętane w telefonie komórkowym) lub zapisane na kartce papieru.

Obowiązek informacyjny dotyczy również zmiany opiekuna/opiekunki: Jeśli moja koleżanka przystępuje do pracy, muszę ją dokładnie poinformować o stanie podopiecznego.

Obowiązek prowadzenie dokumentacji

Jest to trudny temat, ponieważ ciągle zapisywanie wszystkich wykonanych czynności jest bardzo żmudne. Prowadzenie dokumentacji zabiera wiele czasu i często jest zaniedbywane przez opiekunów/opiekunki.

Należy jednak rozumieć, że dokumentacja stanowi w pierwszym rzędzie prawne zabezpieczenie opiekuna/opiekunki!

Co i jak należy dokumentować:

Wykonane świadczenia (mycie włosów, czyszczenie podłogi itd.)

Częstotliwość realizowanych działań (2x dziennie ubieranie i rozbieranie, 3 x kontrolowanie stanu skóry itd.)

KAŻDĄ zmianę stanu zdrowia PO (zmiana ciśnienia krwi, zaczerwienione miejsca na skórze itd.)

zmiana czynności (z uwagi na pogorszenie stanu zdrowia trzeba było przejąć dodatkowe czynności np. manicure, itd.)

ważne objawy, które wystąpiły u PO (zawroty głowy, zadowolenie itd.)

Dokumentację ułatwiają standardowe formularze. Z reguły agencje pośredniczące przekazują formularze, na których należy regularnie nanosić informacje.



Przykłady:

„Dokumentowanie czynności wymagających UPOWAŻNIENIA”:

Tu rejestruje się wszystkie wykonane czynności opiekuńcze (założenie opatrunków, podanie zastrzyków z insuliną, obserwacje stanu skóry, itd.)

„Dokumentowanie czynności NIE wymagających UPOWAŻNIENIA

Tu rejestruje się udzieloną pomoc (ubranie, rozebranie, czynności domowe, itd.)

„Raport o stanie zdrowia PO”:

Tu dokumentuje się na bieżąco stan zdrowia PO (np. PO czuje się dobrze/słabo, itd.)

„Przekazanie opieki”:

opisuje się sytuację istniejącą w momencie zmiany opiekunów; obaj opiekunowie/obie opiekunki poświadczają informacje własnoręcznymi podpisami.

„Kontrola danych”:

Tu rejestruje się dane np. ciśnienie krwi, tętno, poziom cukru, waga, moczu i kału.

Szczególną rolę w dokumentacji odgrywa „budżet”, ponieważ prowadzenie gospodarstwa domowego należy do moich obowiązków i w tym celu powierza mi się pieniądze.

W budżecie zapisuję, ile pieniędzy i kiedy otrzymałem/am i kiedy oraz jakie załatwiłem/em zakupy lub sprawy (np. odebrałem/em lekarstwa z apteki kupiłem/em artykuły spożywcze lub środki czyszczące, itd. ...)



WAŻNE: Należy zbierać i przechowywać wszystkie dowody (np. paragony kasowe, rachunki). Dowody te mogą być kontrolowane przez PO, biegłego lub przez agencję pośredniczącą.



WAŻNE: Odpowiadam za OSZCZĘDNE i ODPOWIEDZIALNE obchodzenie się z pieniędzmi mojego PO.

Jeśli współpracuję z agencją pośredniczącą, wówczas raporty takie są regularnie kontrolowane przez agencję.

Przykłady formularzy do nanoszenia moich czynności lub prowadzenia budżetu znajdę w wytycznych „Daheim statt ins Heim / Schritt für Schritt zum Personenbetreuer”:

(https://www.gruenderservice.at/Content.Node/gruenden/Selbstaendige_Personenbetreuer_Gewerbe_anmelden.html)

Inne obowiązki:

Wystawianie rachunków

Na końcu każdego turnusu muszę wystawić rachunek (=honorarium). Zawsze w dwóch egzemplarzach: jeden rachunek dla PO, a jeden dla mnie.

Rachunek musi zawierać następujące dane:

- moje nazwisko i mój adres (=adres mojej firmy)
- data rachunku
- numer rachunku (rachunki należy numerować narastająco)
- wiadczenia (liczba dni x stawka dzienna)
- kwota
- informacja, czy kwotę rachunku należy wypłacić w gotówce czy przełać na konto
- podpis

Przedłożenie potwierdzenia mojego ubezpieczenia

Za każdym razem, kiedy rozpoczynam moją działalność jako OP w innym miejscu – a więc zawsze wtedy, gdy rozpoczynam pracę z nowym podopiecznym – muszę przedłożyć potwierdzenie mojego ubezpieczenia z zakładu ubezpieczeń (SVA - Sozialversicherungsanstalt).

Potwierdzenie to nazywa się „Mitteilung über den Beginn der Pflichtversicherung” czyli Potwierdzenie o objęciu obowiązkowym ubezpieczeniem. Dokument taki otrzymuję po zarejestrowaniu się w SVA. SVA przesyła mi taki dokument pocztą.

Mój podopieczny potrzebuje takiego dokumentu, aby od austriackiego państwa otrzymać wsparcie finansowe z tytułu 24-godzinnej opieki.

Współpraca z OP w ramach jednego gospodarstwa

Jestem zobowiązana/y do dobrej współpracy moją koleżanką tzn. do szczegółowego omawiania z nią wszystkich ważnych spraw.

Obowiązuje absolutny **zakaz przyjmowania korzyści majątkowych lub prezentów**. Oczywiście nie ma problemu, jeśli otrzymam drobny upominek na Boże Narodzenie lub z okazji urodzin. Ale nie wolno mi przyjmować żadnych korzyści z uwagi na moją pozycję (np. domagania się dodatkowych pieniędzy za świadczenie usług) i nie wolno przyjmować mi żadnych prezentów w postaci pieniędzy!!

Obowiązek zachowania tajemnicy

Bez zgody PO nie wolno przekazywać żadnych informacji i danych, które jego dotyczą.

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.



Dossier informacyjne 4

JEŚLI WYSTĄPIĄ KONFLIKTY



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier informacyjne 4:

JEŚLI WYSTĄPIĄ KONFLIKTY

Życie w innej kulturze

Jako opiekun/ka żyję i pracuję w innym środowisku kulturowym i językowym. Często jest to powodem nieporozumień i konfliktów. Co mogę zrobić, aby uniknąć ewentualnych konfliktów:

- Ciągłe poprawić swoje umiejętności językowe. To jest najlepszy przepis na uniknięcie nieporozumień.
- Przestrzegać zasad grzeczności. Umiejętności językowe również tutaj odgrywają ważną rolę. Muszę opanować podstawowe zwroty grzecznościowe. Na przykład: zamiast *„Chcę moje pieniądze”*, bardziej uprzejmie jest powiedzieć *„Poproszę o moje pieniądze.”*
- Do mojego podopiecznego zwracam się wyłącznie „Pan XY” lub „Pani XY”. NIGDY nie zwracam się do podopiecznych per *„Babciu”, „Dziadku”, „Ciotuniu”* lub podobnie.
- Tłum nieporozumienia w zarodku! Jeśli czegoś nie rozumiem, muszę natychmiast zapytać: *„Czy dobrze rozumiałam, że...”*
- Regularnie proszę o opinię: Rozmowy te służą omówieniu naszej współpracy z podopiecznym i członkami rodziny i wyjaśnieniu wszelkich trudności: *„Czy jest Pan/Pani zadowolona/y z mojej pracy? Czy są jakiegóż propozycje zmian? Proszę o następującą zmianę”,* itd.



Ważne: Te rozmowy NIE SĄ NEGATYWNĄ KRYTYKĄ mojej pracy. Dyskutujemy o pozytywnych rzeczach i o ewentualnych ulepszeniach.

- Dobre relacje z moim podopiecznym ułatwiają mi pracę i zapobiegają konfliktom.

Komunikacja

Co mogę zrobić, aby budować dobre relacje?

Zainteresowanie redukuje konflikty!

Więc upewniam się, co interesuje moją PO, co jej się podoba, co lubi (np. Jakiej stacji radiowej lubi słuchać, jakie są jej ulubione programy w telewizji, które ubrania chętnie nosi, jakie są jej ulubione posiłki i proszę o wyjaśnienie jak je przygotować).

Jestem elastyczna!

Kieruję się życzeniami mojej PO.

Profesjonalna komunikacja

To oznacza, że **aktywnie słucham** mojej PO, okazuję szacunek i zaufanie, uczę się jej mowy ciała (mimiki twarzy, gestów, postawy).

Rozgraniczenie

Moje osobiste problemy zostawiam w domu i nie zabieram ich do mojej/mojego podopiecznej/ego. Również pod ŻADNYM POZOREM nie daję się wciągnąć w konflikty rodzinne mojego podopiecznego.

Związek pomiędzy mną a moim podopiecznym opiera się na wzajemnym szacunku.

Razem zamiast przeciw sobie

Omawiam wszystkie ważne problemy z koleżanką z mojego turnusu.

Jeśli nie rozumiem się dobrze z koleżanką z mojego turnusu i dochodzi pomiędzy nami do konfliktów, NIE MOŻE TO W ŻADNYM RAZIE obciążać mojego podopiecznego.

Kiedy wystąpią problemy

Co zrobić, jeśli okazuje się, że moja praca narażona jest na konflikty:

-  Staram się jak najszybciej porozmawiać z podopiecznym.
-  W rozmowie zachowuję spokój.
-  W rozmowie należy wyjaśnić zarówno moje oczekiwania jak i oczekiwania mojego rozmówcy

- Wspólnie szukamy rozwiązań i kompromisów
- W rozmowie staramy się obie patrzeć w przyszłość, a nie ciągle powracać do błędów z przeszłości.
- Wynikiem rozmowy są jasne ustalenia na przyszłość

Jeśli nie można znaleźć rozwiązania, to tak szybko, jak to możliwe szukam rozwiązania, aby uniknąć spirali konfliktu - im dłużej trwa konflikt i im bardziej jest „pielęgowany” (to znaczy, że co i raz się pojawia i ciągle jest o nim mowa), tym trudniej jest znaleźć rozwiązanie.

W poszukiwaniu rozwiązania zwracam się do mojej agencji albo specjalistów (lekarzy, pielęgniarek, z którymi pracuję).

Stres

Zawód opiekuna/ki jest psychicznie i fizycznie wyczerpujący.

Aby uniknąć niezdrowych skutków stresu, ważne jest, abym widziała w mojej pracy jako opiekuna/ki istotne korzyści i zyski dla siebie, na przykład: Każdy kolejny turnus oznacza zwiększenie moich umiejętności społecznych. Poznają inną kulturę, inną kuchnię, inne nawyki życia. Uczę się nowego języka.

Aby obciążenia występujące podczas turnusu uczynić bardziej znośnymi mam ze sobą książki i filmy, które lubię. Zapewniam sobie wystarczającą ilość ruchu (np. regularne ćwiczenia jogi), tak często, jak to możliwe przebywam na świeżym powietrzu i szukam kontaktu z sąsiadami.

Pomiędzy turnusami dbam o wystarczającą ilość odpoczynku.

Trudne sytuacje

Wielu opiekunów spotyka się w codziennym życiu z trudnymi sytuacjami - najczęściej są to następujące sytuacje:

Sytuacja awaryjna

W wytycznych postępowania (patrz umowa o pracę!) jest napisane, co mam zrobić w sytuacji awaryjnej.

W najgorszym przypadku muszę udzielić pierwszej pomocy i natychmiast wezwać pogotowie (144). W tej sytuacji ważne jest, że jestem przygotowany/a na następujące pytania:

- Gdzie ma podjechać pogotowie? Muszę podać dokładny adres (piętro, numer mieszkania, gdzie znajduje się dla pogotowia droga dojazdowa do domu)!
- Jaki jest numer mojego telefonu?
- Co się stało?
- Czy mój podopieczny jest przytomny?
- Czy on / ona oddycha?

Odkładam telefon dopiero wtedy, gdy oddział ratunkowy otrzyma wszystkie dane i mówi: „Jedziemy”.

Następnie kontaktuję się z rodziną.

Opieka w ostatniej fazie życia

Troska o ludzi ciężko chorych i umierających jest trudnym i bardzo ważnym zadaniem.

Najważniejszą zasadą jest: „Robić wszystko, co można zrobić w celu ułatwienia i sprawienia ulgi, nie czyniąc przy tym szkód.”



Ważne: W Austrii eutanazja jest nielegalna!

Ważnym aspektem obchodzenia się z poważnie chorym jest szacunek: Szanuję sposób, w jaki mój podopieczny odbywa swoją ostatnią drogę w życiu.

Dbam, aby PO, jego krewni i przyjaciele mieli dużo czasu na osobiste rozmowy i niezakłócone bycie razem.

Wyjaśniam z PO, członkami jego rodziny, lekarzem i zespołem opieki paliatywnej wszystkie ważne kwestie organizacyjne i inne, które mogą wystąpić w związku ze śmiercią (np. Kto chce i powinien znaleźć się z PO w ostatniej fazie jego życia, Kto i kiedy musi być powiadomiony? Jakie środki powinny zostać podjęte i jakie środki powinny być przygotowane? Jakich objawów należy się spodziewać?)

Informacja ta daje mi bezpieczeństwo w ostrej sytuacji.

Agresja i przemoc

Relacja pomiędzy PO i OP nie zawsze nie zawsze przebiega bez napięć. Istnieje wiele różnych form agresji, takich jak np. agresywne zachowanie, przemoc fizyczna, przemoc psychiczna, molestowanie seksualne.

Aby móc odpowiednio zareagować, muszę znać przyczyny tego zachowania.

np. strach, ból, skutki uboczne leków, stres psychiczny, itp.

Jak radzić sobie z agresywnym zachowaniem?

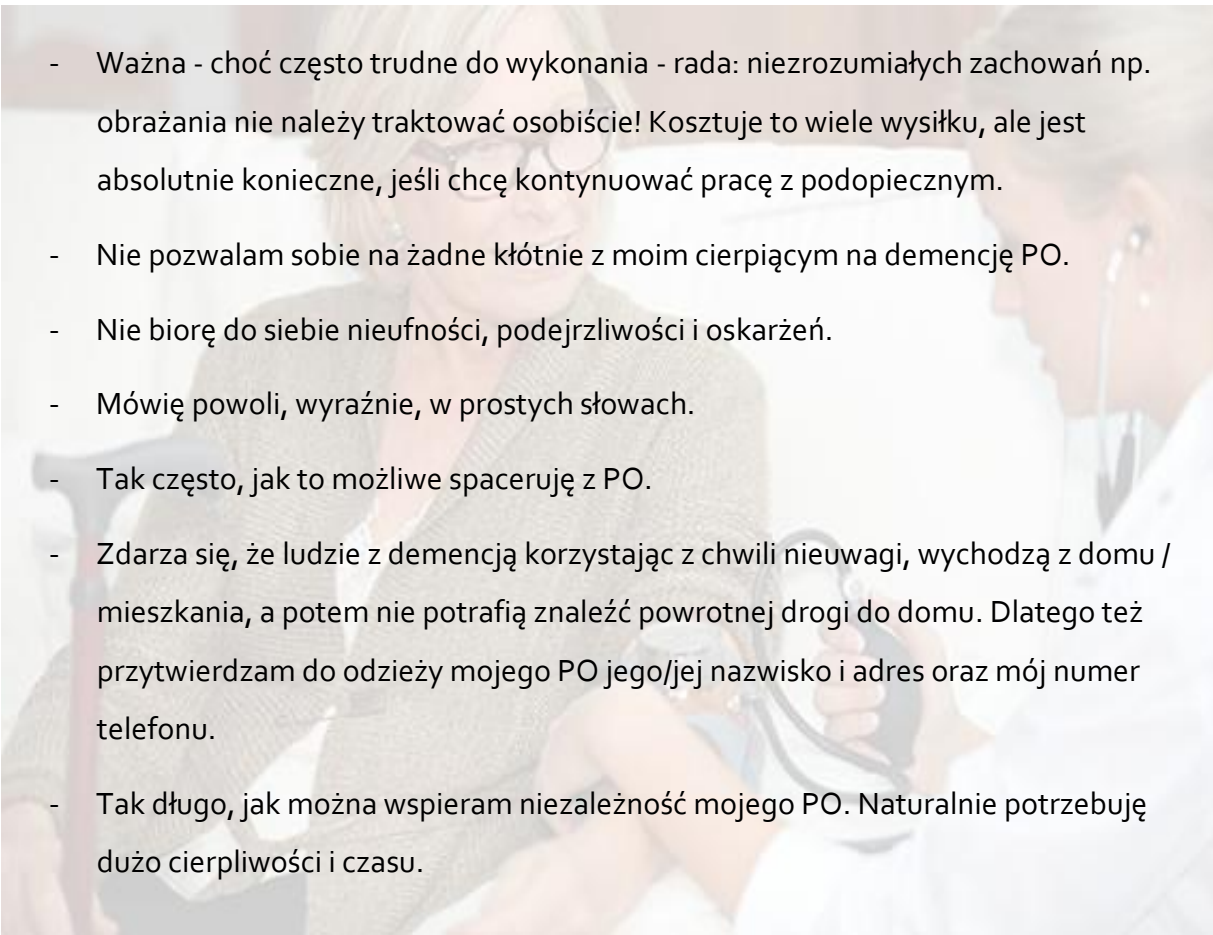
- Przerwać działanie
- Wyjaśnić powody zachowania się w takiej sytuacji
- Uspokoić
- „Zejść z drogi”
- Zawołać pomoc
- Odsunąć

Ważne jest, że zdaję sobie sprawę z sytuacji, rozpoznaję agresywne zachowania i ewentualnie znam ich przyczynę. Wtedy łatwiej jest mi NIE reagować agresją na agresję. Gdy takie sytuacje zdarzają się często i jestem przytłoczony, proszę o pomoc ekspertów lub moją agencję.

Codzienne życie z demencją

Starsze osoby dotknięte demencją żyją we własnym świecie, który różni się od mojego, którego nie mogę zrozumieć, na który muszę się jednak nastawić emocjonalnie. Spotkanie ma miejsce na płaszczyźnie uczuć—tu mój podopieczny jest bardzo kompetentnym, zwykłym człowiekiem.

Demencja – ograniczenie!! zdolności umysłowych, myślenia, orientacji i łączenia wątków myślowych - to jedna z najczęstszych chorób, z którymi jestem konfrontowana jako OP a radzenie sobie z demencją jest bez wątpienia jednym z największych wyzwań w moim zawodzie.

- 
- Ważna - choć często trudne do wykonania - rada: niezrozumiałych zachowań np. obrażania nie należy traktować osobiście! Kosztuje to wiele wysiłku, ale jest absolutnie konieczne, jeśli chcę kontynuować pracę z podopiecznym.
 - Nie pozwalam sobie na żadne kłótnie z moim cierpiącym na demencję PO.
 - Nie biorę do siebie nieufności, podejrzliwości i oskarżeń.
 - Mówię powoli, wyraźnie, w prostych słowach.
 - Tak często, jak to możliwe spaceruję z PO.
 - Zdarza się, że ludzie z demencją korzystając z chwili nieuwagi, wychodzą z domu / mieszkania, a potem nie potrafią znaleźć powrotnej drogi do domu. Dlatego też przytwierdzam do odzieży mojego PO jego/jej nazwisko i adres oraz mój numer telefonu.
 - Tak długo, jak można wspieram niezależność mojego PO. Naturalnie potrzebuję dużo cierpliwości i czasu.

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.

Dossier informacyjne 1

OPIS ZAWODU



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier informacyjne 1:

OPIS ZAWODU

Pojęcia

PO / Klient:

Podpieczny/a, który/a wymaga opieki

OP:

Opiekun/ka (= **w Niemczech 24-godzinny opiekun/ka**) albo **pomoc domowa**). Wspiera osoby, które wymagają opieki z uwagi na wiek lub stan zdrowia

Opieka:

- Pomoc w prowadzeniu domu
- Wsparcie w czynnościach życiowych
- Dotrzymywanie towarzystwa

Co oznacza 24-godzinna opieka?

- Opieka nad klientami w ich czterech ścianach
- OP mieszka u klienta i przez całą dobę zaspokaja jego potrzeby. / Odpoczynek i czas uregulowany jest osobno w pisemnej umowie (w zależności od rodzaju umowy).
- OP pracuje w kilkutygodniowym rytmie / np. w rytmie 2-tygodniowym, 3-tygodniowym lub 4-tygodniowym.
- Zapłata następuje po wykonanej pracy, w zależności od rodzaju umowy (patrz niżej). W zależności od przyjętego rytmu po pracy następują 2,3 lub 4 tygodnie przerwy na odpoczynek.

Jak mogę zostać opiekunem/ką? Czego potrzebuję? Jakie są wymagania?

- OP porusza się w bardzo osobistej sferze. Ważne są kompetencje socjalne i umiejętność współodczuwania / empatia.
- Pracować jako OP oznacza, ciągle żyć i pracować w prywatnych domach obcych ludzi, w otoczeniu obcej rodziny. Wymaga to umiejętności dopasowania się, ale także umiejętności wyłączenia się.

- Pracować jako OP oznacza wielotygodniową rozłąkę z własną rodziną, przebywanie w obcym kraju i obcym domu. Jak w takiej sytuacji poradzi sobie moja rodzina? Czy łatwo dopasuję się do obcych ludzi, obcego otoczenia i obcej kultury?
- W Niemczech, aby wykonywać ten zawód, z prawnego punktu widzenia *nie ma obowiązku posiadania wykształcenia*.

ALTE! Zalecane jest podstawowe wykształcenie teoretyczne i takie też preferują podopieczni.

Dlaczego? Aby dobrze przygotować się do wykonywania zawodu i mieć odpowiednie kwalifikacje. Odpowiednie kwalifikacje można zdobyć albo poprzez agencje zatrudnienia (www.arbeitsagentur.de) albo instytucje społeczne np., Caritas, kościół albo instytucję zwaną Arbeiterwohlfahrt.

Kwalifikacje i doświadczenie stanowią o konkurencyjności na rynku.

- Niezbędnym warunkiem jest posiadanie podstawowej znajomości niemieckiego w mowie i w piśmie.
- W Niemczech zawód opiekuna nie jest jednolicie uregulowany. Jest wiele możliwości:

 można być zatrudnionym przez swojego podopiecznego na normalną umowę o pracę (umowa o pracę z ubezpieczeniem społecznym)

 można być zatrudnionym przez pracodawcę, który świadczy usługi opieki na normalną umowę o pracę (umowa o pracę z ubezpieczeniem społecznym) a następnie na jego zlecenie umieszczonym u podopiecznego.

 można założyć firmę (=zgłoszenie działalności gospodarczej [niem. freies Gewerbe] tzn. podjąć działalność gospodarczą, na której wykonywanie nie potrzeba szczególnego pozwolenia, jedynie zgłoszenie jej prowadzenia

 można być zatrudnionym w firmie w swojej ojczyźnie i wysłanym do Niemiec do opieki nad podopiecznym.



Działalność opiekuna/ki można prowadzić samodzielnie lub niesamodzielnie:

Samodzielna działalność gospodarcza	Niesamodzielna działalność gospodarcza	Delegowanie z ojczyzny
Samodzielna działalność wykraczająca poza granice kraju jako pomoc domowa/opiekun jednoosobowa [działalność gospodarcza]	Pomoc domowa / opiekun, który od stycznia 2014 nie potrzebuje pozwolenia na pracę .	Pomoc domowa / opiekun delegowany przez firmę
Zakładam firmę i jestem samodzielnym przedsiębiorcą. (niem: Selbständige Erwerbstätigkeit) (Info: www.gewerbe-anmeldung.com)	Mam umowę o pracę z podopiecznym/ą lub jego/jej prawnym przedstawicielem albo z niemieckim pracodawcą	Jestem zatrudniona przez pracodawcę w mojej ojczyźnie i delegowana do opieki nad podopiecznym.
Sam/a zgłaszam się w miejscowym urzędzie (tam, gdzie wykonuję działalność) tj. w Gewerbeamt (zgłoszenie działalności gospodarczej, niem: Antrag auf einen Gewerbeschein]	Mój pracodawca zgłasza mnie do urzędów i informuje je o moich zarobkach.	Mój pracodawca otrzymuje zapłatę bezpośrednio od podopiecznego i wypłaca mi odpowiednie wynagrodzenie.
Sam/a wyznaczam cenę moich usług (nie ma płacy minimalnej).	Moje wynagrodzenie wyznaczają tabele taryfowe i zalecenia urzędu Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) www.arbeitsagentur.de/zav Wyszukiwanie według zwrotu: Haushaltshilfen	Moje wynagrodzenie ustalane jest pomiędzy mną a moim pracodawcą w ojczyźnie. Nie może być jednak niższe niż wynagrodzenie minimalne tj. 9,00 EUR na godzinę (www.schodniach landach 8,00 EUR).

Sam/a płacę w urzędach podatki i ubezpieczenie społeczne.  UWAGA: Wysokość podatków i ubezpieczenia społecznego jest zależna od mojego wynagrodzenia. Ubezpieczenie zdrowotne: Zawarcie ubezpieczenia zdrowotnego w Niemczech jest możliwe ale bardzo drogie. Można zawrzeć ubezpieczenie zdrowotne w ojczyźnie albo dopisać się do ubezpieczenia małżonka.	Podatki i ubezpieczenia społeczne odciągane są z mojej pensji. Mój pracodawca opłaca je bezpośrednio w urzędach. Mam ubezpieczenie zdrowotne w Niemczech.	Mój pracodawca płaci podatki i ubezpieczenia społeczne w ojczyźnie i tam też mam ubezpieczenie zdrowotne. Moja kasa chorych musi mi wystawić zaświadczenie delegowania A1 (http://www.aok-business.de/aokplus/tools-service/formulare/entsendebesch-einigung-a1-oder-e-101-und-e-102/). W przeciwnym wypadku moja działalność w Niemczech nosi znamiona „prawdopodobnej działalności gospodarczej” i Urząd celny może nałożyć stosowne kary.
Mogę sam/a ustalać mój czas pracy i czas wolny.	Czas pracy jest regulowany ustawowo.	Mój czas pracy regulowany jest dyrektywą UE 96/71/EG i uregulowaniami prawnymi w Niemczech.
Prowadzący działalność gospodarczą nie otrzymują wynagrodzenia urlopowego i chorobowego.	Ustawowe prawo do wynagrodzenia urlopowego i chorobowego.	Prawo do wynagrodzenia urlopowego i chorobowego zgodnie z regulacjami mojego pracodawcy w ojczyźnie.



Uwaga: Opiekunowie w Niemczech często nielegalnie wykonują pracę w domu podopiecznego. Podopieczny pokrywa koszty podróży i utrzymania, płaci OP miesięcznie określoną [różną] sumę i nie zgłasza jego pracy do urzędu finansowego. Jest to działalność nielegalna i, jeśli zostanie ujawniona, podlega karze.



Jakie czynności muszę/wolno mi wykonywać jako OP?

OP wykonuje w domu PO następujące czynności:

Codzienne czynności opiekuńcze

- Pomoc w prowadzeniu domu (Przygotowywanie posiłków, zakupy, sprzątanie, pranie, opieka nad roślinami i zwierzętami)
- Wsparcie w czynnościach życiowych (Organizacja dnia, pomoc w codziennych czynnościach)
- Prowadzenie domowego budżetu (niem.: Haushaltbuch)
- Praktyczne przygotowanie do zmiany miejsca pobytu (np. gdy PO musi iść do lekarza lub do szpitala)
- Organizacja opieki (np. zastępstwa, kiedy jestem chory/a)

Czynności pielęgnacyjne

Jeśli nie ma przeciwwskazań medycznych / tzn. kiedy wykonywanie tych czynności nie narazi zdrowia PO na szwank / OP może wykonywać **bez nadzoru / upoważnienia (niem.: Delegation)** następujące czynności:

*** UPOWAŻNIENIE, to przeniesienie czynności opiekuńczych wzgl. leczniczych na OP.**

- Pomoc w doustnym przyjmowaniu jedzenia i płynów oraz leków
- Pomoc w pielęgnacji ciała
- Pomoc w ubieraniu i rozbieraniu się
- Pomoc w korzystaniu toalety lub podsuwacza, pomoc w zmianie produktów chłonnych w inkontynencji
- Pomoc we wstawianiu, kładzeniu się, siadaniu i chodzeniu



OP musi bezwzględnie uzyskać potwierdzenie od lekarza, że brak przeciwwskazań medycznych do wykonywania tych czynności. Służy to jego/jej własnemu zabezpieczeniu!!

Jeśli istnieją przeciwwskazania medyczne, wówczas OP może wykonywać wyżej wymienione czynności tylko ***ZA UPOWAŻNIENIEM!***

- Wymaga to *pisemnego* zaordynowania przez lekarza lub pielęgniarkę.
- PO lub członek jego rodziny musi wyrazić na to *pisemną* zgodę.
- OP może odrzucić możliwość przeniesienia.

Czynności lecznicze – zawsze za upoważnieniem!:

- Podawanie leków
- Nakładanie bandażu i opatrunków
- Podawanie podskórne zastrzyków z insuliny i/lub zastrzyków z lekami przeciwzakrzepowymi
- Pobieranie krwi z naczyń kapilarnych w celu określenia poziomu cukru za pomocą pasków testowych
- Proste zastosowanie terapii ciepłem i światłem



WAŻNE: Jeśli OP wykonuje bez upoważnienia czynności lecznicze lub pielęgnacyjne, podlega karze administracyjnej albo również grozi mu postępowanie karne pod zarzutem uszkodzenia ciała. Może się to zakończyć karą pieniężną i pozbawieniem wolności.

Co muszę uwzględnić w obchodzeniu się z podopiecznym?

Opieka to wyczerpujące zadanie, każda sytuacja jest szczególna. OP pracuje z człowiekiem, któremu stan zdrowia nie pozwala na samodzielne życie:

- ogólnie zły stan zdrowia
- **zaawansowany wiek** (niezręczność, problemy ze wzrokiem i słuchem)
- **ograniczenia w poruszaniu się** (słabość ciała, oznaki paraliżu)
 - **sytuacje powtarzające się podczas opieki** (zawroty głowy, słabość, bóle, splątanie, lęk, agresja, demencja)

Jak znajdują się PO i OP nawzajem?

- poprzez reklamę (np. w internecie)
- poprzez kontakty osobiste (np. poprzez znajomych)
- poprzez agencje pośredniczące

Zalety i wady współpracy z agencją zarejestrowaną w mojej ojczyźnie, która deleguje do Niemiec:

Z agencją	Bez agencji
Agencja przedstawia mi kontakty do potencjalnych klientów.	Sam szukam swoich klientów. Wybieram klientów, którzy pasują do mojego charakteru.
Nie muszę inwestować pieniędzy i czasu w reklamę.	Muszę inwestować pieniądze i czas w reklamę.
Otrzymuję doradztwo i informację o moich prawach i obowiązkach.	Muszę sam/a pozyskiwać ważne dla mnie informacje.
Wsparcie w urzędach	Brak wsparcia w urzędach
Organizacja zastępstw	Jeśli jestem chory/a albo z innych względów niedysponowany/a muszę sam/a zorganizować zastępstwo.
Agencje wybierają OP według kryteriów jakościowych (Dokumenty poświadczające kwalifikacje, profesjonalne zachowanie) i prowadzą kontrole jakościowe (wizyty kontrolne).	Nie ma kontroli agencyjnej.
Płacę agencji za pośrednictwo i usługi oraz koszty podróży.	Brak kosztów pośrednictwa.



WAŻNE: Jeśli chcesz pracować z agencją, zgromadź kilka ofert agencji i porównaj: Jak wysokie są koszty (koszty pośrednictwa)? Jakie wsparcie zapewnia agencja? Umowy są często niejasne, ponieważ zostały np. źle przetłumaczone na język ojczysty. OP często nie otrzymuje właściwej pomocy np. nie daje mu się czasu na zabranie umowy do domu i jej ponowne tam przeanalizowanie.



Wskazówka praktyczna

Ważne jest, aby zgromadzić różne oferty agencji i porównać warunki i koszty. Federalna Agencja Pracy utworzyła jednostkę pośrednictwa pracy dla obcokrajowców w Niemczech: www.arbeitsagentur.de/zav

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany na zlecenie WIFI International przez niemieckich ekspertów w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.



Dossier informacyjne 2

ZAKŁADANIE PRZEDSIĘBIORSTWA I PIERWSZE KROKI W NOWYM ZAWODZIE



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi
odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

Dossier informacyjne 2:

ZAKŁADANIE PRZEDSIĘBIORSTWA I PIERWSZE KROKI W NOWYM ZAWODZIE

Ukończyłam szkolenie związane z zawodem opiekunki (przynajmniej 200 godzin) i mój niemiecki jest na tyle dobry, że mogę się sprawnie komunikować w życiu codziennym, a także rozumiem terminologię medyczną. Chciałabym pracować jako opiekunka w Niemczech i w tym celu wybieram, podobnie jak większość opiekunek, drogę współpracy z agencją z mojego kraju, która wysłać będzie mnie do Niemiec.

To znaczy, że jestem pracownikiem przedsiębiorstwa w moim kraju, które przedsiębiorstwo wysła mnie do Niemiec do mojego klienta / podopiecznego.

Zasadniczo oznacza to, że przedsiębiorstwo w moim kraju zatrudnia mnie, jestem ubezpieczona w kraju a moje przedsiębiorstwo ma umowę z podopiecznym (lub jego prawnym przedstawicielem) w Niemczech

Kto jest moim pracodawcą?

Moim pracodawcą jest firma z mojego kraju, która specjalizuje się w pielęgnacji i opiece i wysła swoich pracowników do Niemiec do osób wymagających wsparcia.

Firmą taką nie może być jednak tylko Agencja Pośrednictwa Pracy. Musi być to firma, która również w moim kraju świadczy usługi w zakresie opieki i pielęgnacji.

Muszę mieć pewność, że firma, która chce mnie zatrudnić i wysłać, spełnia odpowiednie wymagania i wszystkie warunki prawne (płaci składki na ubezpieczenie społeczne i emerytalne, jest zarejestrowana w Urzędzie Skarbowym itp.), więc mogę mieć pewność, że jestem objęta/y ubezpieczeniem społecznym!

Zameldowanie i ubezpieczenie

Mój pracodawca w moim kraju jest zobowiązany do zameldowania mnie w Niemczech i ubezpieczenia mnie wobec klienta w Niemczech, tak aby zostały spełnione wszystkie wymogi prawne.

Podstawą prawną jest §18 pkt. 1 ustawy o delegowaniu pracowników (AEntG) oraz §18 pkt. 2 AEntG. Na poniższej stronie można znaleźć bardziej szczegółowe informacje:

http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Meldungen-bei-Entsendung/meldungen-bei-entsendung_node.html;jsessionid=0F88ED5C5D67A98CD959D7998E0A3F6D

Na ogół dodatkowa współpraca z agencją pośrednictwa pracy w kraju nie jest to konieczna. Opiekunki/opiekunowie są zatrudniani bezpośrednio firmie, która specjalizuje się w opiece pielęgniarstwa i wysyła swoich pracowników do klienta do Niemiec.

Często zdarza się, że pośrednictwo jednak ma miejsce tzn. niemiecka agencja pośrednictwa pracy pośredniczy w zawarciu umowy pomiędzy pracodawcą w kraju a klientem/podopiecznym w Niemczech.

Zezwolenie na pracę

W Niemczech nie wymaga się zezwolenie na pracę dla OP z UE i Chorwacji.

W UE obowiązuje "swoboda świadczenia usług". W przypadku wysyłania do pracy należy przestrzegać wytycznych UE o zasadach wysyłania pracowników [„EU-Entsenderichtlinien und das Arbeitnehmerentsendegesetzes – AentG“]. Jeśli przestrzega się tych zasad, pozwolenie na pracę nie jest wymagane.

Zobacz także www.bmas.de/DE/Service/Gesetze/aentg.html

Ubezpieczenie

Jeśli jestem wysłany przez mojego pracodawcę do Niemiec, mój pracodawca musi odpowiednio wcześniej poinformować o tym fakcie Zakład Ubezpieczeń Społecznych. Zakład Ubezpieczeń Społecznych w moim kraju wystawia **Zaświadczenie A1**.

Tylko wtedy, gdy otrzymałam/em Zaświadczenie A1, mogę świadczyć pracę w Niemczech!



Ważne: Mogę pracować jako OP w gospodarstwie domowym tylko przez maksymalnie 24 miesiące.

Zakres umowy o pracę

Umowa o pracę między mną a moim pracodawcą w kraju.

Umowę o pracę zawieram z moim pracodawcą w moim kraju. Umowę tę zawieram PRZED moim przyjazdem do Niemiec i umowa ta musi być ważna PO moim powrocie do kraju. Umowa musi szczegółowo określić moje prawa i obowiązki. Postanowienia umowy stosują się do ustawodawstwa kraju, w którym ma siedzibę mój pracodawca.



Ale uwaga: w umowie należy przestrzegać określonych niemieckich norm prawnych, na przykład ustawy o czasie pracy i wynagrodzeniu minimalnym!

Przeniesienie praw

Tylko mój pracodawca ma tzw. prawo do wydawania poleceń a NIE klient/podopieczny lub jego przedstawiciel. Na przykład w sprawach oczekiwanych lub niezbędnych zmian w warunkach realizacji świadczeń podopieczny/a musi kontaktować się z moim pracodawcą i z nim dokonać odpowiednich ustaleń. Mój pracodawca musi omówić te zmiany ze mną i jeśli to konieczne wnieść poprawki do mojej umowy o pracę.

Wynagrodzenie

Zasadniczo moje wynagrodzenie jest wypłacane mi przez przedsiębiorstw delegujących pracowników (=mój pracodawcę w kraju) i nie może odbiegać od standardów. Od 01 sierpnia 2010 obowiązująca w Niemczech płaca minimalna w branży opiekuńczej wynosi 8,00 do 9,00 euro za godzinę, w przypadku, gdy OP świadczy głównie podstawowe usługi opiekuńcze. W innych przypadkach obowiązuje tabela wynagrodzeń dla agencji zatrudnienia dla pomocy domowych.

http://www.arbeitsagentur.de/nm_25294/Dienststellen/besonderee-Dst/ZAV/arbeiten-in-deutschland/DE/amz/arbeitgeber/amz-haushaltshilfen-entgelttabelle.html

Okres wypowiedzenia

W mojej umowie o pracę musi koniecznie znaleźć się uzgodniony z PO okres wypowiedzenia, ponieważ być może z różnych powodów nie będę chciał/a lub mogła/ mógł pracować u mojego podopiecznego. Jednocześnie z mojej umowy o pracę powinno wynikać, czy moja umowę o pracę kończy się wraz ze śmiercią podopiecznego czy też jest od tego niezależna.



Bezpłatne zakwaterowanie i darmowe posiłki

Ponieważ jako OP mieszkam w gospodarstwie domowym podopiecznego w umowie o świadczenie usług pomiędzy przedsiębiorstwem delegującym (= moim pracodawcą) a klientem należy uzgodnić odpowiednie zakwaterowanie i bezpłatne wyżywienie.



Rada wynikająca z praktyki:

Temat "mieszkanie i wyżywienie" jest często przyczyną konfliktów. Ważne jest, aby mój pracodawca dostarczył mi pisemne oświadczenie, co należy rozumieć przez "mieszkanie i wyżywienie".

Umowa o świadczenie usług pomiędzy przedsiębiorstwem wysyłającym (=mój pracodawca) a klientem w Niemczech (=podopieczny)

Umowa o świadczenie usług, jest zawierana między firmami z Europy Wschodniej i klientem lub jego przedstawicielem. Należy w niej jak najdokładniej opisać uzgodnione usługi, które mam świadczyć jako OP, tak by później nie dochodziło do nieporozumień. Jeśli niezbędne zmiany, to klient musi powiadomić o tym mojego pracodawcę.

Klient zobowiązany jest do zapłaty umówionej ceny za usługi bezpośrednio mojemu pracodawcy.

W umowie o świadczenie usług zawieranej z osobą, którą będę się opiekować (albo z jej prawnym przedstawicielem – często zwanym „rzecznikiem” - „Vormund”, „Sachwalter”) a przedsiębiorstwem wysyłającym (=moim pracodawcą) ujmuje się wszelkie świadczenia, które mam wykonywać. Ważne jest, aby znał/a tę umowę i aby następujące punkty były

jasno zdefiniowane:

nazwiska i adresy stron umowy

początek umowy i czas jej obowiązywania



Rada wynikająca z praktyki:

W umowie należy zawrzeć klauzulę, że kończy się ona w momencie, kiedy podopieczny znajdzie się w domu opieki albo umrze.

okres wypowiedzenia

jakie usługi będą świadczone:

prorowadzenie gospodarstwa domowego (np. gotowanie, porządki, zakupy, pranie, prasowanie opieka nad zwierzętami i roślinami)

wspieranie podopiecznego w codziennych czynnościach (np. rozmowach, wstawaniu, chodzeniu, ubieraniu się i rozbieraniu, jedzeniu, korzystaniu z toalety lub podsuwacza, zmianie materiałów używanych przy inkontynencji itp.)



Ważne: jeśli z medycznego punktu widzenia jakichś usług nie powinien zasadniczo wykonywać laik, wtedy konieczne jest osobne, pisemne upoważnienie („Delegation”) do wykonywania takich usług. Jeśli go nie ma to takich czynności nie wykonujemy.

prorowadzenie budżetu domowego (opiekun musi dokładnie podawać, jakie wydatki czynił)

-  regulację czasu wolnego. Tutaj można np. zapisać, że opiekunka ma przynajmniej 2 godziny ciągłej przerwy dziennie
-  organizację zastępstw w przypadku urlopu lub choroby OP.
-  wytyczne postępowania. tutaj podaje się:
 -  jakie zadania ma opiekunka (np. prowadzenie gospodarstwa domowego)
 -  kogo informuje opiekunka o stanie zdrowia podopiecznego (nazwisko, adres, numer telefonu osoby kontaktowej/członka rodziny)
 -  lekarskie badania kontrolne: jak często lekarz (nazwisko, adres, numer telefonu) ma się pojawiać w domu podopiecznego, jak często należy towarzyszyć podopiecznemu w czasie jego wizyt u lekarza
 -  działania w sytuacjach kryzysowych, co należy zrobić, jeśli stan zdrowia podopiecznego dramatycznie się pogorszy (dzwonić po pogotowie, lekarza, poinformować osoby kontaktowe); należy wypisać wszystkie potrzebne adresy i numery telefonów.

Obowiązek meldunkowy

Jeśli jestem mieszkańcem kraju Unii Europejskiej nie obowiązuję mnie meldowanie się w Niemczech, za wyjątkiem obszaru Nadrenii Westfalii (tu po dwóch miesiącach pobytu).

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z niemieckimi ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.



DOSSIER INFORMACYJNE 3

PRAWA I OBOWIĄZKI



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

DOSSIER INFORMACYJNE 3:

PRAWA I OBOWIĄZKI

Prawa i obowiązki opiekunek i opiekunów pracujących w Niemczech zależą przede wszystkim od statusu opiekuna/opiekunki. Jak opisano to w 1.dossier informacyjnym (Niemcy) możliwe są przynajmniej trzy formy zatrudnienia w Niemczech:

- można być wysłanym przez pracodawcę w swoim kraju (prawa i obowiązki są wówczas zasadniczo takie, jak w moim kraju, ale również zgodne z określonymi niemieckimi uregulowaniami - patrz 2.dossier informacyjne „Zakładanie przedsiębiorstwa i pierwsze kroki w nowym zawodzie”)
- można być zatrudnionym przez pracodawcę w Niemczech (prawa i obowiązki są wówczas takie, jakie obowiązują u mojego pracodawcy)
- można pracować jako samodzielny podmiot (prawa i obowiązki są wówczas zgodne z prawem niemieckim, w szczególności z prawem podatkowym obowiązującym podmioty gospodarcze)

Sytuacja prawna osób opiekunów w Niemczech jest bardzo trudna, ponieważ występuje tu wiele niewiadomych. Niemniej jednak ważne są, następujące punkty i powinny być one jasno uregulowane w umowie z pracodawcą lub z klientem:

Prawa

Odmowa wykonywania niektórych zadań

Jeśli nie mogę lub nie chcę wykonywać określonych zadań, mogę odmówić ich wykonania.
np. Mimo upoważnienia przez lekarza nie jestem gotowa obsługiwać sondę żołądkową (sztuczne odżywianie). W takim przypadku albo w celu wykonania tego zadania przychodzić będzie dodatkowa wykwalifikowana osoba albo agencja pośrednicząca, mój pracodawca, lekarz, przysłać wykwalifikowanego specjalistę.

Odmowa wykonywania zadań, które nie należą do zakresu moich obowiązków

Często zdarza się, że OP jest traktowana jako „pomoc domowa” dla całej rodziny. Ważne jest dokładne rozgraniczenie, jakie obowiązki mam wykonywać, a jakie nie. Np. nie jest moim obowiązkiem prasowanie rzeczy całej rodziny.

Ważne, aby przed przystąpieniem do pracy] dokładnie spisać, za które czynności jestem odpowiedzialna/y.

Gwarancja prywatności

Przed rozpoczęciem pracy należy ustalić wymiar czasu wolnego, zgodnie z obowiązującym czasem pracy w moim kraju wzgl. w Niemczech.

Minimum 2 godziny dziennie.

Wynagrodzenie

Mam prawo do otrzymywania na koniec cyklu odpowiedniego wynagrodzenia za wykonaną pracę. Jeśli pracuję jako niezależny podmiot, na końcu cyklu przedkładam mojemu klientowi rachunek do zapłaty. W przeciwnym wypadku otrzymuję wynagrodzenie od

mojego pracodawcy albo w moim kraju albo ewentualnie w Niemczech, jeśli jestem tam zatrudniony.

Zastępstwo

Co się stanie, jeśli nie będę mogła / mógł wykonywać swoich obowiązków (np. z powodu choroby):

Mój pracodawca organizuje zastępstwo.



WAŻNE: Odpowiednio **wcześnie** muszę poinformować pracodawcę telefonicznie lub pisemnie, że i dlaczego nie mogę przyjść.

Na ogół agencję wymagają, aby OP poinformował najpóźniej 3 dni wcześniej, że nie może przyjść.

Jako samodzielny/a OP mogę samodzielnie wybrać zastępcę (muszę przy tym uwzględnić życzenia mojego podopiecznego)



UWAGA: Moj zastępca musi mieć te same kwalifikacje, co i ja! Musi mieć również upoważnienie od lekarza do wykonywania wszystkich tych czynności, które i ja wykonuję i na wykonywanie których, mam upoważnienie od lekarza.

Wypowiedzenie i rozwiązanie umowy:

Okres wypowiedzenia jest zapisany w umowie o pracę.

Ważne jest, aby odpowiednio wcześniej poinformować strony umowy, tj. w trakcie okresu wypowiedzenia. Jeśli ustalony w umowie okres wypowiedzenia wynosi 1 miesiąc, wówczas oznacza to, że muszę poinformować stronę umowy najpóźniej na 1 miesiąc przed opuszczeniem stanowiska.

Obowiązki

Unikanie zagrożenia życia lub zdrowia podopiecznego.

To jest mój najważniejszy obowiązek i obejmuje wszystkie moje czynności.

Związane jest z tym zdefiniowanie wytycznych działań codziennych oraz postępowania w nagłym przypadku.

Wytyczne postępowania zawierają zadania, które mam wykonywać. Wytyczne te są elementem umowy wzgl. są uzgodnione na piśmie z PO przed podjęciem obowiązków.

Obowiązek informacyjny

Jeśli zauważam u mojego podopiecznego oznaki choroby lub pogorszenia jego stanu, wówczas muszę wezwać członków rodziny i lekarza. W nagłych przypadkach muszę natychmiast wezwać pomoc.

W wytycznych podane są wszystkie numery telefonów, których mogę potrzebować.



Praktyczna wskazówka:

Kontakty (nazwiska, numery telefonów) do członków rodziny, lekarza, pogotowia muszą być zawsze aktualne i zawsze w pobliżu! Najlepiej mieć je zawsze przy sobie (np. zapamiętane w telefonie komórkowym) lub zapisane na kartce papieru.



Obowiązek prowadzenie dokumentacji

Jest to trudny temat, ponieważ ciągle zapisywanie wszystkich wykonanych czynności jest bardzo żmudne. Prowadzenie dokumentacji zabiera wiele czasu i często jest zaniedbywane przez opiekunów/opiekunki.

Należy jednak rozumieć, że dokumentacja stanowi w pierwszym rzędzie prawne zabezpieczenie opiekuna/opiekunki!

Co i jak należy dokumentować:

wykonane świadczenia (mycie włosów, czyszczenie podłogi itd.)

częstotliwość realizowanych działań (2x dziennie ubieranie i rozbieranie, 3 x kontrolowanie stanu skóry itd.)

KAŻDĄ zmianę stanu zdrowia PO (zmiana ciśnienia krwi, zaczerwienione miejsca na skórze itd.)

zmiana czynności (z uwagi na pogorszenie stanu zdrowia trzeba było przejąć dodatkowe czynności np. manicure, itd.)

ważne objawy, które wystąpiły u PO (zawroty głowy, zadowolenie itd.)

Dokumentację ułatwiają standardowe formularze. Z reguły agencje pośredniczące przekazują formularze, na których należy regularnie nanosić informacje.



Przykłady:

„Kontrola danych”:

Jest szczególnie ważna, gdyż umieszcza się tu informacje o typu: ciśnieniu krwi, puls, poziom cukru, waga, moczu i kału.

„Dokumentowanie czynności wymagających UPOWAŻNIENIA

Tu rejestruje się wszystkie wykonane czynności opiekuńcze (założenie opatrunków, podanie zastrzyków z insuliną, obserwacje stanu skóry, itd.)

„Dokumentowanie czynności NIE wymagających UPOWAŻNIENIA”:

Tu rejestruje się udzieloną pomoc (ubranie, rozebranie, czynności domowe, itd.)

„Raport o stanie zdrowia PO”:

Tu dokumentuje się na bieżąco stan zdrowia PO (np. PO czuje się dobrze/słabo, itd.)

„Przekazanie opieki”: Tu opisuje się sytuację istniejącą w momencie zmiany opiekunów; obaj opiekunowie/obie opiekunki poświadczają informacje własnoręcznymi podpisami

Szczególną rolę w dokumentacji odgrywa „budżet”, ponieważ prowadzenie gospodarstwa domowego należy do moich obowiązków i w tym celu powierza mi się pieniądze.

W budżecie zapisuję, ile pieniędzy i kiedy otrzymałem/am i kiedy oraz jakie załatwiłem/em zakupy lub sprawy (np. odebrałem/em lekarstwa z apteki kupiłem/em artykuły spożywcze lub środki czyszczące, itd. ...)



WAŻNE: Należy zbierać i przechowywać wszystkie dowody (np. paragony kasowe, rachunki). Dowody te mogą być kontrolowane przez PO, biegłego lub przez agencję pośredniczącą.



WAŻNE: Odpowiadam za OSZCZĘDNE i ODPOWIEDZIALNE obchodzenie się z pieniędzmi mojego PO.

Inne obowiązki:

Współpraca z OP w ramach jednego gospodarstwa

Jestem zobowiązana/y do dobrej współpracy moją koleżanką tzn. do szczegółowego omawiania z nią wszystkich ważnych spraw.

Obowiązuje absolutny **zakaz przyjmowania korzyści majątkowych lub prezentów**.

Oczywiście nie ma problemu, jeśli otrzymam drobny upominek na Boże Narodzenie lub z okazji urodzin. Ale nie wolno mi przyjmować żadnych korzyści z uwagi na moją pozycję (np. domagania się dodatkowych pieniędzy za świadczenie usług) i nie wolno przyjmować mi żadnych prezentów w postaci pieniędzy!!

Obowiązek zachowania tajemnicy

Bez zgody PO nie wolno przekazywać żadnych informacji i danych, które jego dotyczą.

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.



Dossier informacyjne 4

JEŚLI WYSTĄPIĄ KONFLIKTY



Ten projekt (LLP-LDV-TOI-12-AT-0009) został zrealizowany przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej.
Projekt lub publikacja odzwierciedlają jedynie stanowisko ich autora i Komisja Europejska nie ponosi odpowiedzialności za umieszczoną w nich zawartość merytoryczną.

DOSSIER INFORMACYJNE 4:

JEŚLI WYSTĄPIĄ KONFLIKTY

Życie w innej kulturze

Jako opiekun/ka żyję i pracuję w innym środowisku kulturowym i językowym. Często jest to powodem nieporozumień i konfliktów. Co mogę zrobić, aby uniknąć ewentualnych konfliktów:

- Ciągłe poprawić swoje umiejętności językowe. To jest najlepszy przepis na uniknięcie nieporozumień.
- Przestrzegać zasad grzeczności. Umiejętności językowe również tutaj odgrywają ważną rolę. Muszę opanować podstawowe zwroty grzecznościowe. Na przykład: zamiast „*Chcę moje pieniądze*”, bardziej uprzejmie jest powiedzieć „*Poproszę o moje pieniądze*”.
- Do mojego podopiecznego zwracam się wyłącznie „Pan XY” lub „Pani XY”. NIGDY nie zwracam się do podopiecznych per „Babciu”, „Dziadku”, „Ciotuniu” lub podobnie.
- Tłum nieporozumienia w zarodku! Jeśli czegoś nie rozumiem, muszę natychmiast zapytać: „*Czy dobrze rozumiałam, że...*”
- Regularnie proszę o opinię: Rozmowy te służą omówieniu naszej współpracy z podopiecznym i członkami rodziny i wyjaśnieniu wszelkich trudności: „*Czy jest Pan/Pani zadowolona/y z mojej pracy? Czy są jakieś propozycje zmian? Proszę o następującą zmianę*”, itd.



Ważne: Te rozmowy NIE SĄ NEGATYWNĄ KRYTYKĄ mojej pracy.

Dyskutujemy o pozytywnych rzeczach i o ewentualnych ulepszeniach

- Dobre relacje z moim podopiecznym ułatwiają mi pracę i zapobiegają konfliktom.

Komunikacja

Co mogę zrobić, aby budować dobre relacje?

Zainteresowanie redukuje konflikty!

Więc upewniam się, co interesuje moją PO, co jej się podoba, co lubi (np. Jakiej stacji radiowej lubi słuchać, jakie są jej ulubione programy w telewizji, które ubrania chętnie nosi, jakie są jej ulubione posiłki i proszę o wyjaśnienie jak je przygotować).

Jestem elastyczna!

Kieruję się życzeniami mojej PO.

Profesjonalna komunikacja

To oznacza, że **aktywnie słucham** mojej PO, okazuję szacunek i zaufanie, uczę się jej mowy ciała (mimiki twarzy, gestów, postawy).

Rozgraniczenie

Moje osobiste problemy zostawiam w domu i nie zabieram ich do mojej/mojego podopiecznej/ego. Również pod ŻADNYM POZOREM nie daję się wciągnąć w konflikty rodzinne mojego podopiecznego.

Związek pomiędzy mną a moim podopiecznym opiera się na wzajemnym szacunku.

Razem zamiast przeciw sobie

Omawiam wszystkie ważne problemy z koleżanką z mojego turnusu.

Jeśli nie rozumiem się dobrze z koleżanką z mojego turnusu i dochodzi pomiędzy nami do konfliktów, NIE MOŻE TO W ŻADNYM RAZIE obciążać mojego podopiecznego.

Kiedy wystąpią problemy

Co zrobić, jeśli okazuje się, że moja praca narażona jest na konflikty:

- Staram się jak najszybciej porozmawiać z podopiecznym.
- W rozmowie zachowuję spokój
- W rozmowie należy wyjaśnić zarówno moje oczekiwania jak i oczekiwania mojego rozmówcy.
- Wspólnie szukamy rozwiązań i kompromisów.
- W rozmowie staramy się obie patrzeć w przyszłość, a nie ciągle powracać do błędów z przeszłości.
- Wynikiem rozmowy są jasne ustalenia na przyszłość

Jeśli nie można znaleźć rozwiązania, to tak szybko, jak to możliwe szukam rozwiązania, aby uniknąć spirali konfliktu - im dłużej trwa konflikt i im bardziej jest „pielęgowany” (to znaczy, że co i raz się pojawia i ciągle jest o nim mowa), tym trudniej jest znaleźć rozwiązanie.

W poszukiwaniu rozwiązania zwracam się do mojej agencji albo specjalistów (lekarzy, pielęgniarek, z którymi pracuję).

Stres

Zawód opiekuna/ki jest psychicznie i fizycznie wyczerpujący.

Aby uniknąć niezdrowych skutków stresu, ważne jest, abym widziała w mojej pracy jako opiekuna/ki istotne korzyści i zyski dla siebie, na przykład: Każdy kolejny turnus oznacza zwiększenie moich umiejętności społecznych. Poznają inną kulturę, inną kuchnię, inne nawyki życia. Uczę się nowego języka.

Aby obciążenia występujące podczas turnusu uczynić bardziej znośnymi mam ze sobą książki i filmy, które lubię. Zapewniam sobie wystarczającą ilość ruchu (np. regularne ćwiczenia jogi), tak często, jak to możliwe przebywam na świeżym powietrzu i szukam kontaktu z sąsiadami.

Pomiędzy turnusami dbam o wystarczającą ilość odpoczynku



Trudne sytuacje

Wielu opiekunów spotyka się w codziennym życiu z trudnymi sytuacjami - najczęściej są to następujące sytuacje:

Sytuacja awaryjna

W wytycznych postępowania (patrz umowa o pracę!) jest napisane, co mam zrobić w sytuacji awaryjnej.

W najgorszym przypadku muszę udzielić pierwszej pomocy i natychmiast wezwać pogotowie (112).

W tej sytuacji ważne jest, że jestem przygotowany/a na następujące pytania:

- Gdzie ma podjechać pogotowie? Muszę podać dokładny adres (piętro, numer mieszkania, gdzie znajduje się dla pogotowia droga dojazdowa do domu)!
- Jaki jest numer mojego telefonu?
- Co się stało?
- Czy mój podopieczny jest przytomny?
- Czy on / ona oddycha?

Odkładam telefon dopiero wtedy, gdy oddział ratunkowy otrzyma wszystkie dane i mówi: „Jedziemy”. Następnie kontaktuję się z rodziną.

Opieka w ostatniej fazie życia

Troska o ludzi ciężko chorych i umierających jest trudnym i bardzo ważnym zadaniem.

Najważniejszą zasadą jest: „Robić wszystko, co można zrobić w celu ułatwienia i sprawienia ulgi, nie czyniąc przy tym szkód.”



Ważne: W Niemczech eutanazja jest nielegalna!

Ważnym aspektem obchodzenia się z poważnie chorym jest szacunek: Szanuję sposób, w jaki mój podopieczny odbywa swoją ostatnią drogę w życiu.



Dbam, aby PO, jego krewni i przyjaciele mieli dużo czasu na osobiste rozmowy i niezakłócone bycie razem.

Wyjaśniam z PO, członkami jego rodziny, lekarzem i zespołem opieki paliatywnej wszystkie ważne kwestie organizacyjne i inne, które mogą wystąpić w związku ze śmiercią (np. Kto chce i powinien znaleźć się z PO w ostatniej fazie jego życia, Kto i kiedy musi być powiadomiony? Jakie środki powinny zostać podjęte i jakie środki powinny być przygotowane? Jakich objawów należy się spodziewać?)
Informacja ta daje mi bezpieczeństwo w ostrej sytuacji.

Agresja i przemoc

Relacja pomiędzy PO i OP nie zawsze nie zawsze przebiega bez napięć. Istnieje wiele różnych form agresji, takich jak np. agresywne zachowanie, przemoc fizyczna, przemoc psychiczna, molestowanie seksualne.

Aby móc odpowiednio zareagować, muszę znać przyczyny tego zachowania.
np. strach, ból, skutki uboczne leków, stres psychiczny, itp.

Jak radzić sobie z agresywnym zachowaniem?

- Przerwać działanie
- Wyjaśnić powody zachowania się w takiej sytuacji
- Uspokoić
- „Zejść z drogi”
- Zawołać pomoc
- Odsunąć

Ważne jest, że zdaję sobie sprawę z sytuacji, rozpoznaję agresywne zachowania i ewentualnie znam ich przyczynę. Wtedy łatwiej jest mi NIE reagować agresją na agresję. Gdy takie sytuacje zdarzają się często i jestem przytłoczony, proszę o pomoc ekspertów lub moją agencję.

Codzienne życie z demencją

Starsze osoby dotknięte demencją żyją we własnym świecie, który różni się od mojego, którego nie mogę zrozumieć, na który muszę się jednak nastawić emocjonalnie. Spotkanie ma miejsce na płaszczyźnie uczuć—tu mój podopieczny jest bardzo kompetentnym, zwykłym człowiekiem.

Demencja – ograniczenie!! zdolności umysłowych, myślenia, orientacji i łączenia wątków myślowych - to jedna z najczęstszych chorób, z którymi jestem konfrontowana jako OP a radzenie sobie z demencją jest bez wątpienia jednym z największych wyzwań w moim zawodzie.

- Ważna - choć często trudne do wykonania - rada: niezrozumiałych zachowań np. obrażania nie należy traktować osobiście! Kosztuje to wiele wysiłku, ale jest absolutnie konieczne, jeśli chcę kontynuować pracę z podopiecznym.
- Nie pozwalam sobie na żadne kłótnie z moim cierpiącym na demencję PO.
- Nie biorę do siebie nieufności, podejrzliwości i oskarżeń.
- Mówię powoli, wyraźnie, w prostych słowach.
- Tak często, jak to możliwe spaceruję z PO.
- Zdarza się, że ludzie z demencją korzystając z chwili nieuwagi, wychodzą z domu / mieszkania, a potem nie potrafią znaleźć powrotnej drogi do domu. Dlatego też przytwierdzam do odzieży mojego PO jego/jej nazwisko i adres oraz mój numer telefonu.
- Tak długo, jak można wspieram niezależność mojego PO. Naturalnie potrzebuję dużo cierpliwości i czasu.

Wskazówka!

Ten artykuł został przygotowany przez WIFI International we współpracy z ekspertami w dziedzinie opieki. W artykule znajdują się również linki stron internetowych osób trzecich, na treść których nie mieliśmy wpływu. Wszystkie informacje nie są objęte gwarancją, mimo ich starannego przygotowania. Odpowiedzialność WIFI International jest wyłączona.

